THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden **391** auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Donnerstag, den 22. Februar 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 29. Jahrgang — Nr. 45

150 Schiffe, mit über 305,000 Tonnen, seit 1. Februar „getaucht"!

Völlig siegesgewiß!

Deutschland erwartet, durch „Tirpitze" sein Ziel zu erreichen.

Briten bei Armentieres verhauen!

(Geliefert von der „Associirten Presse" und den „United Press Associations".)

Berlin, 22. Febr. Vor dem Hauptausschuß des Reichstages sagte der Vizeadmiral v. Capelle, die Erwartungen auf den verschärften Tauchbootkrieg hätten sich nicht nur erfüllt, sondern seien noch weit übertroffen worden. Der Erfolg sei viel größer, als britischerseits zugegeben werde.

Auch Dr. Zimmermann, der Reichsstaatssekretär des Auswärtigen, sprach die feste Ueberzeugung aus, daß Deutschland mit dem Tauchbootkriege sein Ziel erreichen werde.

(Geliefert von den „United Press Associations".)

Berlin, 22. Febr. (Funkendepesche.) **Oesterreich-Ungarns Antwort auf die jüngste Note der amerikanischen Regierung in der Tauchbootkriegsfrage wird hier mit großer Spannung erwartet.**

Halbamtlich wird darauf hingewiesen, daß im Mai und Juli letzten Jahres Oesterreich-Ungarn sich bei den Ver. Staaten über die warnungslose Versenkung friedlicher österreichischer Schiffe durch die Alliirten beklagte, aber Amerikas Protest bei den Alliirten gegen solche Versenkungen absolut ergebnißlos war. Es sei daher ungerecht von Amerika, jetzt Oesterreich-Ungarn wegen seiner Stellungnahme bezüglich der Tauchboote anzurempeln.

London, 22. Febr. Die „Exchange Telegraph Co." meldet aus dem Haag, mit Berufung auf eine angebliche Berliner Depesche: Die Erklärung, welche der deutsche Kanzler v. Bethmann Hollweg heute im Reichstag abgeben sollte, ist verschoben worden, und zwar bis zum nächsten Dienstag, da auch eine Rede des britischen Premiers Lloyd-George im Unterhause verschoben worden ist. Denn der deutsche Kanzler gedenkt, auf die Lloyd-George'sche Rede zu antworten.

Keine amerikanischen Konsuln „festgehalten".

Berlin, 22. Febr. (Funkenmeldung nach Sayville.) Ein hoher Regierungsbeamter sagte in einer Unterredung mit einem Vertreter der Ueberseeischen Neuigkeitenagentur über die angebliche Festhaltung amerikanischer Konsuln und Konsularagenten in Deutschland:

„Alle diese Berichte sind, wie viele andere, mit denen wir in jüngster Zeit zu tun hatten, nichts als böswillige Erfindungen.

„Der Fall ist ziemlich verwickelt. Aber die Tatsachen selbst sind klar. Die deutschen Behörden stellten den Mitgliedern des amerikanischen Konsularkorps jede vorhandene Reisemöglichkeit zur Verfügung. So reisten beispielsweise sieben Herren, die sich zur Zeit der Abfahrt des Botschafters Gerard in Berlin aufhielten, mit dem gleichen Zuge nach der Schweiz ab. Die anderen wurden, nachdem Herr Gerard zu Rate gezogen worden war, in einem Zirkulartelegramm ersucht, den Weg, den sie einschlagen wünschten, bekannt zu geben. Empfohlen wurde ihnen die Route München-Lindau, da es natürlich einfacher war, an einem einzigen als an vielen Grenzpunkten die nötigen Vorkehrungen zu treffen.

„Fast alle amerikanischen Konsuln nahmen diesen Vorschlag dankend an. Die meisten sind bereits in München eingetroffen und werden am 23. die Fahrt über Lindau nach der Schweiz fortsetzen. Einige der Herren werden hier bleiben, nicht weil wir sie dazu gezwungen haben, sondern weil sie von der amerikanischen Regierung nach Ländern versetzt wurden, die mit Deutschland verbündet sind. Sie warten noch immer auf die erforderlichen Dokumente, um sich nach diesen Ländern begeben zu können nach Budapest oder Konstantinopel reisen zu können."

Fünfzehn Milliarden Mark erforderlich.

Berlin, 22. Febr. (Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) **Die deutsche Regierung wird im Reichstag einen neuen Kredit von 15 Milliarden Mark verlangen, wie das amtliche Preßbüro ankündigt.**

„Bremen" nie für Amerikafahrten bestimmt!

Stockholm, 22. Febr. (Ueber London.) Wie das „Aftonbladet" jetzt bestimmt berichtet, ging das deutsche Handelstauchboot „Bremen" nicht verloren. Der Bericht, daß es die Ver. Staaten nicht erreichte, wurde absichtlich in die Welt gesetzt, um die britischen Behörden irrezuführen.

Das „Aftonbladet" hat aus bester Quelle, durch Vermittlung eines zur Zeit in Schweden weilenden deutschen Kapitäns, erfahren, daß überhaupt niemals die Absicht bestand, „Bremen" nach den Ver. Staaten zu schicken.

Von allem Anfang an war „Bremen" dazu bestimmt, den Kriegstauchbooten als Mutterschiff zu dienen, sie mit den nötigen Vorräten an Brennmaterial, Nahrungsmitteln, Geschossen usw. zu versehen, damit ihren Aktionsradius zu erhöhen und die Dauer ihrer Fahrten entsprechend zu verlängern. Diese Aufgabe, welche die „Bremen" bisher in glänzender Weise durchführte, erfüllt sie auch heute noch.

Norwegen sendet wieder Post hierher.

Christiania, 22. Febr. (Ueber London.) Es wird hier amtlich verkündet, daß Postsachen wieder nach dem westlichen Europa und nach Amerika gesandt werden können.

Die Abfahrtsdaten der Dampfer werden jedoch nicht veröffentlicht werden.

Von westlichen Kriegsschauplätzen

Berlin, 22. Febr. (Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) **Das deutsche Hauptquartier meldete heute Nachmittag, daß mehrere britische Kompagnien in der Nachbarschaft von Armentieres einen heftigen Angriff auf die deutschen Linien machten. Es gelang ihnen, in die deutsche Stellung einzudringen, — aber sie wurden sofort wieder hinausgeworfen und ließen 200 Tote und 39 Gefangene zurück.**

Berlin, 22. Febr. (Funkenmeldung über Sayville.) **Der Wortlaut vom westlichen Nachmittagsbericht des deutschen Hauptquartiers ist wie folgt:**

„Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern — Südlich von Armentieres drangen, nach starker Artillerievorbereitung, mehrere britische Kompagnien in unsere Stellung ein. Sie wurden aber sofort durch einen mächtigen Gegenvorstoß wieder hinausgeworfen. Beim Säubern des Schützengrabens wurden 200 to e Briten gezählt: 39 wurden gefangen genommen.

„Auskundungsvorstöße des Feindes südlich vom La Bassekanal und zwischen dem Ancrebach und der Somme sind gescheitert."

Paris, 22. Febr. Das französische Kriegsamt meldete anfangs Nachmittags:

„Die verwichene Nacht war ziemlich ruhig über die ganze Front hin. Unsere Artillerie nahm eine deutsche Abteilung, welche nahe Bezincourt, am linken Ufer der Meas, einen Ausfall machte, in's Feuer und zersprengte sie."

Keine Landkriegsereignisse.

Berlin, 22. Febr. (Funkenmeldung nach Sayville.) **Der gestern Abend veröffentlichte Bericht des Großen Hauptquartiers sagt nur:**

„Nach den eingegangenen Meldungen waren auf keinem der Kriegsschauplätze Ereignisse von Bedeutung zu verzeichnen."

Zu Washingtons Geburtstag.

„Keine verstrickenden Bündnisse mit fremden Nationen."

Pitts angebliche Fälschungen.

Er soll sie seit vierzig Jahren verübt und von dem Gelde gelebt haben.

Beamte der Central Trust Co., der Massenverwalterin der Privatbank von Robert L. Pitte & Son, haben gestern angeblich Beweise dafür entdeckt, daß in der Bank seit vierzig Jahren Fälschungen und Betrügereien verübt worden sind. Eine Inspektion der Bank seitens eines Bankprüfers hat nie stattgefunden. Die entdeckten Beweise werden Richter Landis vorgelegt werden, sobald Robert Pitte sich von den Folgen seines Selbstmordversuchs erholt haben wird. Zu den schon gestern erwähnten Hypothekenfälschungen soll er sich mehrerer Gummistempel bedient haben, die den im Grundbuchamt benutzten Stempeln nachgeahmt waren. Pitte erfreute sich unter den Böhmen und Slowenen der Südwestseite unbedingten Vertrauens, viele machten ihn statt eines Anwalts zu ihren Rechtsberater, weil er für solche Dienste nichts verlangte, und an der Echtheit und Vortrefflichkeit der von ihm verkauften Hypotheken zweifelte kein Mensch.

Die Baukgelder, welche vorhanden sein sollten, es aber nicht sind, werden von den Beamten der Central Trust Co. auf 8200,000 geschätzt: Pitte hat augenscheinlich von dem Gelde gelebt. Seine Buchhaltung war sehr primitiv und ungenügend.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen meistens bewölkt. Heute Abend wärmer. Mindestlufttemperatur ungefähr 25 Grad. Oestliche Winde, die nach dem Süden umschlagen und an Stärke zunehmen.

Illinois: In den nördlichen Teilen heute Abend und morgen meistens bewölkt, in den südlichen klar. Heute Abend wärmer; frische veränderliche Winde.

Wisconsin: Heute Abend und morgen wahrscheinlich Schnee. Heute Abend wärmer. Im westlichen Teil morgen kälter. Starke veränderliche Winde.

Indiana: Heute Abend und morgen bewölkt, in den nördlichen und mittleren Teilen wahrscheinlich Regen oder Schnee. Heute Abend wärmer, morgen Nachmittag kälter.

Lieber Michigan: Heute Abend Schnee und wärmer. Morgen Schnee, im westlichen Teil kälter.

Sonnenuntergang, heute: 5:51.
Sonnenaufgang, morgen: 6:34.
Monduntergang: Heute Abend 7:08.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	45	3 Uhr Morgens	18
4 Uhr Nachm.	40	4 Uhr Morgens	15
5 Uhr Nachm.	38	5 Uhr Morgens	15
6 Uhr Abends	36	6 Uhr Morgens	16
7 Uhr Abends	36	7 Uhr Morgens	16
8 Uhr Abends	30	8 Uhr Morgens	17
9 Uhr Abends	27	9 Uhr Morgens	19
10 Uhr Abends	23	10 Uhr Vorm.	22
11 Uhr Abends	20	11 Uhr Vorm.	23
12 Uhr Mitternacht	19	12 Uhr Mittags	27
1 Uhr Morgens	19	1 Uhr Nachm.	29
2 Uhr Morgens	18	2 Uhr Nachm.	32

Militärdienstzwang.

Regierungsvorlage, die ihn verlangt, geht an den Kongreß.

Die auswärtige Krise.

(Geliefert von der „Associirten Presse" und den „United Press Associations".)

Washington, D. C., 22. Febr. Präsidenten Wilson und Kriegssekretär Baker beschlossen nach einer Konferenz, dem Kongreß sofort die militärische Zwangsdienstvorlage zu unterbreiten, wie sie vom Generalstab ausgearbeitet wurde.

Folgendes sind die Hauptbestimmungen der Vorlage:

Allgemeiner Dienst für sämmtliche Mannspersonen zwischen 18 und 45 Jahren.

Die Regierung wird ermächtigt, jeden männlichen Bürger zum regelrechten Armeedienst heranzuziehen.

Alle eingezogenen Leute haben eine eifrige militärische Arbeit von einem Jahre durchzumachen. Nachher werden sie in die Reserve aufgenommen und können jederzeit zur Fahne gerufen werden, so lange bis sie 45 Jahre alt sind.

Washington, D. C., 22. Febr. Es wird aus bestgeeigneter Quelle versichert, daß die Spannung zwischen den Ver. Staaten und Deutschland keineswegs nachlasse und sich nicht mildern werde, bis Deutschland seine Proklamirung unbeschränkten Tauchbootkrieges widerrufe und seine, in der „Sussex"-Note eingegangenen Verpflichtungen erneue.

Amsterdam, 22. Febr. (Ueber London.) Es wird angeblich aus Berlin gemeldet, daß die Freilassung der kriegsgefangenen amerikanischen „Yarrowdale"-Matrosen (die für die Briten Dienste geleistet hatten) jetzt tatsächlich erfolgt sei.

(Vor mehreren Tagen schon erhielt die amerikanische Regierung, durch Vermittlung der Schweizer Gesandtschaft in Washington, die amtliche Mitteilung von Deutschland, daß jene 72 Gefangenen freigelassen würden. Neuere diesbezügliche Titel in angloamerikanischen Blättern sind nur geeignet, die Leser irrezuführen und den Glauben zu erwecken, als ob die Freilassung irgend etwas mit dem neuen amerikanischen Protest zu tun habe! A. der Red.)

Gerard in Madrid.

Madrid, Spanien, 22. Febr. (Ueber London.) James W. Gerard, der frühere amerikanische Botschafter in Berlin, und seine Partie trafen heute Vormittag über Paris hier ein, auf der Reise nach den Ver. Staaten. Am Bahnhof wurden sie vom hiesigen amerikanischen Botschafter Willard und seinem Stab, sowie von Vertretern des spanischen Auswärtigen Amtes begrüßt.

Aus der Tauchbootzone.

New York, 22. Februar. Der erste amerikanische Passagierdampfer „Philadelphia", der nach der neuen deutschen Tauchbootkrieg-Erklärung am 14. Februar England verließ, war nicht bewaffnet. Unter den zahlreichen Passagieren befanden sich auch viele Amerikaner, und Alle mußten Schriftstücke unterzeichnen, in welcher sie die Schiffsgesellschaft von jeglicher Schadenersatzleistung entbanden, falls der Dampfer von einem Tauchboot oder infolge Zusammenstoßes mit einer Mine versenkt werden sollte. Auf dem Schiff befinden sich eine allgemeine Ladung und zwei Tonnen Postsachen und dergl.; unter denen sich wichtige Dokumente fast aller amerikanischen Botschafter, Gesandten und Konsuln in Europa befinden.

Die Nahrungsnot.

New York, 22. Febr. Hausfrauen setzten auch heute ihre Kundgebungen gegen die hohen Lebenskosten fort. Polizeireserven unterdrückten Ausbrüche in verschiedenen Teilen der Stadt. Dutzende von Schiebekarren wurden umgeworfen, der Inhalt zerstört, und die Eigentümer angegriffen.

Zwei Frauen wurden unter Klage des tätlichen Angriffs verhaftet, aber später freigelassen.

Hunderte von Frauen, manche mit Säuglingen in den Armen, leisteten Postendienste vor Kramläden und Fleischwaarenhandlungen, um einen Boykott durchzuführen. Und die meisten Unordnungen kamen vor, wenn ein Kauflustiger diesem Posten Trotz bot.

Ein Polizeirichter suspendirte die Strafe für eine der Missetäterinnen, kündigte aber warnend an, daß er künftig alle Frauen, die in solcher Sache vor ihn gebracht werden, in's Gefängniß senden werde. Er meinte auch, die bisher Verhafteten sähen nicht darnach aus, als ob sie am Verhungern seien.

Philadelphia, 22. Februar. Ein Hungerkrawall brach unter den Frauen der ausständigen Arbeiter der Franklin-Zuckerraffinerie aus; und im Verlaufe eines Kampfes zwischen Polizei und Ausständigen wurde ein Mann Namens M. Detkoboz getötet, — mehrere Kugeln der Polizei trafen ihn. Mindestens neun Personen wurden mehr oder weniger schwer verletzt, darunter auch ein harmloser Straßenpassant, welcher in den Unterleib geschossen wurde. Andererseits ist auch der berittene Polizeisergeant Bromley verwundet.

Nach einer Massenversammlung beschlossen die Frauen, Töchter und Mütter der Streiker, nach der Fabrik zu marschiren und auf Bewilligung der Forderungen ihrer Männer, Väter und Söhne zu bestehen. Auf dem Marsch durch die Straßen klefen sie den Vorübergehenden beständig zu, daß sie am Verhungern seien.

Führerin der Demonstranten war die 32 Jahre alte Frau Florence Shadle, die ihren Säugling auf den Armen trug. Als die Polizei eingriff, kamen die Streiker ihren Frauen zu Hilfe. Kurz ihe Feuer eröffnet wurde, ergriff ein Polizist Frau Shadle und verhaftete sie unter der Anklage, einen Aufstand angezettelt zu haben.

Denver, Colo., 22. Febr. Obgleich Kartoffeln schon 5 Cents das Pfund im Kleinverkauf bringen, sollen die Kartoffelpflanzer doch etwa 900 Eisenbahnwagenladungen zurückhalten, da sie auf noch höhere Preise rechnen. Da aber Gerüchte besagen, daß die Kartoffelpflanzer und Großhändler in Wisconsin und Minnesota wegen des Frachtverkehrs in Chicago und anderen Städten etwas unruhig geworden sind und ihre Kartoffeln vielleicht in großen Massen auf den Markt werfen werden, so dürfte die in Colorado auch bald anderen Sinnes werden.

Die Hausfrauen in Denver kaufen, seitdem die hohen Preise eintraten, viel weniger als früher. Eier sind billiger geworden und werden jetzt zum Preise von 35 bis 45 Cents pro Dutzend verkauft.

Stand unter schwerem Verdacht.

Stanley Levinsky ist seiner Frau in den Tod gefolgt.

In der von Frau H. Donneich geführten Herberge Nr. 1827 S. Wabash Ave. machte heute der Barbier Stanley Levinsky, dessen 19 Jahre alte Frau, Pearl, gestern tot in ihrer Wohnung Nr. 328 Ost 51. Str. aufgefunden worden war, mittels Gasvergiftung seinem Leben ein Ende. Er hatte das Zimmer gestern Morgen gemietet. Auf dem Tische lag ein Zettel mit der folgenden Aufschrift: „Ich heiße Stanley Levinsky und wohne Nr. 328 Ost 51. Str. Mein Bruder, A. Levinsky, Nr. 4805 Loomis Str., soll sich die Möbel aus meiner Wohnung holen."

Frau Levinsky muß, der Beschaffenheit der Leiche nach zu urteilen, schon seit einer Woche tot gewesen sein. Verschiedene Anzeichen deuten darauf hin, daß sie ermordet wurde, und der Verdacht richtete sich gegen ihren Gatten, der spurlos verschwunden war. In einem von ihr geführten Tagebuche kann man lesen, daß sie sich mit ihm gezankt hatte.

Levinskys Zimmer war mit Gas gefüllt, das einem kleinen Ofen entströmte.

—Manche Leute sind undankbar genug, über das Wetter zu schimpfen, obgleich es ihnen den einzigen Gesprächsstoff liefert.

Leset die „Sonntagpost".

Dem Neptun geweiht!

Schon mindestens 150 Schiffe seit dem 1. Februar versenkt.

Die chronischen Amerikaner!

(Geliefert von der „Associirten Presse" und den „United Press Associations".)

London, 22. Febr. Eingerechnet die heute neu hinzugekommenen Dampfer, sind seit dem 1. Februar 150 Schiffe, mit über 305,000 Tonnen Gehalt, durch Tauchboote vernichtet worden.

Paris, 22. Febr. Wie amtlich hier gemeldet, wurden gestern der holländische Dampfer „Ambon" (3798 Tonnen), der russische Dampfer „Sigrid" (2194 Tonnen), der norwegische Dampfer „Alice" (709 Tonnen) und ein britischer Fischdampfer versenkt.

London, 22. Febr. Die Lloyds verkünden, daß der britische Dampfer „Corso" versenkt worden ist.

(Er verdrängte 3242 Tonnen. Zuletzt war über ihn am 4. Januar berichtet worden, daß er, ostwärts fahrend, durch das Rote Meer gekommen sei.)

Washington, 22. Febr. Der Generalkonsul Hurit in Barcelona, Spanien, meldete dem Staatsdepartement, daß sich auf dem schwedischen Dampfer „Skygland", der von einem deutschen Tauchboot versenkt worden sei, fünf Amerikaner befunden hätten. Allen an Bord Befindlichen wurde 10 Minuten Zeit gegeben, in die Rettungsboote zu steigen, und Niemand hat Schaden gelitten.

„Celtic" lief auf Mine.

New York, 22. Febr. Bald nachdem der amerikanische Dampfer „Philadelphia" Liverpool verlassen hatte, erfuhren Passagiere, daß eine drahtlose Meldung eingetroffen sei, der White Star Dampfer „Celtic", welcher dem ersteren aus dem Hafen vorausgegangen war, sei auf eine Mine gelaufen.

„Celtic" versank zwar nicht, mußte aber mit Hilfe des Truppendampfers „Canada", der ungefähr zur selben Zeit aus Liverpool ausgefahren war, nach Liverpool zurückgeschleppt werden. Man glaubt, daß „Celtic" keine Passagiere an Bord habe.

Offiziere der „Philadelphia" wollten die obigen Angaben nicht erörtern.

Eine andere Mitteilung sprach sogar vom Versinken des Dampfers, wurde jedoch nicht bestätigt.

„Celtic" ist ein Liniendampfer von 20,904 Tonnen, 608 Fuß lang und 75 Fuß mittelbreit. Wurde 1901 gebaut.

Noch ein schwedischer Protest?

Stockholm, Schweden, 22. Febr. (Ueber London.) **Der schwedische Gesandte in Berlin wurde angewiesen, einen Protest gegen die Versenkung des schwedischen Motorschiffes „Hugo Hamilton" zu erheben. Ueber das Schicksal seiner Besatzung weiß man noch nichts.**

(Das Schiff war von Valparaiso mit 1000 Tonnen Salpeter gekommen, angeblich für schwedische Landwirte bestimmt.)

Das nennt man britische Berichterstattung!

London, 22. Febr. Die Lloyd'sche Schiffsagentur meldet, daß der britische Dampfer „Perseus" zum Sinken gebracht worden ist, und daß 4 Mann der Besatzung vermißt werden.

Es wird jedoch nicht gesagt, ob der große Dampfer „Perseus", der 6728 Tonnen verdrängt, gemeint ist, oder ein gleichnamiger Fischerdampfer von nur 155 Tonnen!

Der erstere Dampfer war am 18. Januar von Dakar, Westafrika, weitergefahren, auf der Reise von Liverpool nach Jokohama, Japan, — so hieß es wenigstens, und wenn das stimmt, so dürfte er außerhalb aller Sperrzonen sein.

Gibt bedrohlichen Karakter des U-Bootkrieges zu

London, 22. Febr. Im britischen Unterhause erklärte Sir Edw. Carson, daß „die Tauchbootdrohung kürzlich riesig gewachsen sei, bis sie einen ernsten Karakter angenommen habe". Die Drohung bestehe noch immer, man werde sie aber durch die getroffenen Maßnahmen allmählich verringern. „Unsere Verluste sind schwer genug", fügte er hinzu, „erreichen aber nicht die prahlende Uebertreibung der deutschen Berichte."

Wie er ankündigte, kam es in den ersten 18 Tagen des Februar zu vierzig Kämpfen mit feindlichen Unterseebooten. Diese Tatsache allein müsse man als eine „enorme Errungenschaft bezeichnen". Ueber das Ergebniß dieser Kämpfe hatte er fast nichts zu sagen. Nur ein Beispiel konnte er anführen, in dem das Schicksal des Tauchbootes keinem Zweifel unterlag, da es von einem Torpedojäger mit der Besatzung gekapert wurde. Im übrigen sei es wünschenswerter, „die Einzelheiten der feindlichen Verluste nicht bekannt zu geben", da den deutschen Verbündeten eine solche Politik des Schweigens am wenigsten gefalle. Uebrigens sei es auch schwierig, die Zerstörung eines Unterseebootes mit Sicherheit festzustellen.

Kleine Kriegsnachrichten.

Kleinliche Scherereien.

Halifax, 21. Febr. Einer der Sekretäre der deutschen Botschaft, die mit dem Botschafter Graf Bernstorff auf dem Dampfer Frederik VIII. die Rückreise nach Deutschland angetreten haben, welch letzterer seit mehreren Tagen von Zollbeamten in Halifax durchsucht wird, soll 200 Pajama Anzüge in seinem Besitz haben. Die Zollbeamten haben auch ermittelt, daß sich im Gepäck fast aller anderen Mitglieder der Reisegesellschaft viele Baumwollewaaren befinden. Da Baumwolle zu Explosionsstoffen verwendet wird, wird den Deutschen ein Teil dieser Sachen abgenommen werden, jedoch gegen finanzielle Entschädigung. Auch sollen die Reisenden viel Gold im Besitz haben, und da das als Kontrebande gilt, wird es ihnen abgenommen und anderes Geld dafür gegeben werden. Die Passagiere des Schiffes werden scharf bewacht, und es befinden sich immer Zollbeamte an Bord, um jede Möglichkeit, Botschaften ans Land zu senden, auszuschließen.

Washingtons Geburtstag.

Springfield, 22. Febr. In allen Schulen der Stadt wurden angemessene Feierlichkeiten angesichts George Washingtons Geburtstag abgehalten. Alle Staatsämter waren geschlossen. Die Illinoiser Legislatur hatte sich gestern bis zum nächsten Mittwoch vertagt.

E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Freitag-Koupon-Verkäufe!

Diese Spezial-Artikel kommen am Freitag zum Verkauf — nur mit Koupon. — Schneidet jeden Koupon einzeln für jeden Artikel, den Ihr zu kaufen wünscht, heraus. — Wir verlangen den Koupon, um den Anzeigewert dieser Zeitung kennen zu lernen. —

Koupon — **Boll. Manschetten,** Marine, schwarz, grau, lohfarbig, graue Façon u. gewendbare Ml., 14 Paar an jedem Kunden, mit Koupon, — Paar..... **12½c** —(2)—

Koupon — **Sicherheitsrasierapparate** — Vernickelte Sicherheits-Rasierapparate, alle Größen, ein Dutzend an der Sorte, 18 Karten an jedem Kunden, mit Koupon **2½c** —(2)—

Koupon — **Handtücher.** — Schwere, leinen appretierte Huck-Handtücher, Größe 17 bei 10, 10c wert (6 an jedem Kunden), mittlere von Art..... **8½c** —(2)—

Koupon — **Strümpfe für Kinder,** — schwer fliesgarn, baumw. Strümpfe, Größen 6 bis 10½, 25c Werte (3 Paar an jedem Kunden, mit Koupon, Fr. **17c** —(2)—

Koupon — **Strumpfbänder f. Kinder,** von guter Qual. Elastik, in allen Farben, alle Größen (4 Paar an jedem Kunden), mit Koupon, Paar..... **7c** —(2)—

Koupon — **Muslin** — 9d. breiter Fruit of the Loom, beste 12c Qualität (10 Yds. an jedem Kunden), Freiland, mit Koupon, Yard, all..... **9½c** —(2)—

Koupon — **Strümpfe für Damen,** schwarze und weißgebaumwolle, alle Größen, 15c Werte, 13 Paar an jedem Kunden, mit Koupon, Paar..... **9c** —(2)—

Koupon — **Toilette Seife,** feine wie Milch Rosen, Butterduft und Violet (2 Stück an jedem Kunden) mit Koupon, das Stück für..... **2c** —(2)—

Koupon — **Laundry Seife** — Rauhe Ware Laundry Seife, (6 Stücke an jedem Kunden), mit diesem Koupon, 8 Stücke für..... **28c** —(2)—

Koupon — **Strümpfe für Kinder** — schwarze Baumwolle, gerippt, fliesgefüllt, Größen 5 bis 9½, 19c Werte, — mit Koupon, Paar..... **11c** —(2)—

Koupon — **Halstrachten,** Neue Fräulein- und Hausbinden, — prachtvolle Muster, 35c Werte, (zwei an jeden Kunden), mit Koupon, zu..... **18c** —(2)—

Koupon — **Waschpulver** — Großes Packet Grandmas Waschpulver, (ein Packet an jeden Kunden) — mit Koupon, zu..... **9c** —(2)—

Koupon — **Unterzeug** — Schwere, fliesgefüllt, Unterhemden für Knaben, grau u. lohfarbig, 35c Werte, (2 an jeden), mit Koupon, zu..... **22c** —(2)—

Koupon — **Schuhe für Knaben,** lohfarbiges und schwarzes kalbleder, solide hervorstehende Sohlen, Gr. 9-12, 1.25 wert, mit Koupon, Paar..... **69c** —(2)—

Koupon — **Stärke** — die wohlbekannte Argo Glanzstärke, 16 Packet an jedem Kunden, mit Koupon, am Freitag, drei Packet für..... **10c** —(2)—

Koupon — **Unterzeug,** Fliesgefüllt, Leibchen für Damen, hoher Hals, lange Aermel, (2 Stück an jeden Kunden), mit Koupon, zu..... **39c** —(2)—

Koupon — **3 Point Hausschlippers** für Damen, weiche Wildsid, Lederschlen, Größen 4 bis 7, 75c wert, — mit Koupon, das Paar, zu..... **39c** —(2)—

Koupon — **Ideal Kalsomer,** von allerfeinster, sanitärer Qualität, 5c wert, vier Packete an jeden Kunden, mit Koupon, 4 Packet für..... **10c** —(2)—

Koupon — **Union Suits** für Damen — mit hohem Hals, lange Aermel, fliesgefüllt, — (2 an jeden Kunden), 50c Werte, mit Koupon, zu..... **37c** —(2)—

Koupon — **Schuhe für Kinder,** Patent Kalb und Wild sid, bieglame Sohlen, Größen 2 bis 7, $1.00 Werte, — mit Koupon, Paar..... **69c** —(2)—

Koupon — **Toilette Papier.** — Extra große Rolle von feinem Krepe Tissue, — 75c wert (3 Rollen an jeden) mit Koupon, 3 Rollen für..... **10c** —(2)—

Koupon — **Muster-Hosenträger** — feines Elastic Web, einschließlich President und Caddy Fabrikate, 50c Werte, mit Koupon, zu..... **18c** —(2)—

Koupon — **Nottingham Spitzengardinen,** weiß und ecru, in Fruchten und Kolonialmustern, 3 Paar an jeden), 1.25 wert, Paar..... **78c** —(2)—

Koupon — **Kaiserklammer** — Von bester Sorte Kaltwalz gemacht, gut poliert, (60 an jeden), mit diesem Koupon, 60 für nur..... **5c** —(2)—

Koupon — **Gebügelte Hemden** für Männer — von erstklassigen Percales, Größen 14 bis 17½, (2 Hemden an jeden, 85c wert, mit Koupon..... **42c** —(2)—

Koupon — **Bettkissen, Größe 18 bei 26,** fancy gestreiftes Einfach, mit reinen Federn gefüllt, $1.00 das Paar wert, das Stück für..... **32c** —(2)—

Koupon — **Waschkleider für Kinder,** 2 bis 6 Jahre, — hellfarbigen und gemusterten Percales — 35c wert, (2 an jeden), mit Koupon, zu..... **17c** —(2)—

Koupon — **Hosen für Männer** und junge Männer, in dunklen Mustern, Größen 28 bis 42, bis zu $2 wert, mit Koupon, Paar..... **1.19** —(2)—

Koupon — **Mädellose mercerized** Mascuilette, weiß, cream und ecru, 25c wert (10 Yards an jeden Kunden), mit Koupon, Yard, zu..... **12½c** —(2)—

Koupon — **Reinwollene Baslin** Shirts für Damen, neueste Fassons, marinesinn und schwarz, 85c Werte, (1 per an jeden), mit Koupon, zu..... **2.69** —(2)—

Koupon — **Hüte und Kappen** für Männer und Knaben, von Cloth-Mütze u. Suiting, in allen Fassons, — Werte bis zu 75c, mit Koupon, zu..... **11c** —(2)—

Koupon — **Bettdecken** — große, Doppelbett — Größe Marseilles, gefärmt, 1.50 wert (2 an jeden Kunden), mit Koupon, zu..... **1.00** —(2)—

Koupon — **Winter Coats** für Damen, Dodo und Cads von unseren regulären $10, $12 und $15 Series, mit diesem Koupon, zu..... **5.00** —(2)—

Koupon — **Kampfergas** — 4 Unzen Flasche Maschinenöl — reines Sperm Oil, wird nicht klebrig, 15c wert, mit Koupon, Flasche..... **7c** —(2)—

Koupon — **Gingham** — Beste Sorte Gingham, 15c wert (10 Yards an jeden Kunden), mit Koupon, zu..... **9c** —(2)—

Koupon — **Plüsch Coats** für Kinder — 2 bis 6 Jahre, — gutes Futter, (ein Coat an jeden Kunden), $6.00 wert, Freiheit zu..... **3.85** —(2)—

Ich finde Dich!

Kriminal-Roman von Hans Hyan.

(21. Fortsetzung.)

XIX.

Auf dem Korridor, während der Angeschuldigte neben ihm herschritt, sagte der Aufseher stockend:

„'s is nich nötig, daß Se da was von sagen, daßehn Se! Se tun überhaupt gut, hier nich zuviel zu reden."

Maaß sah den Mann ganz verständnißlos an; was wollte denn der? worüber sollte er nicht reden? Und eh' er sich noch klar wurde, was jener von ihm verlangte, stand er vor dem Zimmer des Untersuchungsrichters.

Der Beamte klopfte.

„Herein!"

Maaß sah, noch ehe die Tür sich öffnete, den Richter, dem er ja schon mehrfach gegenübergestanden hatte, deutlich vor sich, einen hageren, blassen Herrn, der die nervöse Angewohnheit hatte, beim Verhör mit den Oberzähnen an der Unterlippe zu kauen, oder die Enden seines dünnen blonden Schnurrbartes zusammenzunehmen und in den Mund zu stecken. Er hatte blutlose, knochige Hände, die er für gewöhnlich auf dem Rücken verschränkt hielt, wenn nicht bei einer besonders scharfen Frage die linke plötzlich hervorschoß, um sich mit ausgestrecktem Zeigefinger dem Angeklagten gleichsam ins Gewissen zu bohren.

Außer dem Juristen befand sich in dem Zimmer der Protokollführer und der Kommissar Hartmuth.

Ueber dessen Vogelgesicht glitt ein interessirter Zug, wie er des kleinen, rothaarigen Menschen ansichtig wurde.

Maaß sah den Kommissar seinerseits auch an und wurde von Haß und Furcht erfüllt .... Dieser Mensch besaß eine Gewandtheit sondergleichen, scheinbar ganz unwichtige Umstände aus dem Angeklagten herauszuholen, sich ihre Richtigkeit von dem nichts Ahnenden noch extra bestätigen zu lassen, und sie dann plötzlich, aneinandergegliedert und mit schlüssigen Bemerkungen durch ihn selbst versehen, zu einem ganzen Netz von Verdachts- und Beweisgründen zusammenzufügen.

Alfred Maaß fühlte das und sah sich aufs Aeußerste vor bei jedem Wort, das er sprach. Und doch gelang es dem Kommissar immer wieder, ihm Dinge zu entlocken, die Maaß dann mit ängstlichem Eifer zurücknehmen wollte, wodurch er sich in Widersprüche verstrickte und sich ohne Grund den Anschein gab, als leugnete er.

„Sie sind also an dem bewußten Nachmittag kneipen gegangen?" fragte der Untersuchungsrichter, der selbst dem Fenster den Rücken zukehrte, während auf des Rothaarigen Angesicht das helle Tageslicht fiel.

Maaß nickte.

„Dann sind Sie nach Hause gegangen und haben sich schlafen gelegt?" fragte der Amtsgerichtsrat weiter.

„Ja."

„Darf ich mal dem Angeklagten eine Frage vorlegen, Herr Amtsgerichtsrat?" warf der Kommissar ein.

Dr. Birkner machte nur ein zustimmendes Zeichen, im Allgemeinen hielt er seine Autorität für ausreichend.

„Maaß," sagte der Kommissar und seine Stimme bekam jenen eindringlichen, beinahe beschwörenden Ton, der den armen kleinen Kerl ganz rot werden ließ vor Aerger.

„Sagen Sie mal, besinnen Sie sich doch mal ganz genau darauf, wann sind Sie an dem Abend nach Hause gekommen?"

„Das weiß ich nicht!" erwiderte der Angeschuldigte trotzig.

„So, na anfänglich haben Sie doch aber gesagt, es wäre spätestens um zehn Uhr gewesen."

Maaß zuckte die Achseln, innerlich erbost, daß er nicht sagen konnte, warum er damals gerade „zehn Uhr" angegeben hatte.

„Sie sind, wie Sie jetzt sagen, betrunken gewesen — es wäre also tatsächlich nicht gut möglich, sich noch heut so genau zu erinnern — und dabei wollen Sie sich die Nase gestoßen haben, davon soll das Blut an Ihren Manschetten herrühren ... ist es nicht so?"

Maaß sagte gar nichts.

„Dann ist es aber doch sehr auffällig, daß gerade nur die eine Manschette, wahrscheinlich die an der rechten Hand die Blutflecke aufweist?"

Maaß hob wieder nur die Schultern. Und nach zwei Minuten, als es ihm einfiel, daß dies ja ganz natürlich wäre, da er sicher mit der rechten Hand nach der blutenden Nase gegriffen hatte — als ihm das einfiel, fragte Hartmuth schon wieder so knifflich, daß Maaß sich zusammennehmen mußte, um ja nichts zu sagen, woraus man ihm wieder ein Glied zur Kette hätte schmieden können.

„Sagen Sie mal, Maaß," meinte der Kommissar, rasch weitersprechend, denn es lag ihm daran, dem Angeschuldigten keine Zeit zum „Ausreden" zu lassen.

„Wenn jemand Nasenbluten hat, dann ist doch nicht bloß vorne gerade an der Manschette ein blutiger Rand, denn dann müßte ja das Nasenbluten sofort wieder aufgehört haben, das wäre sozusagen ein Nasenbluten auf Bestellung! ... Sondern man nimmt ein Taschentuch, irgendeinen Lappen, der natürlich auch blutig wird! Aber davon ist bei Ihnen nicht das Geringste gefunden worden! — wie erklären Sie das?"

„Sehr einfach," sagte Maaß, dessen Mut und Schlagfertigkeit sich an dem allzu selbstsicheren Wesen des Kommissars scharf schliffen, „die Nase hat mir, da ich wahrscheinlich in meiner Bezechtheit irgendwo angerannt bin, eben nur ein paar Sekunden geblutet. Ich habe halb unbewußt danach hingefaßt und mir dabei die Manschetten rot gemacht ..."

„Nein, nur die eine, bitte! nur die eine!"

„Na ja, nur die eine! ... Wenn ich bloß mit einer Hand hinfasse, so kann ich sie mir doch nicht alle beide schmutzig gemacht haben!"

„Ich wünsche einen etwas bescheideneren Ton, Angeschuldigter!" mischte sich Dr. Birkner jetzt sehr scharf in die Unterredung.

Aber Maaß war wieder einmal zu Ende mit seiner Selbstbeherrschung.

„Mir is das janz ejol, Herr Untersuchungsrichter! Meinetwegen machen Se, was Se wollen! Wenn das noch lange so weitersieht, dann antwort' ich überhaupt nicht mehr!"

Der Untersuchungsrichter warf einen Blick zu Hartmuth hinüber, als wollte er sagen: „Siehst Du, was Du mit Deinen Fragen erreichst?" — Zu Maaß gewendet, sagte er mit etwas milderer Strenge:

„Jedenfalls dürfen Sie keinen Augenblick vergessen, wo Sie sich hier befinden ... hm ... hm ... nu sagen Sie mir doch mal aufrichtig Ihre Meinung: Wer hat Ihrer Ansicht nach den Mord vollbracht?"

„Wie soll ich denn das wissen, Herr Untersuchungsrichter! Ich jedenfalls nicht!"

„Das würden wir Ihnen ja auch sehr gerne glauben, wenn wir nur irgendeine plausible Erklärung dafür fänden oder von Ihnen bekämen, wo Sie sich an dem fraglichen Tage zwischen zwei und fünf Uhr aufgehalten haben. Um diese Zeit ist der Mord geschehen, das hat der Sektions-, resp. der Befund des Mageninhalts der Toten evident erwiesen. Aber Sie behaupten, Sie wissen nicht, wo Sie währenddem gewesen sind?"

„Doch, doch! Herr Untersuchungsrichter! ... Das weiß ich! Ganz genau weiß ich das! Ich bin umhergelaufen! Wir hatten uns Vormittags im Büro gezankt, Marquardt und ich. Und da konnt' ich den Menschen nicht mehr seh'n! ... Ich wäre verrückt geworden, wenn ich 'n an dem Tage nochmal hätte sehen müssen! ..."

„Also, daß Sie wütend waren auf Ihren Kollegen, das geben Sie jetzt zu?"

Ueber Maaß kam eine große Verwirrung ... Ja, hatte er denn das schon geleugnet, er erinnerte sich doch gar nicht! ...

Aber der Untersuchungsrichter, der diese Taktik gern befolgte, um verstockte Angeklagte aus ihrer Gedankenbeherrschung herauszubringen, fragte schnell weiter:

„Sie sind also so voller Wut gegen Marquardt umhergelaufen, daß Sie schließlich, wie von einem Magnet angezogen, in die Nähe seiner Wohnung gekommen sind, nicht wahr?"

Maaß schüttelte den Kopf.

„Sie sind nicht dort gewesen? ... so? ... wenn wir Ihnen nun Leute gegenüberstellen, einwandsfreie Zeugen, die bekunden werden, daß Sie an dem fraglichen Tage, zu der inkriminirten Zeit, dort gesehen wurden?" —

Der Untersuchungsrichter hatte trotz aller Anstrengungen solche Leute bisher nicht ausfindig machen können. Aber es schien ihm, als ob Maaß diese schon mehrfach gestellte Frage sehr nahe ginge. Deshalb tat Dr. Birkner so, als hätte er diese Zeugen in Wirklichkeit zur Verfügung.

„Ich war nicht da!"

Aber des Untersuchungsrichters feines Ohr, das selber nur den Ton der Schuld so sicher, niemals aber den der Unschuld aus der Stimme eines Angeklagten vernahm, hatte recht gehört.

Maaß war dort gewesen. Die Sehnsucht nach der entrissenen Geliebten hatte ihn wirklich dort hinausgetrieben nach dem Norden ... In dem törichten Glauben, sie vielleicht zu sprechen, vielleicht auch nur ihr Angesicht für einen Augenblick hinter einem Fenster aufleuchten zu sehen, hatte er sich da hinausbegeben, unglücklich, elend, mit der Welt und sich zerfallen ... Sie hatte er nicht gesehen, aber auch keinen Bekannten, der ihn hätte verraten können, hatte er dort getroffen, trotzdem er wohl eine Stunde vor ihrem Hause auf und ab patrouillirt war ... Im tiefsten Herzen zitterte er, daß doch vielleicht jemand ihn beobachtet haben und jetzt mit seiner Wissenschaft vortreten könnte, aber er glaubte es nicht ... „Wenn wirklich so ein Zeuge vorhanden wäre," rechnete er, „so würden sie sich hier wahrlich nicht geniren und ihn mir gegenüberstellen!"

Der Untersuchungsrichter beobachtete seinen Mann, wie eine Schlange das Kaninchen belauert, das sie gleich umstricken wird.

„Kommen Sie mal her, Maaß! ... hier an den Tisch ran!"

Der Bürobeamte gehorchte.

„Ist das hier Ihre Handschrift?"

„Ja," Maaß war sehr bestürzt, „das ist 'n Brief an meine Mutter! ... warum is 'n der nicht abgeschickt?"

„Nur ruhig," sagte Dr. Birkner, „seien Sie froh, daß ich Ihnen hierauf nicht noch 'n Prozeß an 'n Hals hänge, mein Lieber! Dieser Brief strotzt von Beleidigungen gegen Gefängniß- und Gerichtsbeamte, so was wird natürlich nicht abgeschickt! ... Wenn Sie einen anständigen, bescheidenen Brief an Ihre Mutter schicken wollen, so ist dagegen natürlich nichts einzuwenden! Nebenbei wäre das auch die passendste Gelegenheit, ein reumütiges Geständniß abzulegen ... ich meine, in so 'n altes, treues Mutterherz schüttet man seine Schuld und Sünde am besten hinein! ..."

(Fortsetzung folgt.)

Personal-Nachrichten.

Morris Beifeld, der Präsident der White City Amusement Co., ist im Hause 5172 Michigan Ave. gestorben. Vor 71 Jahren in Ungarn geboren, kam er während des Bürgerkrieges hierher. Er betätigte sich als Exporteur und Kaufmann. Seine Witwe, drei Töchter und ein Sohn überleben ihn.

— In St. Louis, wo die Mutter der Braut, Frau Emma D. Beardsley, ansässig ist, verheirateten sich am Montag Dr. John E. Siebel jr., Sohn von Dr. John E. Siebel, 900 Montana Str., mit Frl. Pearl Mead. Die Neuvermählten haben ihren vorläufigen Wohnsitz im Edgewater Beach Hotel aufgeschlagen.

Untersuchung im Gange.

Vor der Speisewirtschaft Nr. 23 N. Clark Straße wurde heute früh ein einarmiger Mann zwischen zwei Kisten auf dem Bürgersteig bewußtlos aufgefunden. Aus einer tiefen Stirnwunde sickerte Blut. Die sofort benachrichtigte Polizei schaffte ihn nach dem Iroquoishospital, wo er starb. Die Untersuchung ist im Gange.

Kurz und Neu.

* An Blue Island Ave. und Loomis Straße wurde gestern Nachmittag der vierjährige Frank Fischer, Nr. 1340 West 18. Straße, von einem Lastwagen überfahren und getötet.

19 lbs.

Domino Cane Sugar

Granulated

American Sugar Refining Company

erhältlich in 5, 10, 25 und 50 Pfund-packeten und in 2 u. 5 Pfd. Cartons

Als eine Energie-Nahrung — Pound Cake!

„Versüßt es mit Domino."

Granulirt, Tablettenform, raffinirt, Confectioners, Braun.

Mürrisches, fieberndes Kind ist biliös oder verstopft.

Seht, Mütter! Falls die Zunge belegt ist, gebt ihm „California Syrup of Figs".

Jede Mutter begreift, nachdem sie ihren Kindern „California Syrup of Figs" gegeben hat, daß dies das ideale Abführmittel für sie ist, da sie dessen angenehmen Geschmack lieben, und er den zarten, kleinen Magen, die Leber und die Eingeweide ohne Kneifen gründlich reinigt.

Wenn es mürrisch, reizbar oder fieberisch ist oder schlechten Atem oder sauren Magen hat, seht nach der Zunge, Mütter. Wenn diese belegt ist, gebt einen Teelöffel von diesem harmlosen „Obstabführmittel", und in wenigen Stunden werden alle faulen, angesammelten Reste, saure Galle und unverdauten Speisen aus den Eingeweiden entfernt sein, und Ihr habt wieder ein gesundes, munteres Kind. Wenn sein kleiner Körper ganz erkältet, seine Kehle entzündet ist, wenn es an Magenschmerzen, Diarrhoea, Unverdaulichkeit, Kolik leidet — dann denkt daran, daß eine gute „inwendige Reinigung" immer die erste Behandlung sein sollte, die man ihm angedeihen läßt.

Millionen von Müttern halten „California Syrup of Figs" bei der Hand; sie wissen, daß ein Theelöffel voll davon heute, morgen ein krankes Kind rettet. Verlangt von Eurem Apotheker eine 50 Cent Flasche „California Syrup of Figs". Gebrauchsanweisungen für Säuglinge, Kinder jeden Alters und Erwachsene sind in deutlichem Druck auf der Flasche. — Hütet Euch vor Nachahmungen, die hier verkauft werden. Laßt Euch nicht narren. Laßt Euch den echten geben, hergestellt von der „California Fig Syrup Company". Anzeige

Frauen können nicht stimmen.

Obergericht spricht ihnen Recht der Teilnahme an Stadtrichterwahlen ab.

Das Staatsobergericht gab gestern seine Entscheidung in dem Kontest ab, den Hosea W. Wells und andere im Jahre 1914 gegen die Wahl von zehn Stadtrichtern angestrengt haben. Es entschied, daß Frauen sich nicht an der Abstimmung über Kandidaten fürs Stadtgericht beteiligen können, und daß ihre Beteiligung an der Stadtrichterwahl im Jahr 1914 ungesetzlich war. Ferner entschied das Gericht, daß die Amtspflichten einer Wahlprüfungsbehörde rein mechanischer Art seien, und wies den Fall wieder ans Superiorgericht zurück.

Die Entscheidung rief in der Wahlbehörde beträchtliche Ueberraschung hervor. Die Stimmzettel, die in der Novemberwahl im Jahre 1914 abgegeben worden sind, sind bereits vernichtet. Sollte das Gericht entscheiden, daß die von Frauen abgegebenen Stimmen nicht gezählt werden dürfen, so sind Sadtrichter Heaps Ansprüche auf den Stadtrichterposten gefährdet, da James Donahue mehr männliche Stimmen erhielt als Heap. Donahue strengte seiner Zeit einen Kontest an, der aber eingeschlafen ist.

Lösung steht in Aussicht.

Die Sachverständigen beider Seiten unterbreiteten gestern dem städträtlichen Ausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht ihren Bericht über ihre Verhandlungen für Regelung der Gaspreise. Er läßt erkennen, daß eine Einigung zwischen der Stadt und der Gasgesellschaft in verhältnißmäßig kurzer Zeit zu erwarten ist. Die einzige ernste Meinungsverschiedenheit bezieht sich darauf, ob die Gasgesellschaft für die ersten 350 Kubikmeter Gas 25 oder 35 Cents berechnen soll.

Ald. Buck rief eine Sensation hervor mit der Erklärung, es seien ihm auf den Gegenstand bezügliche Zeitungsausschnitte in einem Umschlag der Anwaltsfirma Schuyler & Weinfeld zugegangen, deren Teilhaber früher Korporationsanwalt Ettelson war. Der Alderman verlangte zu wissen, ob die Firma Beziehungen zur Gasgesellschaft unterhalte, und letztere vielleicht versuche, mit Hilfe der Firma ihre Sache zu fördern. Ein Antrag Ald. Blocks, die Sache zu untersuchen, wurde mit neun gegen zwei Stimmen abgelehnt. Später erneuerte Alderman Merriam den Antrag, der auch angenommen wurde.

Abgedroschener Gaunerkniff.

Harry Cohen und sein Vetter von einem Bauernfänger um $1000 geprellt.

Harry Cohen, Nr. 1410 Süd Ashland Ave., und sein Vetter Louis, Nr. 2229 Thomas Straße, sind, wie sie der Polizei gemeldet haben, auf einen abgedroschenen Gaunerkniff hineingefallen. Ihre Vertrauensseligkeit hat ihnen $1000 gekostet. Die erwerbsbeflissenen Herren machten nämlich vor wenigen Tagen die Bekanntschaft eines Biedermannes, der ihnen unter dem Siegel der Verschwiegenheit mitteilte, daß er der Erfinder einer Geldscheinmaschine sei. Man brauche nur — und er bewies es ihnen — die Kurbel zu drehen, und $1-Geldscheine kamen fortlaufend aus der Oeffnung heraus. Aus reiner Menschenfreundlichkeit ließ der Erfinder sich bewegen, ihnen die Maschine für $1000 zu verkaufen. Gestern Abend lieferte er sie ihnen ab und strich das von ihnen für diesen Zweck geliehene Geld ein. Aber kaum war er um die nächste Ecke verschwunden, als auch schon die Maschine versagte: Jetzt erhoben die geleimten Gimpel ein großes Wehegeschrei und wandten sich an die Polizei. Die hat sich bisher vergeblich bemüht, des Bauernfängers habhaft zu werden.

Hämorrhoiden werden in 6—14 Tagen geheilt. Die Apotheker geben das Geld zurück, falls PAZO Salbe nicht juckende, blutende, äußere oder innere Hämorrhoiden heilt. Die erste Anwendung der Salbe verschafft Erleichterung. 50c. D4700*

Vom Grundeigentumsmarkt.

Noch ein zehnstöckiger Zinspalast in Streeterville. — Wohnhaus verkauft.

Der Bauunternehmer Axel H. Johnson hat sein neues elegantes Zwölffamilienhaus an der Nordostecke des Briar Place und der Cambridge Ave., nebst Grund, mit $55,000 belastet, zu angeblich $110,000 an Henry N. Cooper übertragen im Tausch für ein Grundstück an der Südostecke des Ost Delaware und De Witt Pl., Streeterville, 150 bei 109 Fuß, wo Johnson einen zehnstöckigen Zinspalast zum Kostenpreise von $225,000 errichten wird. Jede der zehn Wohnungen wird zehn Zimmer und drei Badezimmer enthalten; die Jahresmiete dürfte je $4000 bis $5000 sein.

Frau Marie Wilke hat an Frederid W. Spelz ihr Wohnhaus an der Nordostecke der Pine Grove und Wrightwood Ave., Grund 110 bei 125 Fuß, mit $17,000 belastet, zu rund $30,000 verkauft. Spelz plant, das Haus abzutragen und ein elegantes Zinshaus dort zu errichten.

Ferner sind ohne Preisangabe folgende größere Zinshäuser verkauft worden: An der Südostecke der Indiana Ave. und 45. Str., acht Wohnteile und drei benachbarte Einfamilienhäuser, Grund 100 bei 179 Fuß, mit $18,000 belastet, von H. C. Levinson an William O. Carr, 1142 Pratt Boulevard, dreißig kleine Wohnungen, Grund 90 bei 181 Fuß, mit $98,000 belastet, von C. C. Heil an Robert A. Ilg. An der Südwestecke der Eastwood und Campbell Avenue, zwölf Wohnungen, Grund 59 bei 120 Fuß, mit $25,000 belastet, von Edward Zwiers an Anna P. Graham. Auf der Ostseite der University Ave., 100 Fuß südlich von der 54. Str., sechs Wohnungen, Grund 50 bei 164 Fuß, mit $17,000 belastet, von William Bertha an W. L. Sullivan und Nora D. Mortimer. An der Nordwestecke der Cornell Ave. und 68. Straße, zwölf Wohnungen, Grund 60 bei 125 Fuß, mit $25,000 belastet, von P. J. McShane an William L. Bigley.

Die Smith Motor Truck Co. hat das sechsstöckige Gebäude an der Südostecke des Michigan Boulevard und der 16. Straße auf eine Reihe von Jahren zu insgesammt $350,000 und Cameron, Amberg & Co., seit 39 Jahren im Hause 15 und 17 West Lake Straße, welches einem sechzehnstöckigen Hochbau weichen muß, haben das Gebäude 163 und 165 West Randolph Str. auf eine Reihe von Jahren zu insgesammt $100,000 gepachtet.

Leset die „Sonntagpost".

DR. KING'S NEW DISCOVERY FOR COUGHS AND COLDS

Schlechte Ventilation verursacht Erkältung

Ein großes Fabrikgeschäft fand, daß schlechte Ventilation in seinen Büro's seinen Angestellten Erkältungen verursachte und daß jede Erkältung einen Verlust von $24.00 für das Geschäft bedeutete.

Wie viel verliert Ihr, wenn Ihr eine Erkältung erleidet?

Vielleicht seid Ihr ein Angestellter, Ihr verliert beide, es ist kostspielig und gefährlich.

Eure Erkältung wird nicht von selbst besser. Laust keine Gefahr. Eßt ordentlich, setzt Euch nicht Wetterunbilden oder Zug aus.

Wenn Ihr Euch dumpf fühlt, mit Kopfweh und Fieber, zu Schneuzen und Niesen beginnt, engbrüstig seid und wehen Hals habt, so seid Ihr erkältet und bedürft Beachtung.

Die erste Hilfe ist ein altes zuverlässiges Heilmittel, daß seit fast 50 Jahren gegen Husten und Erkältung angewandt wird. — Dr. Kings New Discovery.

Es gibt seit Jahren allgemeine Befriedigung und Leute, die Dr. Kings New Discovery am längsten gebraucht haben, sind seine besten Freunde. Es ist angenehm zu nehmen und enthält die Bestandteile, die sich als am besten für Husten, Erkältungen, Bräune und Luftröhren Entzündung erwiesen haben.

Euer Apotheker hat es — er verkaufts seit vielen Jahren.

Legt Eure Ersparnisse in Land an

Der beste und sicherste Platz für Euer Geld ist in Chicagoer Grundeigentum, besonders wo selbiges in einem wachsenden Teile der Stadt belegen ist und zu niedrigen Preisen auf leichte monatliche Abzahlungen gekauft werden kann.

Wir haben einige große Lots in unseren halbe Acker Subdivisions bei West Irving Park, die wir sehr billig und auf leichte Bedingungen von nur $50 Anzahlung und den Rest in monatlichen Abzahlungen offeriren.

Diese Lots haben von 100 bis 125 Fuß Front, mit Stadtwasser und Abzugskanälen, und die jetzige Entwickelung der Gegend verspricht eine große Wertzunahme während der nächsten paar Jahre.

Schickt heute noch Karte und voller Auskunft, die Euch per Post zugesandt wird. Es sind nur einige dieser Lots übrig, und sie bieten eine seltene Gelegenheit für einen Mann oder eine Frau, der oder die Geld systematisch zu sparen und es absolut sicher anzulegen wünscht.

KOESTER & ZANDER 143 N. DEARBORN ST. COR. RANDOLPH

Ist geständig.

Andreas Christofiak wurde von seinem Schwager Michalewski erschossen.

Gestern früh wurde bekanntlich Andreas Christofiak, Nr. 2311 18. Straße, vermeffert und erschossen. Stanley Michalewski, Nr. 2243 West 18. Place, ein Schwager des Opfers, hat jetzt der Polizei gestanden, den verhängnißvollen Schuß abgefeuert zu haben. Unter dem Verdachte, Christofiak vermeffert zu haben, befinden sich Stanleys Bruder Wladislaw, Martin Ruznak, Nr. 2311 18. Place, und Sebastian Sperak, Nr. 11127 Langley Ave., in Untersuchungshaft.

Den Angaben der Polizei gemäß hat Wladislaw vor acht Tagen seine Frau gepriügelt. Die Mißhandelte beklagte sich bei ihrem Bruder, der zornentbrannt den Schwager und dessen Bruder aufsuchte und beide verbläute.

Toller Hund.

Lief unter eine Schaar Schulkinder und biß drei von ihnen.

Schüler und Schülerinnen der St. Anne Gemeindeschule an La Salle Straße und Garfield Boulevard wurden gestern in großen Schrecken versetzt, als ein toller Hund unter sie lief. Ehe das Tier von einem Polizisten getötet werden konnte, hatte es drei der gerade aus der Schule kommenden Kinder gebissen, nämlich Anna Foley, 15 Jahre, Nr. 7525 Laflin Straße; Dora Walsh, Nr. 5446 Princeton Ave., 9 Jahre, und Eugene Hayes, 11 Jahre alt, Nr. 5641 Princeton Avenue.

Ihr könnt die Erkältung in einem Tag heilen. Nehmt —

HILL'S CASCARA QUININE BROMIDE

Das alte Familien-Heilmittel — in Tablet Form, gefahrlos, sicher, leicht zu nehmen. Keine Opiate — keine unangenehme Nachwirkung. Heilt Erkältungen in 24 Stunden — Grippe in 3 Tagen. Geld zurückerstattet, sollte es versagen. Holt die echte Schachtel mit rotem Deckel und Herrn Hills Bild darauf — 25 Cents.

In allen Apotheken.

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Kinderkleid.

Dieses Kleid wird auf dem Rücken geschlossen. Der Kragen ist breit, die Aermel sind lang oder kurz. Bei langen Aermeln sind Manschetten vorgesehen, die mit dem Kragen harmoniren. Ein breiter Gürtel bedeckt den Rockansatz.

Für Achtjährige braucht man 3⅛ Yards 27 Zoll, und ½ Yard kontrastirendes 36 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 8205. Größen für Mädchen im Alter von 6, 8, 10, 12 und 14 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost". 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und Moneyorders sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Kinder Schreien nach Fletcher's

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Der Diktagraph als Zeuge.

Er wurde gestern im Erbstein-O'Donnell Prozeß der Jury praktisch erläutert.

Charles E. Erbstein, Patrick H. O'Donnell und Genossen, die sich vor Richter Walker wegen angeblicher Zeugenbeeinflussung und Verleitung zum Meineid zu verantworten haben, erlangten gestern einen weiteren Vorteil durch die praktische Vorführung eines Diktagraphen, der zur Aufnahme eines Gespräches benutzt wurde, das Sarah Werler, die Hauptbelastungszeugin in dem Prozeß, in der Kanzlei des Anwaltes O'Donnell mit diesem und dem Angeklagten Weisbaum geführt hat. Die Staatsanwaltschaft hat Samuel Dennison vorgeladen, einen Spezialisten für die diktagraphische Aufnahme von Gesprächen, der die Unterhaltung im Auftrage Erbsteins und O'Donnells, in einem Nebenzimmer sitzend, aufgenommen hatte. Die Staatsanwaltschaft unterbreitete auch diesen Bericht, und Dennison behauptete, daß O'Donnell besonders laut bei dem Gespräche gewesen sei, angeblich um die Werler gefügig zu machen. Erbstein hatte aber O'Donnell vor der Werler, die er für eine Agentin der Staatsanwaltschaft hielt, durch die ihm und O'Donnell eine Falle gestellt werden sollte, gewarnt und ihm den Diktagraphen geliehen. Um den Geschworenen zu beweisen, daß O'Donnell nicht lauter als gewöhnlich bei dem Gespräche war, wurde der Apparat im Gerichtssaal aufgestellt. Er gibt jedes Geräusch 500-mal verstärkt wieder, und Geschworene, denen die Hörmuschel ans Ohr befestigt wurden, konnten das Ticken einer Uhr, die in einer Entfernung von 10 Fuß vor den Schallempfänger gehalten wurde, deutlich hören. Als Erbstein eine Mappe auf den Geschworenentisch warf, tönte dieses Geräusch in den Ohren der Geschworenen wie ein Kanonenschlag. Hierdurch wurde der Beweis erbracht, daß O'Donnell, dessen Stimme sowieso ungewöhnlich laut ist, auch bei Aufnahme durch den Dittagraphen lauter wie die eines gewöhnlichen Sterblichen klingt. Die Zulässigkeit der Niederschrift der Unterredung zwischen O'Donnell, Weisbaum und der Werler wird von Richter Walker später entschieden werden.

Mit dem Verhör der Belastungszeugen begann gestern vor Richter Pam und Geschworenen der Mordprozeß gegen Frank Cvitch, ehemaligen Leutnant der Reserve in einem kroatischen Infanterieregiment, der in serbische Gefangenschaft geriet, aus dieser flüchtete, nach Chicago kam und bei dem Bänker Stephan Zager, der an der 24. und Wertworth Str. ein Bankgeschäft betrieb, angestellt war. Am 2. November vorigen Jahres, so heißt es in der Anklageschrift, hat Cvitch seinen Brotherrn erschossen. Seine Verteidiger Joseph Burres und Louis Hauschild behaupten, daß Cvitch die Tat im Zustande geistiger Umnachtung verübte. Vor Gericht benimmt er sich auch höchst sonderbar, und gestern versuchte er zu verschiedenen Malen in die Verhandlungen einzugreifen. Er wird deshalb streng bewacht.

„Tiz" für ermüdete und wehe Füße

Gebraucht „Tiz" gegen geschwollene, brennende, schmerzende Füße mit Hautverhärtungen und Hühneraugen.

Warum mit schmerzenden, geschwollenen Füßen herumhinken — mit Füßen so müde, aufgerieben, wund und geschwollen, daß Ihr kaum Eure Schuhe an- oder ausziehen könnt. Warum könnt Ihr Euch nicht eine 25 Cents-Flasche „Tiz" a der Apotheke holen und Eure gemarterten Füße froh machen?

„Tiz" macht Eure Füße glühen von Behagen, nimmt die Anschwellungen fort und zieht die Schmerzen und das Elend direkt aus den Füßen, die aufgerieben sind, schmerzen und brennen. „Tiz" vertreibt auf der Stelle den Schmerz in Hühneraugen, Schwielen und Hautverhärtungen. „Tiz" ist herrlich für ermüdete, schmerzende, wunde Füße. Keine drückenden Schuhe mehr — keine Fußmarter mehr. Anzeige

Deutsches Theater.

(Bush Temple.)

Für Samstag steht „Haus Huckebein, der Unglücksrabe" auf dem Spielplan.

Schoenthan und Kadelburgs Schwank „Hans Huckebein, der Unglücksrabe", wird am kommenden Samstag, sowie Sonntag Nachmittag und Abend im Deutschen Theater im Bush Temple unter Leitung des Direktors Max Hanisch zur Aufführung gelangen. Der Regisseur ist emsig bemüht, diesem amüsanten Stücke zu einer vollendeten Aufführung zu verhelfen. Das Stück gehört mit zu den besten Erzeugnissen dieser beiden Lustspielkönige und verdient wirklich gesehen zu werden. Die Besetzung der einzelnen Rollen wird morgen bekanntgegeben. Inzwischen versehe man sich rechtzeitig mit Tickets, entweder telephonisch oder auch an der täglich geöffneten Theaterkasse.

Höchst ärgerlich.

Bandit übersieht $100, die hinter der Schublade versteckt waren.

Während ein Spießgeselle vor der Türe Schmiere stand, betrat gestern Abend ein mit zwei Revolvern bewaffneter Bandit die Wirtschaft von Charles Oestreich, Nr. 230 W. Lake Straße, und befahl den in dem Lokal befindlichen Kunden und den Angestellten, die Hände hochzuhalten. Der Befehl wurde befolgt, worauf der Gauner die Kasse um $7 erleichterte, aber $100 übersah, die hinter der Schublade lagen.

Julius Bremler, Nr. 4746 Calumet Avenue, wurde gestern Abend in seiner Wohnung von zwei Banditen angefallen, niedergeschlagen und um seine Schmucksachen im Werte von $450 beraubt.

Von Mordsucht befallen?

Wahrscheinlich von Mordsucht befallen, schnitt gestern Wm. Barnett mit einem Rasirmesser seiner Zimmerwirtin Frau Anna Saß, Nr. 2227 Clybourn Ave., beinahe die Nase ab, brachte ihrer 15jährigen Tochter Sarah eine häßliche Wunde an der linken Hüfte bei und versuchte eine Frau Jakob Dewald, die gleichfalls bei Frau Saß wohnt, den Hals abzuschneiden. Die Wunde, die er der Frau beibrachte, erstreckte sich bis zur Schlagader, die aber unversehrt geblieben ist. Der Wüterich ist entkommen und hat sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt. Die Opfer befinden sich in ärztlicher Behandlung.

Schweizerische Wohltätigkeitsgesellschaft.

Die Schweizerische Wohltätigkeits-Gesellschaft von Chicago hält am nächsten Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, ihre jährliche Generalversammlung in Schmidts Halle, 920 No. Clark Str., ab, wozu Mitglieder und Freunde herzlich eingeladen sind.

Das verflossene Jahr bot allen Wohltätigkeitsvereinen ein reiches Arbeitsfeld, und die Berichte der Beamten werden viel Interessantes enthalten. Die hiesigen Schweizer Gesangvereine und einige Herren und Damen haben ihre Mitwirkung zugesagt, sodaß jedem Besucher ein genußreicher Nachmittag in Aussicht steht.

German Club.

Bei dem Mittagessen des German Club am kommenden Samstag, Nachmittags 1 Uhr im Hotel Sherman wird Dr. Wm. S. Sadler einen Vortrag über „Gesundheit und Leistungsfähigkeit" halten.

* William D. Curtice, Nr. 4951 Kenmore Avenue, ein in der Apotheke von Dinet und Delfosse im Michigan Boulevard-Gebäude bediensteter Provisor, wurde gestern unter der Anschuldigung festgenommen, der Firma gehörige Gelder in Höhe von $800 gestohlen zu haben.

Lästlinge.

Der Practitioner der Christlichen Heilwissenschaft u. Mabel Burmeisters Mann

George A. Millen, Practitioner der Ersten Gemeinde der Christlichen Heilwissenschaft, wird von seiner Gattin Nora, die ihn am 14. Dezember l. J. nach drei Monate langer Ehe verließ, in ihrer gestern eingereichten Scheidungsklage als ein Lüftling geschildert, der in der Wohnung des Paares auch mit seiner geschiedenen ersten Frau Techtelmechtel gehabt, überhaupt viel Damenbesuch empfangen und ihr die Bestreitung des Hausstandes überlassen haben soll.

Mable Myrtle Burmeister, 3556 West Polk Str., hatte am 21. Sept. 1915, einen Monat nach ihrer Hochzeit, den Gatten, Charles L. Burmeister, verlassen, weil er angeblich ein Wüstling war und sie so schwer geschlagen hatte, daß sie seither invalid ist. Richter Gridley entsprach gestern ihrem Scheidungsantrag, auch dem von Mary Henry, 4239 St. Lawrence Ave., die am 23. April 1914 einen Straßenbahner, Ellis E. Henry, geheiratet und mit ihm zu ihrer Mutter, an der Temple Straße, Los Angeles, gezogen war. Die Mutter schöpfte Verdacht, weil Henry den Eindruck eines „schon gut abgerichteten Ehemannes" machte, daß er schon anderweitig verheiratet sei. Nach drei Tagen konnte sie nicht mehr an sich halten; sie sagte es ihm auf den Kopf zu, und er verschwand, anscheinend schuldigen Gewissens.

$1,500,000 beträgt, laut gestern Richter Bregstone im Nachlaßgericht übergebenen Testaments, der Nachlaß von James Fletcher Stinner, Teilhabers von Sears, Roebuck & Co. Außer dem hiesigen Heim und dem Landhause der Familie bei Charlevoix, Michigan, besteht der Nachlaß nur aus Wertpapieren. Der Witwe wurden für das Jahr $25,000 zum Lebensunterhalt ausgesetzt.

Paul Muschel war an der Elston Ave., nahe Redfield, durch einen Wagen vom Laufbrett eines Straßenbahnwagens gestoßen und schwer verletzt worden. Richter Davids Geschworene sprachen Muschel gestern $1500 Schadenersatz gegen die „Chicago Railways Co." zu.

Als Karl Klotz in dem Orden Modern Woodmen $1000 Lebensversicherung erwirkte, bestimmte er seine Mutter, Ottilie Klotz, zur Erbin. Am 9. September 1911 heiratete er Elisabeth Burgbacher, versäumte aber, die Versicherungspolize zu Gunsten seiner Frau und der der Ehe später entsprossenen Kinder Karl und Leonore umschreiben zu lassen, und im letzten Mai starb er. „Das einzige, was ich habe, ist jene Versicherung, und die sollen Elisabeth und die Kinder haben", soll er auf dem Sterbebett geäußert und seine Mutter darauf geantwortet haben, deshalb solle er sich keine Sorge machen. Jetzt hat die Wittwe das Versicherungsgeld einklagen müssen.

Erzählt jetzt wahre Geschichte

Plant Juice Mann sagt, daß alle Zeugnisse immer aus freien Stücken ausgestellt werden.

In Beantwortung der Frage: „Wie kann man den Wert einer medizinischen Entdeckung feststellen?" sagte der Plant Juice Mann, der sein Hauptquartier im Laden der Public Drug Co., Nr. 26 Süd State Straße, zwischen Monroe und Madison, hat:

„In den letzten Jahren wählen, wenn eine medizinische Entdeckung gemacht ist und deren öffentliche Prüfung verlangt wird, damit ihr Wert festgestellt werden kann, die Personen oder die Firma, welche die Erfindung gemacht haben, persönlich eine Anzahl Personen aus und an diesen Auserwählten wird dann das Mittel probirt."

„Plant Juice ist einer viel schärferen Reihe von Prüfungen unterworfen worden, indem keiner der Fälle, in denen es Hilfe gebracht hat, ausgewählt worden ist und doch hat es in fast einem jedeen Falle einen bemerkenswerten Erfolg gehabt.

In Chicago haben sich die Erfolge, die es in anderen Städten gehabt hat, wiederholt. Jeden Tag laufen zahlreiche Erklärungen ein von hiesigen Leuten, in denen sie Aussagen machen über die Art, wie Plant Juice ihnen geholfen hat.

Eine der interessantesten ist die von Herrn Ottomar J. Kiersey, von Nr. 215 Centre Straße, Burnham, Cook County, Ill., der in diesem Orte seit den letzten 27 Jahren gelebt hat und viele Freunde hat. Herr Kiersey ist ein Wagenbauer von Beruf und ist in einer der größten Wagenfabriken des Landes angestellt. Er erzählte nachstehend, wie seine Frau durch Plant Juice geheilt wurde:

„Meine Frau hatte seit Jahren an chronischer Hartleibigkeit gelitten und ihr Magen war in schwachem Zustand. Sie hatte Alles probirt in Form von Medizin, aber Nichts half ihr im Geringsten, bis sie begann, Ihr Plant Juice zu nehmen. Sie ist jetzt in jeder Beziehung wohler und hat überhaupt keine Beschwerde mehr. Es hat ihren Organismus direkt aufgebaut und wir empfehlen es allen Anderen. Anzeige

Peter von Frantzius, Sohn des verstorbenen Börsenmaklers Fritz von Frantzius, versicherte vor Nachlaßrichter Horner gestern Nachmittag, er habe auf des Verstorbenen Weisung gleich nach dessen Tode ein an ihn gerichtetes Schreiben aus dem Fach im Sicherheitsgewölbe geholt, das Verhaltungsmaßregeln für ihn enthalten habe, er legte den Briefumschlag vor und versicherte, nicht zu wissen, wo er das Schreiben gelassen habe. Der Richter wies den Anwalt des jungen Mannes, Paul Warnholz, an, das Schreiben morgen vor Gericht vorzulegen, andernfalls er Peter wegen Gerichtsmißachtung bestrafen werde.

Es fehlt an Eisenbahnwagen.

Hier lagerndes Getreide kann nicht nach dem Osten geschickt werden.

Nach Ansicht von J. P. Griffin, dem Präsidenten der Getreidebörse, trifft die Schuld an dem in verschiedenen Teilen des Landes herrschenden Mangel an Lebensmitteln, der bekanntlich in New York bereits zu offenem Aufruhr geführt hat, vor Allem die zwischenstaatliche Handelskommission, weil diese nicht dafür sorgte, daß die nötige Anzahl von Eisenbahnwagen nach Chicago geschickt wurde, und infolge dessen das hier lagernde Getreide u. s. w. nicht weiter befördert werden konnte.

„Wir haben hier in Chicago 40,000,000 Bushel Getreide," sagte er, „und weitere 50,000,000 bis 75,000,000 Busel harren der Beförderung hierher. Die Frage ist nun, wie ein beträchtlicher Teil dieser Waaren nach dem Osten geschafft werden kann. Die Eisenbahngesellschafte vermögen sie nicht zu lösen, denn es fehlt hier an den nötigen Frachtwagen. Es ist der Vorschlag gemacht worden, den Versandt aller übrigen Waaren einige Tage einzustellen, und ausschließlich Nahrungsmittel zu befördern, wie es scheint, hat er sich aber als unausführbar erwiesen.

„In New York sind die Getreidepreise heute um 5 bis 20 Cents der Bushel höher als in Chicago."

Was die Fleisch- und die Kartoffelpreise anbetrifft, so sind sie zur Zeit die höchsten seit dem Bürgerkriege. Kartoffel kosten jetzt in Chicago $3.60, Süßkartoffeln $2 der Bushel. Für Butter hat man im Großhandel 44 Cents das Pfund, für Eier 40 bis 45 Cents das Pfund zu bezahlen. Zwiebel kosten 12 Cents das Pfund. Der Preis für lebende Schweine stieg auf $12.95 für hundert Pfund, der höchste Preis, der seit Bestehen der Viehhöfe jemals erzielt wurde.

Als ein Trost für den kommenden Sommer mag es dienen, daß nach Angabe von Präsident Upham von der Consumers Co. der Eispreis im Kleinhandel nicht erhöht werden wird. Die Eisernte in diesem Winter ist eine ganz vorzügliche gewesen.

Aus Vereinskreisen.

Am kommenden Donnerstag, dem 1. März, Abends 7:30 Uhr hält die „United American Social and Aid Society" in ihrer Vereinshalle 1764 Larrabee Straße eine offene Versammlung ab. Nach der Versammlung wird eine sogenannte „Box Party" abgehalten, in der es an Ueberraschungen und Belustigungen nicht fehlen wird. Das Komite ist eifrig bemüht etwas Gutes, Gediegenes und gleichzeitig auch Außergewöhnliches zu bieten. Der Eintritt ist vollkommen frei. Der Vorstand und die Mitglieder werden an diesem Abend auch bereit sein, Vorschläge von Kandidaten zur Aufnahme entgegenzunehmen. Jede weiße unbescholtene Person von 18 bis zu 55 Jahren kann gegen Entrichtung einer Vorschlagsgebühr von $1 dem Verein beitreten. Krankengeld von $5 die Woche und ein Sterbegeld bis zu $300 gehören zu den Vorzügen, die dieser Verein bietet. Deutsch und Englisch wird gesprochen. Eine Mitgliederzahl von etwa 225, ein Vermögen von $1300 und ein erst am 1. Januar gegründeter Reservefonds, der aber schon $150 aufzuweisen hat, beweisen zur Genüge, wie gut und einträchtig die Mitglieder arbeiten.

Der Berliner Unterhaltungsverein veranstaltet am Sonnabend den 3. März, in seiner Vereinshalle, 1608 Clybourn Ave., Ecke North Ave., Abends 8 Uhr, eine Agitationsversammlung. Landsleute und Freunde sind freundlich dazu eingeladen. Die Aufnahme neuer Mitglieder ist an diesem Abend frei. Da der Verein die Berliner Sitten und Unterhaltung pflegt, so sollen die Landsleute wieder einmal zusammen kommen, um Erinnerungen auszutauschen.

Vor die Bundesgrandjury.

Ergebnisse der Wahlbetrugs-Untersuchung werden ihr vorgelegt.

Bundesanwalt Clyne und Staatsanwalt Hoyne, sowie Generalanwaltsgehilfe Frank C. Daily haben Hand in Hand mit einander eine große Untersuchung von Wahlbetrügereien vorgenommen, deren Ergebnisse jetzt der Bundesgrandjury vorgelegt werden sollen. Die Untersuchung erstreckt sich hauptsächlich auf vier Chicagoer Wards, in denen die meisten Betrügereien vorgekommen sein sollen, und unter ihnen steht die 2. Ward an der Spitze. Hier hat die Regierung das belastendste Material erlangt, und zwar von Ald. De Priest durch den Staatsanwalt. Die anderen drei Wards sind die 1., 18. und 23. Die angeblichen Betrügereien sind während der letzten Präsidentenwahl verübt worden, konzogen sich aber meist auf den Wahlkampf von städtischen und Countykandidaten. Wie Daily sagt, sind republikanische und demokratische Politiker in gleicher Weise vor der Untersuchung betroffen.

Wagten sich auf's Eis.

Es wäre zwei kleinen Mädchen aber beinahe verhängnisvoll geworden.

Die neunjährige Margaret Medland, Nr. 6625 Blackstone Ave., und die achtjährige Dorothy Kohn, Nr. 1508 Ost 66. Straße, spielten gestern im Jackson Park in der Nähe des Yachthafens und versuchten auf das Eis zu gehen. Dieses gab unter dem Gewicht der Kinder nach, die nun in große Lebensgefahr gerieten. Auf ihre Hilferufe eilten zwei Polizisten und ein Kraftwagenlenker hinzu, die eine „lebende Kette" bildeten und so die Mädchen auch zu erreichen und an's Land zu ziehen vermochten.

Der 14jährige William McGuire, Nr. 1636 Mohawk Straße, wurde gestern Abend, als er sich auf der Hochbahnhaltestelle an State und Van Buren Straße zu weit über den Bahnsteig hinausbeugte, von einem Expreßzug der Garfield Park-Linie an den Kopf getroffen und erlitt einen gefährlichen Schädelbruch.

Walter Kaczwara, Nr. 1722 Erie Straße, ein im Bogue Gebäude, Nr. 412 Süd 5. Avenue, bediensteter Fahrstuhlführer, geriet gestern zwischen den Fahrstuhl und die Seitenwand des Schachtes und wurde zu Tode gequetscht.

Unverzeihlicher Leichtsinn.

Wie Angestellte der Gasgesellschaft ein Leck abdichten wollten.

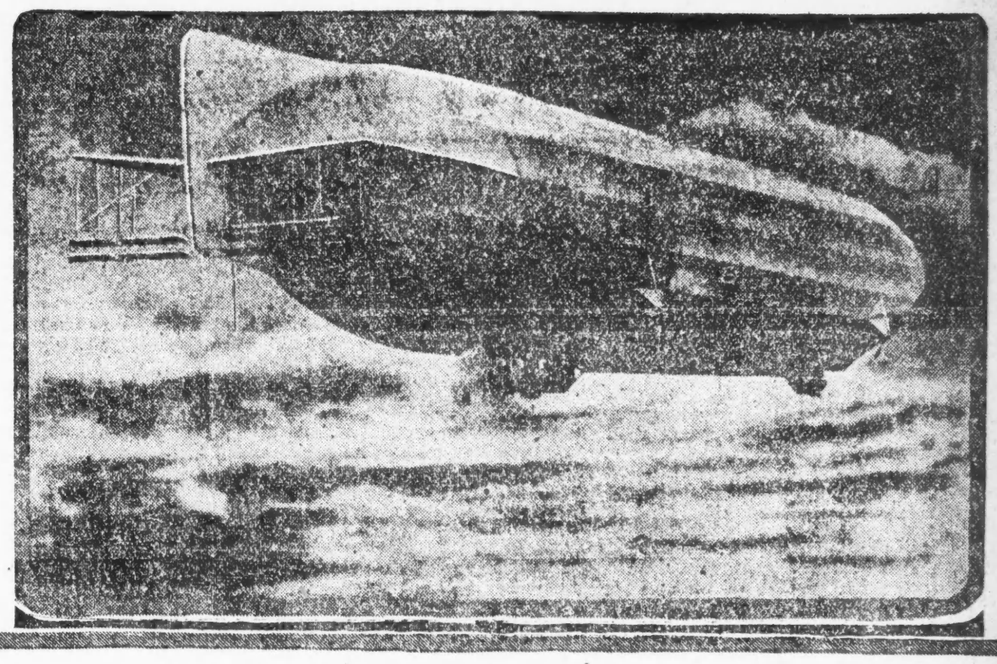
Daß das Gas schon zwei Tage vor der Katastrophe im Keller des Wohnhauses an West 14. Place und Halsted Straße entströmte, wo 14 Personen durch eine Explosion und Feuer ihren Tod fanden, sagte gestern der 13jährige John Miklausti aus, der mit seinen Eltern in dem Unglückshause wohnte. Der Knabe machte die Angabe während des gestern eröffneten Inquests. Seinen Angaben nach haben Angestellte der Gasgesellschaft die undichte Stelle im Hauptrohr nur mit einem Klebeband umwickelt. Zwei Tage später trat die Explosion ein. Der Inquest wird am Montag fortgesetzt werden.

Gar sonderbar.

Dem Schulratsausschuß für Erziehungswesen wurden in seiner gestrigen Sitzung zwei Empfehlungen unterbreitet, die angeblich von Superintendent Shoop stammten, in Wirklichkeit aber, wie sich herausstellte, nicht von ihm gemacht wurden. Es muß also in beiden Fällen ein Mißverständniß vorliegen. Es handelte sich um die Zulassung einer früher in Baltimore tätig gewesenen Lehrerin zu der Normalschule und der Beförderung einer Lehrerin der Webster Schule zur Hilfsvorsteherin.

HOW LONDON WAS SHELLED BY ZEPPELIN 'L-120'

TOLD BY COMMANDER



Die erste Zeppelin-Geschichte des Krieges

Dies ist Tatsache, keine Fantasie.

Eine anschauliche Schilderung von den gefährlichen Abenteuern der Bombenwerfer in ihren mitternächtlichen Streifzügen über das östliche England. — Aufregende Kämpfe mit britischen Flugmaschinen. — Auskundschaftungen in dem blendenden Licht der feindlichen Scheinwerfer. — Persönliche Wahrnehmungen der Kämpfer.

Beginnt am Samstag, den 24. Februar.

Leset die wunderbare persönliche Darstellung des Zeppelin-Kommandanten in dem

Chicago Evening American

THE HUB

Henry C. Lytton & Sons

—SUBWAY—

Männeranzüge und Ueberzieher

Männerhemden-Verkauf

Hemden mit weichen und steifen Manschetten, prächtige Muster, angebrochene Größen der teurer markirten Partien, jedoch alle Größen von 14 bis 17 herabgesetzt in diesem Verkauf auf 69c

Herabgesetzt auf

$11.75

Bessere Qualität ist die Eigenschaft, die diese Herabsetzung so bemerkenswert macht. Ihr könnt jetzt einen Hub Standard Anzug od. Ueberzieher, garantirte Stoffe und Arbeit, in irgend einer der beliebten Fassons, zu dem herabgesetzten Preise von $11.75 haben.

Weiche Hüte für Männer, kleine Partien, Odds und Ends, in allen Schattirungen, sehr speziell zu $1.15.

Knaben-Anzüge, $2.65

Angebrochene Partien bedeutend herabgesetzt zwecks schneller Räumung, ebenso Juvenile Novelty-Anzüge, Mackinaw Sets und Mackinaws für größere Knaben — zu $2.65.

Fancy Knaben-Busen, in hellen und dunklen Mustern — zum Verkauf am Freitag und Samstag zu 21c.

Knaben-Hüte und -Kappen, innen mit Bändern, ganz außergewöhnliche Werte — herabgesetzt auf 25c.

Hosen, die zu Eurem Anzug passen

im Preise herabgesetzt.

Bringt Euren Rock her, und wir verkaufen Euch ein Paar dazu passender Hosen, alles hochfeine Kammgarne, Cassimeres und Cheviots, zu großen Ersparnissen $3.45

Hosen für Männer und junge Männer, für Gesellschafts-, Geschäfts- oder für Arbeitszwecke, speziell markirt zu $1.39 und $2.89.

Männer-Regenröcke, fancy gemischte Stoffe, sowie lohfarbige u. graue Cassimeres, Plaid oder seidegefüttert, garantirt regendicht, $7.45.

Offen Samstag Abend bis um 9 Uhr.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY".
223—225 W. Washington St.

Price per Copy ..... 1 Cent
" per Month ..... 30 Cents
By mail, in U. S., outside Chicago, per year $3.00
Including "Sonntagspost" $4.50

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.
Chicago —— Telephon: Franklin 5900 —— Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; per Monat ..... 30 Cents
Preis der „Sonntagpost" ..... 3 Cents
Per Post inkl. in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost" $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Was würde Washington tun?

„Wir haben", sagte der frühere Präsident Wm. H. Taft gestern im Verlaufe einer Ansprache in New York, „uns in diesem Kriege nichts zu schulden kommen lassen. Wir haben versucht, die Rechte der Neutralen zu schützen, während die Rechte der Neutralen von beiden kriegführenden Parteien verletzt wurden. Aber Großbritannien hat uns nur geschädigt durch Handlungen, für die Entschädigung geleistet werden mag. Deutschland hat unsere Rechte verletzt durch Zerstörung unschuldiger Menschenleben."

Zugegeben, daß Letzteres geschah — dann geschah es durch die Versenkung der Lusitania im Mai 1915. Ein Jahr und neun Monate sind seither vergangen; die Wunden, die der Untergang der Lusitania schlug, sind zum guten Teil vernarbt — kein Mensch wird verlangen wollen, daß das Land des Lusitania-Falles wegen noch zum Kriege schreiten solle. Aber, wird gesagt, jetzt besteht die Gefahr, daß Aehnliches geschehe, und der Präsident hat im Mai vorigen Jahres erklärt, daß Solches nicht geschehen dürfe, daß er in solchem Falle alle Machtmittel in Anwendung bringen werde, den amerikanischen Rechten Geltung zu verschaffen. Herr Wm. H. Taft erklärte: „Krieg und die Erhaltung der Ehre der Nation oder ein feiger Friede" seien die einzigen Möglichkeiten für Amerika, wenn Deutschland an seinem rücksichtslosen Tauchbootkrieg festhalten und amerikanische Schiffe versenken oder amerikanische Menschenleben zerstören sollte. So ist es nicht.

Seither — seit der Absendung der berühmten oder berüchtigten „Sussex"-Note hat sich Manches geändert. Seitdem hat Deutschland seine Friedensbereitschaft kund gegeben, haben England und seine Verbündeten gezeigt und selbst bewiesen, daß sie einen Eroberungs- und Vernichtungskrieg führen, bezw. führen wollen, und — durch die Aufrechterhaltung und möglichste Verschärfung der Hungerblockade — keine Menschlichkeit kennen. Seither sind dem amerikanischen Volke einigermaßen die Augen aufgegangen über die Art der Kriegsführung Englands und über Englands und seiner Verbündeten Ziele, und seither ist es dem Volksbewußtsein klar geworden, daß seine Ehre verlangt, daß Amerika aus diesem Kriege herausbleibe und einige Rücksicht nehme auf die Verhältnisse; daß es ihm nur Unehre bringen würde, wollte es an dem starren Buchstaben festhalten und seine Ehre von dem Buchstaben abhängig machen.

Nicht zwischen Krieg und Aufrechterhaltung der Ehre, einerseits, und einem feigen Frieden, andererseits, hat die Nation zu wählen, sondern zwischen Zurückhaltung aller amerikanischen Schiffe aus der Kriegszone und Warnung aller Amerikaner vor der Fahrt auf „kriegführenden" Schiffen, einerseits, und einem ruhmlosen und beschämenden, überaus gefahrvollen und opferreichen Krieg, andererseits.

Amerika ist schlecht beraten durch seine früheren Präsidenten Taft und Roosevelt. Es wende sich von der Kleinen Lebenden dem großen Toten zu. In dem Gedenken an Washington hole es sich seinen Rat.

„Remember the Maine."

Aus Washington wird geschrieben:

„Die ganze Lage ist verwickelt durch viele eigenartige Elemente. Der Präsident ist unwillens, die Macht, die er besitzt, zum Schutze von Amerikanern „über See" anzuwenden, so lange ihm der Kongreß nicht besonderen Auftrag gibt. Infolgedessen bleiben amerikanische Schiffe in amerikanischen Häfen liegen. Ihre Eigentümer scheuen sich, sie ohne Regierungsschutz auslaufen zu lassen. Herr Wilson würde nicht zögern, den Kongreß um besondere Ermächtigung solchen Schutz zu stellen, zu ersuchen, wenn Deutschland ein amerikanisches Fahrzeug ohne Warnung versenken oder eine große Anzahl von Amerikanern töten sollte auf einem, ohne Warnung versenkten Handelsfahrzeug der kriegführenden Mächte. Der Kongreß ist gespalten über die Schutzfrage, würde aber zweifellos mit praktischer Einmütigkeit handeln angesichts eines schweren Vergehens (outrage) gegen Amerikaner. So wartet die Regierung praktisch auf ein schlagendes Beispiel von Zerstörung amerikanischer Menschenleben. Es ist dieselbe Lage, in der wir uns in dem Streit mit Spanien sahen — bis zur Zerstörung der „Maine"."

„Bis zur Zerstörung der „Maine"." Das klingt ominös — läßt Schlimmes befürchten. Das Land war während der letzten kubanischen Revolution gegen die spanische Herrschaft und auch noch während des monatelangen Hin und Her zwischen unserer Regierung und der Spaniens recht ruhig geblieben. Da kam die Meldung von der Zerstörung des Schlachtschiffs „Maine" im Hafen von Havana und alle Ruhe und Ueberlegung hatte ein Ende. Die Chicago Tribune schrieb am selben Morgen, da sie die Nachricht vom „Maine" brachte: „Das ist der Krieg", und die ganze Presse des Landes stimmte ein. „Kriegsbegeisterung" packte das Land, und der Kongreß erklärte den Krieg gegen Spanien — von wegen der Zerstörung des Schlachtschiffs „Maine"! Es wurde als selbstverständlich und gewiß angenommen, daß „Maine" durch eine spanische Unterseebombe zerstört wurde. Später wurde aber durch eine gründliche Untersuchung seitens des amerikanischen Flottenrates festgestellt, daß eine innere Explosion das Schlachtschiff vernichtete.

England sieht sich durch die deutsche Tauchbootblockade auf's Schwerste bedroht. England ist in großer Not. Es kämpft um den Bestand seines Weltreichs und ist desperat — so desperat wie eine Ratte in der Falle. Es wird Alles tun, vor keinem Mittel zurückschrecken, sich zu retten, wenn möglich. Die britische Admiralität würde es schwerlich sehr bedauern und tadeln, wenn ein britisches Tauchboot „aus Versehen", oder sonstwie, ein amerikanisches Schiff versenken würde. Denn Selbsterhaltung ist die allererste Pflicht, und die Versenkung des Amerikaners würde selbstverständlich den Deutschen zur Last gelegt werden.

Die Möglichkeit eines solchen „Maine-Falles" in neuer und sozusagen „verböserter" Auflage muß von der Administration und dem Kongreß in Betracht gezogen werden. Was immer auch geschehen, bezw. gemeldet werden mag — es muß erst ganz gründlich und erschöpfend untersucht werden, ehe es als Tatsache angenommen wird. Nichts ist zur Zeit selbstverständlich, außer dies: daß England alles nur Mögliche tun wird, Amerika in den Krieg gegen Deutschland hineinzuziehen — denn das ist seine letzte Hoffnung.

Achtung, Hausbesitzer!

Endlich hat sich der Chicagoer Stadtrat dazu aufgerafft, eine Ordinanz anzunehmen, welche die Hausbesitzer dazu anhält, bei Schneewetter oder Glatteis für die Passierbarkeit des Bürgersteigs vor ihren Häusern Sorge zu tragen. Die Bestimmungen der Ordinanz sind überaus milde und zahm und reichen nicht aus, die Passanten vor der in Chicago eingerissenen sträflichen Nachlässigkeit rücksichtsloser Grundstücksbesitzer zu schützen. Nach der städtischen Verordnung brauchen die Hausbesitzer am Sonntag sich überhaupt nicht um ihren Bürgersteig zu kümmern, auch wenn es noch soviel schneien sollte. Diese Rücksicht auf die Sonntagsruhe ist, gelinde gesagt, übertrieben. Ist der Schnee an Wochentagen ein lästiges Verkehrshinderniß, so ist er es auch am Sonntag. Ihn auch an diesem Tage zu beseitigen, ist ebenso notwendig, wie an den übrigen Tagen der Woche, und da die Arbeit im Interesse der Bequemlichkeit und Gesundheit unserer Nächsten geschieht, ist auch keine Sonntagsentheiligung in ihr zu erblicken.

Ferner heißt es in der Ordinanz, daß in der Zeit von vier Uhr Nachmittags bis zehn Uhr Vormittags der inzwischen gefallene Schnee nicht beseitigt zu werden braucht. Es wäre doch am Ende wohl einfacher gewesen, die Bestimmung so zu fassen, daß die Herren Hausbesitzer den sich vor ihrem Hause ansammelnden Schnee nur in der Zeit zwischen zehn Uhr Vormittags und vier Uhr Nachmittags fortzuschaffen gehalten sind. Weshalb man die Frist zur Beseitigung des nächtlicher Weile gefallenen Schnees bis zehn Uhr ausgedehnt haben mag, mögen die Götter wissen. Danach werden also alle diejenigen, welche die Pflicht vor zehn Uhr Vormittags aus dem Hause ruft, nach wie vor durch die Schneewehen stampfen müssen, um zur Straßen- oder Hochbahn zu gelangen.

Nach der neuen Verordnung sind die Hausbesitzer verpflichtet, die Bürgersteige, im Falle sich Eis auf ihnen bildet oder der Schnee auf ihnen hart friert, Asche, Sand oder Sägespäne darüber zu streuen. Und diese Verpflichtung gilt nicht nur für die sechs Tagesstunden, innerhalb deren der Schnee zu entfernen ist, sondern für alle vierundzwanzig Stunden des Tages. Wer sich einmal die Liste der im Laufe eines Winters durch Glatteis verursachten Unfälle ansieht, wird sich der dringenden Notwendigkeit einer solchen Vorschrift nicht verschließen können; und man möchte nur wünschen, daß diese Bestimmung nicht bloß auf dem Papiere stehen, sondern auch streng befolgt werden möchte. Die für die Uebertretung der Ordinanz angedrohten Strafen sind nicht gerade überwältigend hoch. Aber ein hohes Strafmaß ist wohl auch nicht nötig, da das Bestehen der Ordinanz ausreichend ist, die Hausbesitzer für Unfälle, die infolge Außerachtlassung und Nichtbefolgung der Bestimmungen sich ereignen, zivilgerichtlich haftpflichtig zu machen. Darum täten die Herren Hausbesitzer, wenn sie sich keine Schadenersatzklagen auf den Hals laden wollen, weise daran, die Glätten vor ihrem Hause sorgsam mit Asche oder Sand zuzudecken.

Das englische Nautical Magazine erklärte kürzlich: „Laßt uns allen Neutralen sagen, daß wir alles tun werden, was uns gutdünkt in unseren Bemühungen, den Feind zu verkrüppeln. Gegenwärtig spielen wir nur mit dieser Sache und unsere Flotte ist fast immer untätig. Laßt uns eine schärfere Blockade gegen alle Neutralen durchführen und auf keinen Protest hören. Wir beherrschen die See, und das wird schließlich den Kampf entscheiden, ganz gleich, welche Rackenschläge uns vorher treffen. Warum also unsere Macht im Interesse des neutralen Handels vergeuden? In einem solchen Kriege wie diesem haben die Neutralen kein Recht, zu erwarten, daß sie ohne Störung und Einmischung ihrem Geschäft nachgehen können." — Wenn eine deutsche Zeitung so spräche, was für einen Zweckakel würde es darüber hier geben?!

* * *

Freunde, Verehrer und Fachgenossen Werner von Siemens haben anläßlich der 100. Wiederkehr seines Geburtstages durch eine Stiftung den Siemensring geschaffen. Dies Ehrenzeichen soll alle drei Jahre von den Vertretern der größten deutschen wissenschaftlich-technischen Vereinigungen an Personen verliehen werden, die sich wie Werner von Siemens hervorragende und anerkannte Verdienste um die Förderung der Technik in Verbindung mit der Wissenschaft erworben haben. Die Stiftung will das Andenken Verstorbener ehren. Der Ring wurde zum ersten Male Prof. Dr. C. v. Linde zuerkannt, der die Wissenschaft durch seine Theorien der Wärme und Kälteerscheinungen außerordentlich bereicherte und der es verstand, die erforschten Theorien in die Technik umzusetzen, indem er seine Kältemaschinen erfand und seine Konstruktionen verbesserte bis zur Verflüssigung und Teilung der Luft. Die erste Biographie, die auf Grund der neuen Stiftung veröffentlicht wird, gilt dem Andenken des wissenschaftlichen Schöpfers der Zeißwerke, Prof. Ernst Abbe.

Der schlaue Edi.

Wia ma gestern bei'n Sepp g'hockt san, ham ma, wia 's halt gar nei anderscht mögli' is, über'n Krieg g'red't; — aba wia und was ma drüber g'sproch'n ham, dös müaßts euch scho' denken. No, z'letzt is der dicke Huber Edi aa no' kemma, und do hab i ealn halt, um auf a lustigers Thema z' kemma, dran erinnert, daß er uns erzählt'n wollt, wia er's g'macht hat, daß er mit seiner Alten allweil ohne Zank'n austimmt. Ja, hat er g'sagt, dös is eigentli' ganz oa'fach, aba wann ihrs wiss'n wollt, kann ichs euch ja verzähl'n:

Also mei Resi'l, wia i mit ihr gang'n bin, war a so a zuckersüaßes und lamperlfrommes Mad'l, daß i 's hätt könna um d' Finger wickeln. A liaber Schneck wars, wo 's no' ledig war, aba sobald ma g'heirat' warn, hat der Schneck sei' Hörnd'ln außig'streckt. Net daß es mi eppa g'reut hätt, daß i 's g'heirat't hab, a bess're hätt i gar net kriag'n könna; nur daß 's halt a wengerl an eigensinn'gen Schädel hat, den 's allweil durchsetzen will. Und do ham ma halt im Anfang net schlecht g'stritt'n, wer d' Hof'n an ham soll, i oder 's Reserl. No, ihr kennt mi ja all, und ihr wißt, daß i koa Streithammi net bin, und weil mei Reserl halt a vaflucht a g'schiffine Gosch'n hat, so hab i bei dö Zweifämpf allweil 'n Kürzern zog'n, und sö hat ihren Will'n durchdruckt.

Und dös hat mi halt g'furt. Wia g'sagt, a friedfertigs Tschamperl bin i allweil g'wen, und mei Theresi' hab i trotz ihren Dickschädel oa liab g'habt, weil s' do' a so tüchtig und brav is, und do hab i lang drüber nachdentt, wia i 's mach'n kunnt, daß ma net a so vüll zonk'n täten. Und i hab's aa ausg'funden. Mit der Zeit hab' i nämli' g'merkt, daß es mei Alte net a so vüll um d' Sach selber z'tua is, als dadrum, daß sö Recht b'halten tuat. Und do drauf hab i halt mein Plan g'macht. Wann i eppas hab ham woll'n, so hab i meiner Alten allweil 's Gegenteil davon kundgeben, und weil mei Alte, mei Reserl, gar net anders kann als grad dö entgegeng'setzte Meinung g'ham, bin i allweil zua meiner Sach kemma. Wann i zuam Exempel auf 'n Abend gern a bisserl fort möcht', so sag i zua mei Alte: „No, heunt bleib i liaber z' Haus; i sollt zwar in Verein geh'n, aba ma trinkt halt do' allweil a Glas Bier oder aa zwoa, und dös Geld kunnt ma bei dö teuren Zeiten spor'n." Alsdann könnts Gift drauf nehmen, daß mei Alte sagt: „Ma sollt denken, ma wär'n am Verhungern, wann ma di a so red'n hört; moanst, i will ma eppa nachfag'n lassen, i hätt di unterm Daumen und laß di net aus 'n Haus 'naus? Naa, dös gibts fei net. Du ziahgst di an und gehst in Verein. Ma woll'n do' seh'n, ob i nix z'sag'n hab." — Und i gib halt nach.

San ma früaher, wo 's auf 'n Sonntag no' net a so trautig war, wia 's jetzter is, mitanand in a Konzertlokal gang'n, so hab i, wann ma a so a Glas oder zwoa trunk'n g'habt ham, g'sagt: „Reserl, woaßt, i denk halt, ma gehn jetz hoam. 's is do' bald Zeit zuam Nachtess'n, und 's schad't aa nix, wann ma bei Zeit'n ins Bett geh'n, morgen is Montag." Do habts aba drauf zählt'n könna, daß mei Alte, mei Reserl, g'sagt hat: „Wär net schlecht. Do kimmst ma aba grad recht. Geit, weil i bei dir bin, da is 's Zeit daß ma hoamgehn. Allani, wann d's wärst, oder mit deine Saufbrüader z'samm, do tät'st net dran denk'n ans Hoamgeh'n. Aba nir is. Ma bleib'n do und ma ess'n aa do. B'stell nur glei' a Frisches und laß dir d' Speiskart'n geb'n. I will aa amol bedient wern, statt selber z'kochen. Ma woll'n do' amol seh'gn, ob i nix z'sag'n hab." — Und i gib halt nach.

Mei Reserl is koa Geizkrag'n net, aba manchsmal is 's net a so leicht, a Geld aus ihr 'raus z'kriag'n. Und weil i dös woaß, so verfahr' i halt darnach. An guate Kleider fehlt's ma g'wiß net; aba letzt's Jahr ham ma b'schloss'n g'habt, auf 'n Vereinsausflug all mitanand in weiße G'wanderln ausg'ruck'n, all mit gleiche Krawatten und all mit gleiche Schuah und Hüat. No, wann i dös Zeugs kaaft hätt, ohne daß mei Theresi' epas davon g'wißt hätt, so hätt i' an Mordskrach g'macht und hätt mi dö ganze Freud' verdorben. Darum hab i mei alt's Mittel ang'wendet, i hab g'sagt: „No, woaßt, Reserl, jetz hab i 's dickt." „Was hast denn jetz scho wieder, Edi?" hat mei Alte g'fragt. „Ja, woaßt, do hams im Verein jetz b'schloss'n, daß man bei unsern Ausflug all gleiche G'wanderln und Schuah und Deckel an ham soll'n, und dös is ma z'dumm. I kann net ei'seh'gn, warum ma sich dö Köst'n mach'n soll, ma find't 's Geld do' aa net auf der Straß'n. I ziahg halt mei graue Summa-Kluft an, und wems net g'fallt, der braucht net herz'schau'n. Damit basta!" „So," sagt mein Alte, „damit basta! Dös is was du sagst; aba i bin aa no' do. Denkst wohl, i käm mit, wann du unter all dö mit weiße G'wandeln der oanzig Grau' bist? I glaub wirkli, du tät'st di net schenier'n, dei' Frau a so z' blamier'n. Pass'n täts di scho', dös Eselsgrau, aba i will net ham, daß all dö andern Weiber sageten: Da schaut's 'n Huber an, den hat sei Frau net amol a so a G'wand'l vergunnt! Doch du denkst halt, du kannst dein Schädel allweil durchdruck'n. Aba diesmal bist g'stimmt! Hergeh'n tuast und dös G'wand'l kaafst dir und alls was dazua g'hört. I will do' amol seh'gn, ob i nix z'sag'n hab!" — Und i gib halt nach.

Schaut's, auf dö Art und Weis leb'n i und mein Alte allweil friedli' z'samm, und a jed's timmt zua sei' Sach. Mei Alte freut's, daß i' ihren Will'n durchg'setzt hat, und i trieg dabei was i ham will. Dös Vaflucht'e is nur, daß unser Hunderl, Sport hoaßt er, mit der Zeit grad a so worn is wia mei Alte. Is a gar a g'scheits Viech, der Sport, und er hat uns beid' gern; aba er nimmt halt do' allweil der Alten ihre Partei; der Alten folgt er, wann i' nur mit d' Aug'n zwinkert; i aba muaß 's bei eahm grad a so mach'n wia bei mei Alte, wann er ean soll was is will. Wann i zuam Exempel irgendwohin muaß, wo i eahn net mitnehmen kann, so muaß i sag'n: „Geh her, Sport, ma weil'n a wengerl außer. Kimm her zum Vata, sei a brav's Hunderl, daß i dir's Band'l anleg'n tua." Aba der Sport timmt net her; untern' Tisch schleucht er si' und schaut ni a so dreckig an, als ob er sag'n wollt: Mi kannst gern ham! Und je mehr i lock, desto verstockter wird er, und er tät net mitgeh'n, und wann i 'n an d' Ohrwaischeln ziahg'n tät.

Wann i aba gern an Spaziergang mach'n will mit 'n Sport, so fang i dös a so an: I ziahg d' Schuah an und sag dabei: „I geh jetz a bisserl im Park spazier'n, aba der Sport, dös Mistviech, derf net mit kemma." Do timmt dös Luader scho' daher, und 's Schwoaferl lauft wia a Rad. „Dös nutzt alls nix," sag i, „mit derfst do' net; denkst, i nimm a so a unanständiges Hunderl mit, wo d' meiste Zeit nur auf drei Hax'ln steht?" Dann fang er 's Bellen an, springt an mir und an d' Türen 'nauf, und mei Alte sagt: „Plag do' dös arm Hunderl net a so, nimm's mit!" — Und i gib halt nach. — —

Aa koa schlechte Idee, 'n Fried'n z'b'halt'n, nei? Daß der Edi a verdruckte Krott is, wo 's dick hinter d' Ohr'n hat, dös hab i allweil g'wißt. Aba wann man dö jetz'gen Zeitläuft betracht't, muaß ma 'n Edi Recht geb'n und sag'n: Irgend eppas, 'n Fried'n z'behalten, is besser als wia Kriag. Und 's is besser ma hat's, wia der Huber Edi, hinter d'Ohr'n, statt daß ma 's drauf kriagt.

Zapfen-Nazi.

P. S. — Dem Frauerl, wo mi in fein' Brieferl zweg'n „meiner Ansicht von der Sach" hat dreimal hochleb'n laff'n, sag i mein besten Dank; 's hat mi g'freut. Z.-N.

Die jungen Reiter.

Von Lorenz Krapp (im Felde).

Es ritt ein Reiter durch Brabant,
Jung wie der Mai im Hagen.
Der ward von welscher Meuchelhand
Im grünen Wald erschlagen.
Und auf sein Grab schrieb eine Hand:
„Hier schläft ein Deutscher unbekannt.
Gott geb ihm Ruh! — Do b'suach unser Land,
Deutschland muß leben!"

Ich ritt vorbei, die Faust am Knopf,
An der Trompete Blasen.
Mir wars, der Tote recke auf
Die Schwurhand aus dem Rasen.
Die schrieb, in Lüfte morgenrot:
„Wohl büß du bitter, junger Tod!
Doch gern stirbt sich's für Deutschlands Not!
Deutschland muß leben!"

Und hunderttausend, Schar an Schar,
Viel andre Reiter reiten.
Es schimmert um ihr blondes Haar
Wie Glanz der Seligkeiten.
Und ihre rote Lippe singt:
„Da uns der Tod ans Herz auch springt,
Wenn nur der goldne Sieg gelingt!
Deutschland muß leben!"

Durchdringender Blick.

„Maxe, schämste dir denn nich,
Mit solche Stiebeln anzuziehn!?
Det nenn ick wirklich liederlich,
Et kicken ja heraus die Zeh'n!"

„Da, Paule, weeste, dieset Paar
War janz, als ick et anjezogen:
Durchsohrend is, det wird mir klar,
Der Blick von meine Hiehneroogen."

Ein Mann in Kansas behauptet, daß er kürzlich eine Klapperschlange gesehen habe, die 19½ Fuß lang war. Hieraus ergibt sich die Frage: Wenn die Klapperschlange, die der Mann im **trockenen** Staate Kansas gesehen haben will, 19½ Fuß lang war, wie lang würde sie gewesen sein, wenn sie ein Mann im **nassen** Staate Illinois gesehen hätte?

Einige Sittlichkeitsapostel haben sich darüber beschwert, daß die Freiheitsgöttin auf dem neuen Quarter nicht genügend bekleidet sei. Dem Zeichner des Entwurfs muß eins der neuesten Modejournale als Vorlage gedient haben.

Die Untersuchung der hohen Lebensmittelpreise, welche vom Kongreß angeordnet ist, ist der denkbar besten Aufsicht unterstellt worden — dem Sekretär des Innern.

Heute mir, morgen dir.

Heute ist Washingtons Geburtstag; heute tritt der deutsche Reichstag wieder zusammen—, zwei Ereignisse, die, jedes in seiner Art, des lebhaftesten Interesses der Deutsch-amerikaner sicher sein dürfen.

Washington in 1776 und Washington (D. C.) in 1917 eignen sich nicht für einen Vergleich.

Die Hungerrevolten in New York und Philadelphia sind selbstverständlich das Werk des „Kaisers". Die heutige „Chicago Tribune" stellt bereits eine Untersuchung in Aussicht, um die deutschen Aufwiegler der Notleidenden zu ermitteln.

Der deutsche Staatssekretär Dr. Zimmermann hat erklärt, daß obwohl der Unterseebootkrieg bis aufs Aeußerste betrieben werden wird, Deutschlands Tür unverändert vernunftgemäßen Friedensanerbieten der Alliirten offen stehe. Die bisherigen Erfolge der Tauchboote lassen es glaublich erscheinen, daß England sich bald erinnern wird, **wo der Zimmermann das Loch gelassen hat!**

Der anglo-amerikanischen Presse ins Stammbuch.

Nur Gold genua, so ist die Welt zu Kauf;
Ein goldner Taffüssel, Herr, schließt alle Schlösser auf.
Wieland.

Freiwillige vor!

Johnstown, Pa. Die unverheirateten jungen weiblichen Personen von Kantner, einer nahe hier gelegenen Ortschaft, haben einen Klub „Zur Verhütung der Alsjungfernschaft" gegründet. Der Klub wird u. a. sich auch zur Aufgabe machen, alte, gebrochene Verlöbnisse wieder aufzufrischen. (Wer nicht ein „Feigling" ist, schicke sofort seine Adresse und Photographie nach Kantner.

Eine Lieferung von 20,000 Pferden für Frankreich wird zur Zeit im Westen ausgeführt. Geht das so fort, so — bleibt bald kein Gaul mehr zum Schlechten übrig, als Ersatz für das Rindfleisch, das die Alliirten erhalten.

Schwere Wahl.

Die Hälfte nur von allem Ziel glauben sei bereit.
Nun aber — welche Hälfte?
D liegt die Schwierigkeit.

In der Vogelkunde (Ornithologie) werden selbst von den berühmtesten Sachverständigen die größten Urteilsfehler begangen. So hält man beispielsweise in der anglosächsischen Welt den Aasgeier Großbritannien immer noch für einen unschuldigen Singvogel.

Consumer Co.

Ein sehr günstiger Jahresausweis den Aktionären erstattet.

Der Jahresausweis der Consumer Co. stellt einen Ueberschuß von $136,430, gegen $28,085 im Vorjahre, für die gewöhnlichen Aktien fest, nach Bezahlung der üblichen Dividenden auf die bevorzugten Aktien, Einlösung von $50,000 Schuldscheinen, Abführung von $79,000 an den Tilgungsfonds, sowie abzüglich $677,245 für Kraftwagen, Ausbesserungen u. s. w. In dem Direktorenrat wurden gewählt: James A. Patten, Dr. M. L. Harris, John Burnham, Frank G. Logan, William R. Pelouze, Milton S. Florsheim; wiedergewählt die Direktoren Fred W. Upham, Morris S. Rosenwald, C. R. Campbell, John P. Hopkins, W. J. Louderback, John S. Field, Alexander Smith, William Wrigley jun., F. C. Lotts, C. W. Leeming, Seymour Morris.

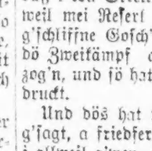
Nur für's gewöhnliche Volk.

Die Großgeschworenen des County Lake haben 51 Anklagen erhoben, zumeist wegen Verkaufs berauschender Getränke, zum Beispiel gegen Apotheker in Lake Forest und Highland Park. Keine derartigen Anklagen wurden gegen das Moraine Hotel, den Exmoore und den Onwentsia Club erhoben, weil die „trockene Zone", in der sie sind, durch städtische Verordnung geschaffen wurde und daher das Anti-Saloongesetz keine Anwendung auf sie findet, laut einer Entscheidung des Staatsobergerichts im letzten Sommer.

Soeben erhalten:
Kapitänleutnant von Mücke's interessant. Werk
„AYESHA"
illustriert und gebunden, in deutscher oder englischer Sprache. $1.25.
Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung
Jetzt: 206 W. Randolph Str.
nahe 5th Avenue.

Todesanzeige.

Deutsche Krieger-Kameradschaft.



Den Beamten und Kameraden die traurige Nachricht, daß

Hilda Wahlt

am 20. Februar gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, 24. Februar, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 1644 N. Trob St., mit Autos nach dem Elmwood Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 12:45 Uhr in Schoenbofens Halle.

Henry Schiffer, Präsident.
Gustav Wendt, Sekretär.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Henriette Jahn, geb. Bruns,

am 19. Febr. 1917 im Alter von 73 Jahren zu Sieger, Ill., entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 23. Febr., 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause in Sieger, Ill., aus nach dem Friedhof in Monee, Ill., 1 Uhr in Friedens! Um stilles Beileid bittet die trauernden Hinterbliebenen:

John Jahn, Gatte; **Sophie Lappmeyer, Henry Jahn, Minnie Hoi, Josephine Osterting, Louise Buchholz, William Jahn,** Kinder, nebst Angehörigen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter und liebe Schwester

Barbara Nickels, geb. Wagner,

im Alter von 52 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 24. Februar, um 8:30 Morg., von 1709 Cleveland Ave. nach der St. Michaels-Kirche von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Jacob, John, Anna, Margaret und **Frank,** Kinder. **Theodore Wagner, Margaret Lohnen** und **Catherine Regnery,** Geschwister.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Maria Rohloff, geb. Kleinfeldt,

(Gattin des verstorbenen Fred Rohloff), im Alter von 60 Jahren, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 23. Febr., um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1529 N. Drake Ave., mit Autos nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fred Rohloff, Lizzie Sieber, Mary Goenke, Robert Rohloff, Selman Brinkmann Geo. Rohloff, Emma Rhun und die verstorbenen **Minnie Heidemann** und **Ida Granel,** Kinder. Neun Enkel und Urenkel. dimdo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter, Schwester und Enkelkind

Helen Louise Heckmann

am 20. Febr. 1917 im Alter von 3 Jahren und 10 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 23. Febr. Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 7026 Michigan Ave., mit Autos nach der Concordia-Friedhof. Tief betrauert von:

Henry C. und **Olga Heckmann,** geb. Buettner, Eltern. **Herald Heckmann,** Bruder; sowie Großeltern und Verwandten. mdo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Henry Schwamborn

Gatte der verstorb. Anna Schwamborn, im Alter von 81 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 24. Februar, 10 Uhr Vorm., von Trauerhause 5020 S. Union Ave., nach der St. Augustinus-Kirche, von da mit Automobilen nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bittet die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Margaretha Stuckert, Henry, Frau Sophie Baum, Frau Anna Fraetzmeier, George und **Lulu Schwamborn,** Kinder. dstr

Todesanzeige.

Teutonia Frauenverein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Cora Sturz

gestorben ist. Beerdigung am Freitag, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4317 Elston Ave., mit Automobilen nach dem Montrose-Friedhof. Die betreffenden Beamten sind gebeten, um 1 Uhr Nachm. in der Vereinshalle zu sein, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stille Teilnahme bitten:

Louise Baldermann, Präsidentin.
Caroline Mielke, Prot. Sekretärin.
2804 Elston Ave.

Todesanzeige.

Vereinigte Damen von Chicago.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Augusta Dickmann

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 23. Februar 2 Uhr 30 Nachm. vom Trauerhause, 1826 Patterson Ave., mit Autos nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

E. Giermann, Präsidentin.
A. Paulsen, Sekretärin.
2061 N. Oakley Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Anna Werner

im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 458 W. 28. Place mit Autos nach dem Oak Hill Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ludwig Werner, Gatte. **Frau Elizabeth Dery** und **Frau Anna Borman,** Töchter. mdo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Elise Scheidemann

am 21. Februar 1917 im Alter von 78 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 23. Febr., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4534 N. Albers Ave., mit Autos nach Forest Home. Um stilles Beileid bitten:

August Scheidemann, Sohn. **Helen Scheidemann,** Schwiegertochter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Frederica Meier

im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, um 2 Uhr Nachm., von der Englewood Turnhalle nach dem Oakwoods-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frederick Meier, Gatte. **Fritz, Adolph** und **Tillie,** Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

William F. Schulz,

geboren in Neudesheim am Rhein, Deutschland, im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4120 S. Francisco Ave., nach der St. Mauritius-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Theresa Schulz, geb. Rohden, Gattin. **William** und **Conrad Schulz, Frau Katherine Neuman, frau Julia Meuler, Frau Theresia Ghaneton,** Kinder. **Frau Clara Schulz,** Schwiegertochter. **William** und **Theresa Neuman, Harald Schulz** und **Theresa Ghaneton,** Enkelkinder.

Mitglied des Gegenseitigen Unterstützungsvereins, Sektion Nr. 26. dofsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine innigstgeliebte Gattin und unsere vielgeliebte Mutter

Theresa Giesters, geb. Koebler,

nach schwerem Leiden im Alter von 60 Jahren und 4 Monaten am 20. Februar 1917, Nachmittags 5:10 Uhr, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 23. Febr., Nachm. 2 Uhr, von der Wohnung ihrer Schwester, 837 N. Western Ave., mit Autos nach der Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bittet die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Myrtle Matthew, William, Elmer und **Rose Unruh,** Geschwister, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die tra

Der Unterschied zwischen Oleomargarin und Butter ist nur Vorurteil und Preis.

Denn gute Oleomargarine läßt sich nicht leicht von guter Butter unterscheiden, das Gesetz schreibt vor, daß es Oleomargarine etikettirt werden muß.

Die Regierung hat einen Inspektor in jeder Oleomargarin-Fabrik, um Reinheit und Zuträglichkeit von jedem Pfund zu gewährleisten.

Wenn Oleomargarine als solches etikettirt werden muß, um es von guter Butter zu unterscheiden, und wenn die Regierung jedes Pfund Oleomargarine gewährleistet, dann sollte auch kein Vorurteil dagegen bestehen.

Es wurden über 150,000,000 Pfund Oleomargarin gemacht und verkauft in 1915 zu einer annähernden Ersparniß für das Publikum von $15,000,000.00.

"Swift's Premium" Oleomargarine

wird von keiner Hand berührt während der Herstellung und Einpackung. Bestellt ein Pfund zum Probiren.

(Für die „Abendpost".)

„Farmer" Washington.

Von **F. F. Matenaers.**

Der Vater seines und unseres Landes, dessen Gedächtniß der heutige Tag (Washington's Geburtstag) gewidmet ist, war ein Farmer. Schon als Kinder haben wir es gelernt, den Namen und die Persönlichkeit Georg Washington's mit dem Gartenbau und vor allem der Obstkultur zu verknüpfen. Gelegentlich der jährlichen Wiederkehr seines Geburtstages erinnern uns die Washington-Posttarten daran, daß mit der Lebensgeschichte dieses seltenen Mannes ein Garten mit einem berühmten Kirschbaum für immer verknüpft ist. Wenn sich in George Washingtons Jugendjahren nun auch nicht alles so zugetragen haben mag, wie es einer seiner ersten Biographen, der Pastor Mason Locke Weem, in dem Bestreben, das tiefe religiöse Empfinden schon des Knaben Washington besonders hervorzuheben, schildert, so ist Washington's tiefe Neigung zur Landwirtschaft, die er später als praktischer Farmer auch in erfolgreichster Weise betrieb, doch eine geschichtliche Tatsache. Washington, ausgezeichnet mit den höchsten bürgerlichen und menschlichen Tugenden und zugleich ein vorbildlicher Farmer, war ein leuchtendes Vorbild für das, was man heute als „Honest Farmer" bezeichnet; ja, in Anwendung auf Washington soll dieses geflügelte Wort sogar zuerst gebraucht worden sein.

Der erste Präsident der Vereinigten Staaten, der stets „der erste im Kriege, der erste im Frieden und der erste in den Herzen seiner Mitbürger war", wie einer seiner Biographen sich ausdrückt, war zuerst und zuletzt Farmer, und das Land, der Boden, mit all seinen festen Begriffen und unbegrenzten Möglichkeiten war die Grundlage, auf der seine großen bürgerlichen Tugenden sproßten und sich zu so herrlicher Kraft und Größe entwickelten.

George Washington wurde als Kind wohlhabender Eltern am 22. Februar 1732 in Westmoreland County, Virginien, geboren. Sein Vater starb, als der Knabe erst sieben Jahre alt war. Infolgedessen wurde die Erziehung des jungen Washington in mancher Hinsicht etwas vernachlässigt. Körperlich aber entwickelte er sich zu einem großen, kräftigen, geradezu athletischen Menschen. Und in seinem gesunden Körper wohnte eine natürliche Klugheit und Aufgewecktheit, ein ernster Sinn, der sich zielbewußt und methodisch zu betätigen suchte. Nach sorgfältiger, reiflicher Ueberlegung erst bildete sich der junge Washington seine eigenen Ansichten, und im übrigen legte er schon als Kind eine bewunderungswürdige Selbstbeherrschung bei allen Gelegenheiten an den Tag.

Als blutjunger Jüngling erlernte er die Anfangsgründe der Vermessungskunde. Erst sechzehnjährig stand er schon in Diensten des Lord Thomas Fairfax, dessen ungeheuren Feudalbesitz in der amerikanischen Wildernis er vermessen und festlegen sollte. Die spätere öffentliche Tätigkeit Washington's bis zum französischen und Indianer-Krieg kennt jeder Schuljunge, der die Geschichte unseres Landes gelesen hat. Nach dem Fall von Quebec kehrte Washington nach seiner Besitzung zu Mt. Vernon zurück und ergab sich wieder der Tätigkeit, die ihn von frühester Jugend auf gelockt hatte, der Landwirtschaft und dem Gartenbau. Er wurde bald auch ein Mitglied des „House of Burgesses" von Virginien und beteiligte sich in zielbewußter, energischer Weise, ohne sich dabei zu überstürzen und hinreißen zu lassen, an jener Bewegung, die der Revolution vorausging. Im Unabhängigkeitskriege war Washington bald die große Figur, die über alle anderen emporragte, der Mittelpunkt, um den sich alles scharte und drehte. Mit Beendigung des Unabhängigkeitskrieges steckte er das Schwert in die Scheide und kehrte zurück, um sich wieder seinen ausgedehnten landwirtschaftlichen Interessen ganz zu widmen. Man berief ihn aber als ersten Präsidenten des Landes, und nachdem er zwei Termine hindurch dem Lande, dessen Freiheit und Unabhängigkeit er mitverfochten hatte, als Präsident, als erster Diener seines Volkes, gedient hatte, kehrte er wiederum nach Mt Vernon zurück, um nun als einfacher Bürger sich wieder ganz seiner ausgedehnten landwirtschaftlichen Betätigung zu widmen. „Großvater ist", so schrieb damals einer seiner angeheirateten Verwandten, „ganz zufrieden und wohl und freut sich, wieder „Farmer" Washington zu sein."

George Washington war ausgesprochen ein Farmer, ein Bürger, der auf dem Lande lebte und zur Landbevölkerung sich selbst rechnete. Schon früh erschien eine umfangreiche Lebensgeschichte Washingtons unter dem Titel „George Washington, Farmer", und ein Farmer war und blieb Washington in der Tat sein ganzes Leben lang. Er war auf einer Farm geboren und bewahrte eine tiefe, aufrichtige und ehrfurchtsvolle Liebe für den Boden, der uns nährt und kleidet, sich sein ganzes Leben hindurch. Immer, wenn er seinem Vaterlande nicht auf dem Schlachtfelde oder als oberster und erster Diener des Landes in friedlicher Weise diente, ging sein ganzes Interesse in seiner Landwirtschaft und deren Förderung auf.

Mit Interesse werden viele unserer Leser erfahren, daß „Farmer" Washington schon um 1760 herum mit Luzerne oder „Alkalfa", wie wir die Pflanze hierzulande nennen, experimentierte. Um dieselbe Zeit beschäftigte er sich eingehend mit der Verbesserung des damals noch sehr primitiven Pfluges und erfand selbst sogar einen verbesserten Pflug, der nach seiner eigenen Angabe ausgezeichnet arbeitete. Später konstruierte er den sogenannten „Barrel Plow", auch „Drill" genannt, der ebenfalls sehr gute Arbeit verrichtete. Ein besonderes Interesse schenkte Washington dem Garten- und namentlich dem Obstbau. Sein Tagebuch enthält viele Anmerkungen über das Pfropfen von Obstbäumen, das Pflanzen von Beerensträuchern u. Reben und über die Kultur von Blumen. Auf seinen einzelnen Farmen unterhielt Washington besondere Experimentierparzellen, auf denen allerlei interessante und nützliche Versuche zur Förderung der Landwirtschaft ausgeführt wurden. Hier wurden verschiedenartige Mischungen von Dünger versucht, mit denen der Boden gedüngt wurde, nachdem man ihn in zahlreiche Unterparzellen eingeteilt hatte, in deren jede besondere Pflanzen gepflanzt wurden; auf diese Weise suchte Washington schon durch den vergleichenden Düngeversuch das unterschiedliche Bedürfnis der verschiedenen Kulturpflanzen für Düngung überhaupt und die Art der Düngung im besonderen zu ergründen. Washington beobachtete z. B. ganz genau, daß der Tabakbau die Fruchtbarkeit des Landes stark erschöpfte. Er bemühte sich, ausgemergeltes Tabakland durch den Anbau von gewissen Gräsern und Getreidearten unter gleichzeitiger Düngung wieder fruchtbarer zu gestalten. In ganz rationeller Arbeit strebte er dahin, durch richtigen Fruchtwechsel und angemessene Düngung neben guter Bearbeitung die Fruchtbarkeit des Landes nicht nur zu erhalten, sondern neuzubeleben und zu kräftigen. Heute, nach mehr als 150 Jahren, können sich Millionen amerikanischer Farmer den „Farmer" Washington nur zum Beispiel nehmen und von ihm lernen, wie sie die heimatliche Scholle ehren, lieben, achten und pflegen müssen. Ein ausgedehnter Fruchtwechselplan, den Washington ausarbeitete, während er noch Präsident war, erregt noch heute in gebildeten landwirtschaftlichen Kreisen das allergrößte Interesse. Washington studierte fortgesetzt alle neu erscheinenden landwirtschaftlichen Bücher und Abhandlungen, machte sich sorgfältige Auszüge aus denselben und verglich mit dieser Theorie seine eigenen praktischen Erfahrungen und Versuchsresultate.

Natürlich wäre es durchaus falsch, anzunehmen, daß zu Washingtons Zeiten auch nur annähernd Ernten erzielt wurden, die mit den heutigen verglichen werden könnten. Obwohl das Land damals im allgemeinen noch fruchtbarer als heute war, war die Bearbeitung und Bewirtschaftung des Bodens denn doch noch viel zu primitiv, um einen Vergleich mit dem aushalten oder auch nur zulassen zu können, was wir heute unter einem rationellen landwirtschaftlichen Betriebe verstehen. In einem Jahre z. B. pflanzte George Washington in ausgedehntem Umfange Mais an und schätzte sich dann selbst glücklich, als er durchschnittlich von seinen großen Farmen 15 Bushels Mais pro Acre erntete. Aber Washington glaubte an sein Land und an die Zukunft des amerikanischen Bodens. Er glaubte vor allem an die wundervolle Entwicklung der wüsten Region jenseits des Alleghenygebirges, die nur wenige Jahrzehnte später schon in märchenhafter Weise erfolgte. Infolgedessen legte er alles Geld in öffentlichen Ländereien an, die in diesem weiten Gebiete noch spottbillig erworben werden konnten, sodaß er zu Zeiten im wahrsten Sinne des Wortes „landarm" war. Zeitweilig besaß er im Westen allein die für damalige Verhältnisse ungeheure Fläche von 32,000 Acres Land. Washington starb im Rufe, der reichste Mann des Landes zu sein; er hinterließ ein Eigentum, das man einschließlich der zahlreichen Sklaven auf 900,000 Dollars schätzte; eine für die damalige Zeit fabelhafte Summe.

Washington war und blieb mit Leib und Seele Farmer. Auch im höchsten Ruhmesglanze und auf der höchsten Stufe der Gesellschaft stehend, zog es ihn in seinem Innern doch immer wieder hin und zurück aufs Land, in die Ruhe von Mt. Vernon, zur Erholung und Betätigung in der Landwirtschaft: ein herrliches Vorbild auch noch für die amerikanischen Farmer in unseren Tagen.

Weshalb nur?

Brachte sich in selbstmörderischer Absicht eine Schußwunde bei.

Aus rätselhaften Gründen, aber in selbstmörderischer Absicht, jagte sich gestern der 35jährige Frank Langel, Nr. 1738 Gerard Str., eine Revolverkugel in die Brust. Der Lebensmüde befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung. Sein Zustand wird als besorgnisserregend, doch nicht als hoffnungslos bezeichnet.

Auf dem Krankenlager machte heute der 26jährige Jerry Ehat, Nr. 2015 S. Laflin Str., seinem Leben ein Ende, indem er sich eine Kugel in den Kopf jagte. Der Mann war seit längerer Zeit krank und glaubte von einem unheilbaren Leiden befallen zu sein.

Von ihrem Gatten wurde im Badezimmer ihrer Wohnung, Nr. 799 W. 57. Str., Frau Ruby Skelly an Gas erstickt aufgefunden. Anscheinend liegt Unfall vor.

In einem Anfall zeitweiligen Irrsinns sprang gestern Abend die 36jährige Frau Olga Gerber aus einem Fenster ihrer im zweiten Stockwerk gelegenen Wohnung Nr. 1346 S. Kedvale Ave. Sie trug glücklicher Weise nur unbedeutende Verletzungen an beiden Beinen davon und wurde nach dem Countyhospital überführt.

Ohne Aufsicht.

Die dreijährige Elisabeth Freitag geriet gestern Nachmittag in der Küche der elterlichen Wohnung Nr. 1442 Elybourn Ave. in das Getriebe einer elektrischen Waschmaschine. Die Kleine, der der linke Arm zermalmt wurde, ringt jetzt im St. Josephshospital mit dem Tode.

* In der Nähe seiner Wohnung, Nr. 509 Roscoe Str., glitt heute der 50jährige Wm. H. Barbour auf dem schlüpfrigen Bürgersteige aus, fiel und erlitt Verletzungen, denen er bald darauf erlag.

Für Hämorrhoiden

Eine freie Probe von Pyramid Pile-Behandlung ist als wenn man einen guten alten Freund trifft.

Ihr könnt mit Pyramid keinen Versuch begehen.

Habt Ihr Pyramid probirt? Wenn nicht, Warum tut Ihr es nicht? Die Probe ist frei — schickt einfach den nachstehenden Koupon — und die Wirkung wird Euch in Erstaunen setzen. Andere preisen Pyramid Pile Treatment als ihren Erlöser — weshalb Ihr nicht auch? Schickt den Koupon jetzt oder holt eine 50 Cents Schachtel von irgend einem Apotheker irgendwo. Nehmi nichts anderes.

Freier Probe-Koupon.

Pyramid Drug Company,
549 Pyramid Building,
Marshall, Mich.

Bitte schicken Sie mir eine freie Probe von Pyramid Pile Behandlung, in einfachem Umschlag.

Name .....

Straße .....

Stadt ..... Staat .....

5923.27

Mandel Brothers' Basement

Alle Winter-Mäntel im Lager zu zwei Preisen:

8.50 und 12.50

Plüsch-Mäntel, Wolle-Velour-Mäntel; Wolle-Plüsch-Mäntel; pelzverzierte Beaver-Plüsch, verzierte oder schlicht geschneiderte; in zwei Partien — zwecks Räumung zu 8.50 und 12.50.

Basement Kleider-Abteilung.

Herabsetzungen von höchster Wichtigkeit

Nur in den Größen bis zu 38. Ein hübsches und bezeichnendes Muster ist hier abgebildet.

Abend- und Gesellschaftskleider, 8.50

Eine Auswahl von prächtigen Mustern in Größen für Damen und Mädchen, neu markirt zwecks endgiltiger Räumung.

Männeranzüge u. Ueberzieher in der Februar-Räumung zu 7.50

Unvollständige Partien für Männer und junge Männer; eine große Auswahl von Stoffen und Farben; Größen für Männer von 33 bis 42 Zoll Brustmaß, und für Jünglinge von 16 bis 20 Jahren. Beachtenswerte Werte — zu 7.50 nur für Freitag.

Basement Kleider-Abteilung.

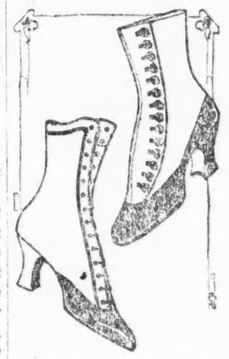
Alle Ueberzieher mit Pelzkragen zu 19.50 und 23.50

Eure Auswahl unter all den Ueberziehern mit Pelzkragen im Lager zu diesen beiden Räumungspreisen.

2000 Paar Hosen zu 2.95 und 3.95

Gestreifte Worsteds oder Cassimeres, blaue Serge, Corduroys und schwere Hosen für Eisfahrer; eine Ersparniß von einem Drittel bis zur Hälfte.

„Dollar-Verkauf" von Damen-Schuhen



Kleine Partien und einzelne Paare, die von früheren Verkäufen übrig geblieben sind — alle bedeutend herabgesetzt.

zu $1

Matte, patentlederne, Suede- und Sammtschuhe; Kombinationen und Novitäten; in Schnür- und Knöpfschuhen. Herabgesetzt auf $1, um schnell damit zu räumen. Basement

Weder 'Phone- noch Postbestellungen ausgeführt

1465 Paar Damenschuhe neumarkirt zu nur 1.98

2800 Paar hochfeine Schuhe zu 2.48.

267 Paar weiße 6knöpfige Overgaiters für Damen, zu 48c.

Basement-Verkauf von Knaben-Anzügen

Einzelne Partien und angebrochene Partien zu einem Drittel bis zur Hälfte unter den gewöhnlichen Preisen.

zu 1.98

Darunter sind Pinch Back-, Pleated und Patch-Taschen Norfolk-Anzüge für Knaben von 9 bis zu 17 Jahren, und Novelty-Anzüge für kleinere Knaben — alle zu 1.98. Basement

Weder 'Phone- noch Postbestellungen ausgeführt

Ueberzieher und Mackinaws, Schluß-Räumung, zu 2.98

Chinchilla-Ueberzieher für 3- bis 8jährige; fancy Ueberzieher, 3 bis 10jährige; Plaid Mackinaws für 3 bis 17jährige.

Kurzschluß.

Er hat nach Ansicht der Feuerwehr ein Schadenfeuer herbeigeführt.

Im Erdgeschoß des Doppelhauses Nr. 15—17 N. Jefferson Straße brach heute Morgen, anscheinend durch Kurzschluß, Feuer aus, das einen Schaden von etwa $7000 anrichtete. Als die Feuerwehr eintraf, hatten die Flammen sich schon bis zum zweiten Stockwerk durchgefressen, doch konnte der Brand bald gelöscht werden. Die Chicago Tool Co. und die L. S. Starrett Co., die dort ihre Anlagen haben, hatten unter dem Feuer zu leiden.

Ein leeres Blatt.

In die Wache an der Shakespeare Avenue wurde gestern ein Mann eingeliefert, der vollständig das Gedächtniß eingebüßt hatte und weder seinen Namen noch seine Wohnung anzugeben vermochte. Der Unglückliche, der sich später als S. Andersen, Nr. 1424 N. Central Ave., entpuppte, wurde zur Beobachtung dem Arbeitshausspital überwiesen.

Hat ausgelitten.

Der 46jährige Bauunternehmer Patrick Geherin, Winnetka, der vorigen Samstag, wie berichtet, beim Versuch, zwei vermeintlich gefährdete Angestellte zu retten, in seiner brennenden Stallung vom Rauch überwannt wurde und, ehe er gefunden wurde, schwere Brandwunden erlitt, ist diesen im Evanstonhospital erlegen.

Mag sterben müssen.

Der Kraftwagen des 55jährigen Bauunternehmers Hermann Dunkel, Nr. 801 S. Peoria Straße, wurde heute an 50. Straße und Grand Boulevard von einem Kraftlastwagen der Wright Coal Co. angerempelt, Dunkel auf das Straßenpflaster geschleudert und so schwer verletzt, daß die Aerzte an seinem Aufkommen zweifeln. William Blunk, Nr. 59 Ost 60. Straße, der Lenker des Kraftwagens, wurde in Haft genommen.

Verwundet.

Brustwunden, die seinen Tod herbeiführten, trug der 4 Jahre alte Paul Juno, Nr. 645 West 16. Str., davon, als er in der Küche seiner elterlichen Wohnung einen mit heißem Wasser gefüllten Kessel vom Herde riß, dessen Inhalt sich über ihn ergoß.

— In der Geschichtsstunde.) — Lehrerin (erzählt den Kindern vom Raub der Sabinerinnen): „Also, Kinder, Ihr seht, daß sich die Römer mit List Frauen erwarben. Warum haben sie wohl nicht einfach in der Zeitung inserirt?" — Karlchen: „Weil zu viele gekommen wären!"

Das königliche Spiel.

Die Beschäftigung mit dem Schachspiel erzieht außer den logischen Eigenschaften des Geistes auch noch andere sehr wichtige Fähigkeiten. Wir gewöhnen uns daran, etwas gründlicher in die Zukunft zu blicken und die Folgen unserer Entschlüsse so weit wie nur irgend möglich vorauszuberechnen, ohne auf glückliche Zufälle zu bauen, wir eignen uns einen umfassenden Blick an, der uns instand setzt, ein Unternehmen in seinem ganzen Umfange im Auge zu behalten, ohne uns in Einzelheiten zu verlieren, und wir erziehen uns zu größerer Ueberlegtheit, die uns vor übereilten Entschlüssen bewahrt und uns stets vor Augen hält, daß wir alle Folgen unserer Handlungen zu tragen haben. Endlich lernen wir auch, uns nicht zu schnell durch gelegentliche Mißerfolge entmutigen zu lassen, sondern in der Suche nach neuen Quellen für erfolgreiche Tätigkeit auszuharren.

Für Knaben ist das Schachspiel ein fesselnder Zeitvertreib, durch den sie unbewußt gleichzeitig ihren Geist schärfen und sich so eine gute Vorbereitung für ihren späteren Beruf schaffen, ohne sich durch übermäßiges Studium zu ermüden. Auch für Männer und Frauen ist es der Mühe wert, das Schachspiel zu lernen, da es eine stets interessante Beschäftigung in Mußestunden bildet und den Geist von den Sorgen des Alltags abzieht.

Ich freue mich, daß ich in der Schachspalte, die mir die Sonntagpost von heute ab zur Verfügung stellt, Gelegenheit haben werde, das Spiel nach der eben gekennzeichneten Methode zu lehren. Ich hoffe, daß ich damit dem Schach viele neue Freunde gewinnen werde und daß ich so einen Teil der Dankesschuld abtragen kann für die Hilfe, die es mir oftmals geleistet hat.

Schachmeister E. Lasker
in der Sonntagpost
am 18. Februar.

Unsichere Gegend.

Zwei frischgetaufte Straßengänger fielen unter die Räuber.

An Noble Straße und Walton Place wurde heute früh kurz nach Mitternacht James Sadi, Nr. 721 N. Racine Ave., von vier Männern angehalten. Einer der Burschen, dessen Brust ein Amtsstern schmückte, erklärte ihn für verhaftet und schleppte ihn nach der nächstgelegenen dunklen Gasse, wo die ganze Rotte Korah über ihn herfiel und ihn um einen Ueberzieher, $30 in Baar und eine Diamantnadel erleichterte.

Kaum zwei Stunden später wurde Stanley Kostik, Nr. 1313 W. Ohio Straße, an Ashland Ave. und Ohio Straße von denselben Banditen überfallen und um einen Diamantring und seine aus $75 bestehende Baarschaft beraubt.

Die Täter entkamen unbehelligt. Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

UNION STOCK YARDS PKG. and PROV. CO.

Fleisch im Retail zu Wholesale-Preisen.

Extra große Fleisch Bargains für diese Woche.

Nr. 1 Pork Roast,	16¾c
No. 1 Pork Schulter,	15¾c
Leg of fancy Lamb,	16¾c
Leg of fancy Veal,	16¾c
Chuck Pot Roast Beef,	12½c
Rump Roast Beef,	11½c
Bestes Suppenfleisch,	11½c
Fish Roast of Beef,	14½c
Brat- oder Stew-Hühner, fancy,	19½c
Vorderviertel Lamb,	13½c
Vorderviertel Veal,	13c
Ster Schinken und Speck,	21½c

Wir geben Euch irgend welche Sorte Stamps

Spezielle Preise für Saloons und Restaurant. Wir liefern ab.

Drei Läden:
1580 Clybourn Av. | 1750 W. 63. St.
510 Süd Halsted Str.

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Dividenden-Tag
10 Freie Stamps — Freitag — Doppelte Stamps den ganzen Tag

Importirte Torchon-Spitzen — alles neue Muster — 2 bis 4 Yards breit, auch mercerized Gardinen-Spitzen, wert bis 10c die Yard — Freitag zu **5c**

Extra speziell! 5,000 Neger, 2½ bis 5 Yard lang, feine ganzwollene und reine Worsted Suitings — in schwarz und allen modernen Schattirungen, wert bis $1.00, Freitag, **35c** Yard.

Babies Bands — feine reine Worsteds, leicht beschmutzt — wert bis zu 50c — speziell für den Freitag-Verkauf zu nur **19c**

Tisch-Wachstuch. 1¼ Yard breite 20c Qualität — in weiß und farbig — bester weicher Finish — speziell, Freitag, die Yard zu **12½c**

Französischer Percale. 36zölliger franz. Percale, der beste Indigoblau gefärbte — garantirt echtfarbig, mit netten weißen Figuren und Streifen, 15c wert, Freitag die Yard .. **10½c**

Droguen. Novak's Oel, 25c Größe, für nur ..... **15c**. Lemke's Tee, 25c Größe, für nur **15c**

Union Suits f. Männer, Dutch Hals, Ellbogen-Aermel, Ankle Länge, — fließgefütt. gebleichte Baumwolle, Größe 34 bis 38, reg. 69c wert, Freitag zu nur **39c**

Extra speziell! 12½c Qualität ungebleichtes Sheeting — schwere runde Faden Qualität für Bettücher und Kissenbezüge (nur 20 Yards an einen Kunden — speziell, Freitag, **9¾c** Yard.

Männer-Unterzeug, schwere fließgefütt. Baumwolle, nahezu alle Größen, gut 59c wert — speziell für Freitag **35c**

Baby-Flanell. 30-zöll. Baby Flanell, rosa und blaue waschbare Qualität, Twilled Daisy Flanell, reg. 15c Sorte, Freitag die Yard zu **9½c**

Dreß Voiles. 40zöllige Novelty Dreß Voiles, Fabrik-Enden — feinste Chiffon Voiles, neue 1917 Farben — 25c bis 39c wert, Freitag die Yard zu **15c**

Droguen. 3 Kings Magentropfen — 50c Größe, für ..... **29c**. Sal Hepatica, 25c Größe — für nur **15c**

Doppelte Stamps den ganzen Tag. Artikel von unserem Market — 10 Stamps frei

Preise wie die unseren sind immer die niedrigsten

Fancy milchgefüttertes Kalb (Short Leg od. Loin) Pfd. ...	19½c	New Century Mehl; 4 Bbl.	$2.42
Hintervierte von Lamm — Pfd. zu ...	15c	Marshalls weiße Kapelle Seife; 10 Stück für ...	39c
Native Pot Roast — das Pfd. ...	14¾c	Zucker, feinster granul.; 5 Pfd (mit 1 Pfd. Kaffee zu 25c oder darüber.)	33c
Native Rolled Roast Beef — Pfd. ...	19½c	Stove Polish A. B.; Flasche (nur 2 an jeden.)	5½c
Polnische Wurst; Pfd.	15c	Kaffee — Moellers Special — 3 Pfd. zu ...	97c

$1.25 Old Kentucky Pure Rye, 100 Proof — volles Quart **73c**

Calif. Portwein — die Gallone zu nur **94c**

Pennsylvania Rye — volles Quart **$1**

Calif. Cognac Brandy — 3 Star; die Flasche für **54c**

Deutsch Bier — Kiste mit 2 Dutzend Flaschen für .. **77**

TO-MORROW, FRIDAY, FEBRUARY 23d, IS

RED LETTER DAY

ON RED LETTER DAY WE GIVE

10 "S. & H." STAMPS FREE

WITH EACH BOOK YOU ARE FILLING AT EITHER STORE

Doppelte S. & H. Grüne Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S

Zwei Läden

Milwaukee Avenue at Paulina St. Lincoln-School and Ashland

Männer-Ueberzieher
Im Milw. Ave. Laden
Oxfordgraue, schwarze und grün gemischte Ueberzieher für Männer u. junge Männer, mit Sammt- od. Cordkragen, Satin-gefütterte Aermel, zum Teil in Windsbach Fasons, spez. Freitag zu... **$6.25**

Bargains die nicht übertroffen werden können

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen auf diese sechs Spezialitäten ausgeführt.

Muslin— In beiden Läden. — Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, feiner weicher Fabrik, volle Stücke, 10 Yards an 1 Kunden, so weit es reicht, Yard..... **6½c**

Lachs— Im Milwaukee Ave. Lad. Feiner rosa Puget Sound Lachs — regulär 15c Büchsen, heute an einen Kunden, speziell, die Büchse **10c**

Percale— In beiden Läden. — Kleider-Percale, 36 Zoll breit, eine gute Auswahl von Mustern, Fabrikfängen — speziell, die Yard zu **9½c**

Flanell— In beiden Läden. — Outing Flanell, in gestreift oder karrirt, schwerer Navy Fabrikfängen, die regul. 15c Qualität — **9½c** die Yard .....

Bettücher— In beiden Läden. — Gebleichte Bettlücher. Größe 72x90, aus schwerem Stoff gemacht, leicht zu waschen, so lange sie vorhalten. Stück **47c**

Kissenbezüge— In beiden Läden. — Kissenbezüge, aus schwerem Muslin gemacht. Größe 45x36, Fabrik „Seconds", wert bis zu 20c, das Stück **12½c**

Handtücher— In beiden Läden. — Türkische Bade-Handtücher mit rauch Jacquard Borte od. rauch gestreift, große Sorte, aus schwerem Garn gemacht, wert 65c— **33c** speziell, Stück.....

Linoleum— Im Milwaukee Ave. Lad. Schweres Fußboden-Linoleum, Fabrik-Seconds, 9-4 Breite, schöne Farben und und bedruckte Holzmuster, Quadratyard an **32½c**

Gardinen— In beiden Läden. — Aus. Partie 2¼ und 3 Yards lange Nottingham Spitzengardinen, hübsche Musterausgabe, weiß und Ecru, Kurb., Auswahl zu, Paar **89c**

Kleider-Kattune— In beiden Laden. — Kleider-Kattune, heller Grund mit kleinen gedruckt Blumen, Fabrikfärbg., 10 Yds an 1 Kund., soweit sie reichen. Yd..... **5½c**

Schuhe— In beiden Läden. — Mädchenschuhe aus Patent Colt und andern Arb., feine Lederfüllen, dauerhaft, Größen bis 2, $2 Werte. Paar **$1.39**

Schuhe— In beiden Läden. — Knabenschuhe, solide Lederschuhe, aus mattem Calf oder Patent Colt, Größen 9-5½, $2.00 und $2.50 Werte..... **$1.49**

Tabak— Im Milwaukee Ave. Lad. Dant Club feiner Rauchtabak 10c Büchsen: speziell bei dem Freitagsverkauf — 5 Büchsen für **25c**

Zigarren— Im Milwaukee Ave. Lad. Moharth Zigarren, Seed und Habana Zigarren — reguläre 5c „Straight" Sorte, speziell am Freitag, 9 für..... **25c**

Schwarze Seide— In beiden Läden. — 3000 Yards schwarze Seide, alle 36 Zoll breit, besteht aus Kleiderlatin, Chiffon Taffeta usw., wert bis $1.98, Yd... **$1.25**

Kleiderstoffe— In beiden Laden. — Eine assortirte niederstoffliste, 36 bis 42 Z. breit, besteht aus Serges, Whipcords, Plaids, Diagonals, Suiting etc. alle Längen u. Farben, wert bis 89c, Yd **48c**

Sateen— In beiden Läden. — Mercerit, Sateen-Finish, nur in schwarz, schöner glänzender Finish — 36 Zoll breit, ganze Stücke, vorzügliche Werte, die Yard zu **22c**

Gaslichter— Im Milwaukee Ave. Lad. 81 Parlor oder Schlafzimmer Gaslichter, schöne Fronten, Innenzylinder, hochfeiner Mantle, schwerer Messingbrenner, rot, grün und Amber, spez... **79c**

Käse— Im Milwaukee Ave. Lad. Feinster Brick Rahmkäse, ein Pfund an einem Kunden — speziell am Freitag, das Pfund **22½c**

Union Suits— In beiden Läden. — Wollene gerippte Union Suits für Männer, mittelschwer, Karlien, wert bis $2.00 bis $3.00, Auswahl Freit. zu... **$1.49**

Union Suits— In beiden Läden. — Baumwollene Union-Suits für Männer, in allen Größen, reguläre $1.00 verkauft, speziell am Freitag zu nur **69c**

Union Suits— In beiden Läden. — Union-Suits für Damen, Boden oder niedriger Hals, ärmellänge, extragroßer Wert für diesen Freitag, zu nur **49c**

Unterhosen— In beiden Läden. — Gerippte Unterhosen für Männer, in assortirt. Größen, wert bis zu 50c; speziell bei diesem Freitags-Verkauf zu **25c**

Knaben-Blusen— In beiden Läden. — Blusen für Knaben, in hellen und dunklen Farben, in Größen von 6 bis zu 16 Jahren — speziell für diesen Freitags-Verkauf zu nur **25c**

Damen-Strümpfe— In beiden Laden. — Fleckgefärbte schwarze maschine Lisle-Strümpfe, gerippter Top, doppelte Ferse und Zehen, regulär 25c Verkauf, speziell, das Paar **15c**

Männer-Strümpfe— In beiden Läden. — Lohfarbige u. schwarze gemischtwollene nahtlose Strümpfe für Männer, doppelte Fersen und Zehen — speziell, das Paar zu 10c, oder 3 Paar für... **25c**

Knaben-Hosen— In beiden Laden. — Knickers für Knaben, in fancy Mischungen, Größen von 6 bis 14 Jahre, spez. für diesen Freitags-Verkauf zu **35c**

Kinder-Strümpfe— In beiden Läden. — Gerippte schwarze baumwollene nahtlose Strümpfe, für Kinder, doppelte Ferse und Zehen, Größen 6 bis 10½, spez. Paar **10c**

Schlittschuhe— In beiden Läden. — Stellen ausstehbare Rollschuhe für Knaben und Mädchen, unbezweifelbar gute Werte — speziell am Freitag — das Paar **49c**

Rasirmesser-Klingen— Im Milwaukee Ave. Lad. Klingen für Sicherheitsrasirapparate, passen z. Gem oder Ever ready Rasirer, speziell am Freitag, 4 für nur **9c**

Küchenmesser— Im Milwaukee Ave. Lad. Schälmesser mit geschliffener Holzgriff, Stahlklinge, speziell für den Freitags-Verkauf ..... das Stück **4c**

Supporters— In beiden Läden. — Schöne Pik-a-zu Strumpfhalter in verschiedenen Farben und Größen; wert bis zu 15c; speziell, das Paar zu **10c**

Scheeren— In beiden Läden. — Scheeren in allen Größen mit nickelplattirten oder nackten Griffen — wert bis zu 45c — speziell am Freitag, das Paar zu **22c**

Drogen— In beiden Läden. Kehler norwegischer Lebertran, 1 Pint-Flasche zu **68c**

Uhiol, ein ideales Antiseptic, 3 Unzen Flasche, die Größe, spez. speziell zu **17c**

Nujated Iron ..... die $1.00 Größe... **69c**

Heißwasser-Tüte, gute Qualität Gummi, 2 Quart Größe, spezieli zu **39c**

Procter & Gamble Lenox Seife, 10 Stücke **35c**

Feine geräucherte Knochenfett, hutts, spez... **28c**

Süß gepökelte Blatt Short Beef, Pfund **12½c**

Swifts Fleisch-Extract, 2-Unz.-Gem-Jar **29c**

Frische Fische zu niedrigsten Marktpreisen.

Frisch gebackene Crispo Crackers — drei Packete für **10c**

Lakeside Burk and Beans in Tüte — die Büchse **6½c**

Feine frühe Juni-Erbsen, die Büchse **6½c**

Old Dutch Cleanser Scheuerpulver — drei Büchsen für **23c**

Procter & Gamble Lenox Seife, 10 Stücke **35c**

Feine geräucherte Knochenfett, hutts, spez... **28c**

Süß gepökelte Blatt Short Beef, Pfund **12½c**

Swifts Fleisch-Extract, 2-Unz.-Gem-Jar **29c**

Frische Fische zu niedrigsten Marktpreisen.

Liköre Im Milw. Ave. Lad. Export-Bier, Kiste von 2 Dtzd. Flaschen **95c**

O. F. C. Bourbon, bottled in bond, 8 Jahre alt, volles Quart **89c**

Kentucky Belle Kentucky Bourbon Extra, 2 Flaschen zu 55c — **$1.00** 2 für .....

Extra feiner Kümmel Flasche **49c**

Groceries zu einer Ersparniß — Im Milwaukee Avenue Laden.

Townens Delight Oleomargarine, frisch gemacht, das Pfund **25c**

Fancy Brick Cream Käse — das Pfund **25c**

Reiner durchgeriebener weißer Kleehonig, nicht abgeliefd. Pfd. **15c**

Turkey Marke frisch gerösteter Kaffee, Pfund-Packet **25c**

Lorenz Bro. White Pearl Macaroni od. Spaghetti — 3 Packete für **25c**

Eloise Marke reines Obst-Jelly — das Glas **10c**

Frisch frisch gelegte Eier — das Dutzend **45c**

Feine große Jumbo Oregon Pflaumen — das Pfund **15c**

Waldburn Gold Medal Mehl, ¼ Bbl **$1.18**

Zucker, feinst, granulirter, das Pfund **7½c**

Uncle Jerry Pfannkuchenmehl Packet **10c**

Frisches loses Leaf Lard, das Pfund **17½c**

Reiner Gunpowder Tee — das Pfund **35c**

Ernennungen stehen bevor.

Gouv. Lowden wird voraussichtlich demnächst sein Kabinet ernennen.

Die Verwaltungsvorlage.

Senat nimmt sie einstimmig an. — Sie wird einem Konferenzausschuß überwiesen, der wahrscheinlich nächste Woche Bericht abstatten wird.

Springfield, Ill., 22. Februar.

Einstimmig nahm der Senat gestern die Vorlage Gouverneur Lowdens für Vereinfachung der staatlichen Verwaltungsmaschinerie an. Sie wurde sofort einem Konferenzausschuß überwiesen, dessen Pflicht es sein wird, die vom Haus festgesetzten Gehälter zu erhöhen. Gouverneur Lowden und die Mehrzahl der republikanischen Führer in beiden Häusern sind der Ansicht, daß höhere Gehälter für Kabinetsposten ausgeworfen werden müssen, wenn der Staat auf wirklich tüchtige Männer für derartige Posten rechnet. Der Senat hat zu Mitgliedern des Konferenzausschusses die Senatoren Jewell, Curtis, Hull, Dailey, Cluyse, Ettelson und Gorman ernannt, das Haus die Abgeordneten Holaday, Shurtleff, Igoe, DeYoung, Thomas Curran, Baker und Walsh. Die erste Sitzung des Konferenzausschusses wird am nächsten Dienstag abgehalten werden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Bericht des Ausschusses bereits für den folgenden Tag fertig sein und in beiden Häusern angenommen werden wird.

Gouverneur Lowden ist bereit, sofort an die Ernennung seines Kabinets zu gehen, damit mit der Organisirung der verschiedenen Verwaltungsabteilungen sofort begonnen werden kann. Da das Gesetz nicht vor dem 1. Juli in Kraft tritt, können die Herren bis dahin auch nicht auf Gehälter rechnen. Es gilt nicht als unwahrscheinlich, daß der Gouverneur die Ernennungen der Mehrzahl seiner Kabinetmitglieder dem Senat in den nächsten vierzehn Tagen zur Bestätigung unterbreiten wird. Sie würden dann bis zum 1. Juli als seine Berater fungiren.

Fergus wird abgewiesen.

Das Staatsobergericht gab gestern seine Entscheidung in den verschiedenen Klagen ab, die der Steuerzahler J. B. Fergus von Chicago bezüglich des Bewilligungsrechts der Legislatur angestrengt hatte, und löste damit eine Anzahl Streitfragen, die den Beamten des Staates teilweise recht schweres Kopfzerbrechen verursacht haben. Die Entscheidung besagt: Der Staatsschatzmeister und der staatliche Rechnungsführer sind mit ihrer Bürgschaft nicht haftbar für Gelder, die sie aus der Staatskasse ausbezahlt haben, wenn das Staatsobergericht die betr. Bewilligungsvorlagen für ungesetzlich erklärt. Nachtragsbewilligungen sind rechtskräftig, wenn sie für die Zeit zwischen der Annahme der Bewilligungsvorlage und dem Anfang der nächsten Fiskalperiode gemacht werden, nicht aber wenn sie zur Bezahlung von Schulden benutzt werden, die von Abteilungsvorstehern gemacht worden sind, nachdem ihre Bewilligungen verausgabt sind, und ehe eine neue Bewilligungsvorlage angenommen worden ist. Besondere Bewilligungen, wie sie für den Wahlausschuß gemacht worden sind, sind ungesetzlich. Der Staatsschatzmeister ist nicht gehalten, die für eine Abteilung bewilligten Gelder dieser Abteilung auf einmal auszubezahlen, kann sie vielmehr behalten und von Zeit zu Zeit auf die üblichen Zahlungsanweisungen hin auszahlen.

Die Entscheidung ist als eine Niederlage für Fergus und als ein Sieg für den früheren Schatzmeister Russell und Rechnungsführer Brady anzusehen, gegen welche die Klagen gerichtet waren.

Neue Waffe thalle.

Heute fand die Grundsteinlegung der Waffenhalle des Ersten Illinoiser Kavallerieregiments an der Ost Chicago Ave., in der Nähe des Stes, statt. Unter den Rednern waren Gouverneur Lowden, Vizegouverneur Oglesby und der Sprecher des staatlichen Abgeordnetenhauses, David E. Shanahan.

Vertreibt Kreuzschmerzen in wenigen Minuten

Reibt Hexenschuß, Schmerzen, Wundheit, Steifheit direkt weg mit „St. Jacobs Oel."

Wenn Euer Kreuz schmerzt und lahm ist, oder Hexenschuß, Sciatika oder Rheumatismus Euch steif gemacht hat, sollt Ihr nicht leiden. Holt Euch eine kleine Probeflasche des alten, ehrlichen „St. Jacobs Oel" aus irgend einer Apotheke, gießt etwas davon in Eure Hand und reibt es direkt dort ein, wo der Schmerz und die Pein ist und, wenn Ihr bis fünfzig gezählt habt, werden der Schmerz und die Lahmheit vergangen sein.

Bleibt kein Krüppel! Dieses schmerzstillende, durchdringende Oel vertreibt sofort den Schmerz und Pein und macht den Leiden ein Ende. Es wirkt zauberhaft und ist doch durchaus harmlos und verbrennt und färbt die Haut nicht.

Nichts Anderes macht so schnell ein Ende mit Hexenschuß, Kreuzschmerzen oder Hüftgicht. Es enttäuscht niemals. Anzeige

Kinder Haarschneiden, 15c. Barbier-Laden, vierter Floor, Mitte

„Loop"-Eingang von allen Hochbahnzügen

Gehen Sie zum Blauen Stern — Nicht anonzirte Spezialitäten.

SIEGEL COOPER & Co

State, Van Buren und Congress Sts. Sammelt Siegel, Cooper & Co. Stamps—Einer mit jeden 10c, die Ihr ausgebt.

Schaut nach dem Blauen Stern — Nicht anonzirte Spezialitäten.

Once a Month Sale One Day

Spezialitäten in Putzwaaren
Hoher Glanz Dreß Faltens
Zweiter Floor — Mitte

Jeder Hut ist perfect gebolzt. Zum ersten Male gezeigt, am Freitag, speziell, zu..... **1.95**

Von feiner, dauerhafter Braid, in den besten Fasons der Saison, solche wie Sailors, Aufstrevons, Sets gerollter Effekt u. einem Dtzd. anderer guter Fasons — in schwarz u. allen guten Farben.

WE TRIM HATS FREE

DIVIDEND DAY

10 STAMPS FREE

Freitag könnt Ihr so viele Sets von 10 freien Koupons erhalten wie Ihr wünscht. Sie werden vollständig frei auf Wunsch verabfolgt. Stamp Booth — 6. Floor.

Sehr spezieller Verkauf von **Blusen**

Zweiter Floor — Mitte

2.98

Nette waschbare Satin-Blusen in schöner Fleischfarbe, neumodische Aermel und Kragen — alle gelungen am Freitag zum Verkauf zu dem spez. Preis von **2.98**

Wir kauften Kling Bros.'

Ueberschuß-Lager von Männer-Regenmänteln

Kling Bros., 111 S. 5. Ave., sind Fabrikanten von feinen Rain Shed Coats, Top Coats und den berühmten „Bally Ritz" Two-in-One Coats. Jeder einzelne ist modern und elegant — zu einem Bruchteil ihres Wertes. Sie sind Euer zu einer kümlichen Ersparniß — Dritter Floor, nördlich

Partie 1 Kling gemachte Coats, Top Coats, Balmacaan Coats, einfache u. Sammetkragen-Modelle, seidene und Satin-Aermel in den meisten davon. Gute Stoffe, für Männer jeder Statur passend. Tweeds, Cheviots u. andere hübsche Mischungen. — Alle Größen 33 bis 42 eingeschlossen. Kling Bros. verkaufen sie für $12.50 u. $14.00, unser Preis **9.75**

Partie 2 Feinere Sorten von Fabrikat Coats, von hiesigen und importirten Wollstoffen gemacht. Die meisten derselben werden wasserdicht gemacht, geben dadurch doppelten Dienst. Einige sind vorgeschrittene Coats und mehrere Fasons in Kling-Raincoats, wie auch in wendbaren Kleidmanteln. Die Coats sind sämmtlich ausgezeichnet gemacht, die meisten haben Atlas- u. Serge-el. geschneid., um die sich sorgfältig Bedienden. Männer zu bevorzugen, zu $16.50, $18 u. $20 verkauft; sämmtl. zu **12.75**

„Bally Ritz" (zwei-in-einem) Röcke Männer, die sich für einen Stadt-Rock interessiren, für trockenes oder nasses Wetter, sollten diesen „Bally Ritz" sehen, ein zwei in einem Kleidungsstück, von sehr feinen Checks und Mischungen. Das Aeußere ist ein feinanzug Kleidungsstück und kann als solches getragen werden. Das Futter ist gummirtes Zeide; hat extra Aermel, voller Body, kann gefaltet und in eine Tasche gesteckt werden. Alle Größen 34 bis 44. Für Automobilfahren od. staatsfrien, $25 Serie, für..... **15.75**

KLINGMADE Bally-Ritz CHICAGO

KLINGMADE WEATHERPROOF

Kongreß.

Das Echo des Nahrungsmittelmangels.

Washington, 22. Febr. Im Abgeordnetenhause werden Stimmen laut, daß sofort etwas geschehen müsse, um die Nahrungsmittelnot zu lindern, durch die in New York bereits Krawalle verursacht wurden, und die, wie die Bundes-Handelskommission glaubt, sich bald in jeder großen Stadt ereignen werden. Der Abgeordnete Feß von Ohio teilte seinem Kollegen Meyer London mit, daß er eine Resolution unterbreiten wird, in der der Regierung wenigstens zeitweise die Kontrolle über alle Lebensmittel gegeben wird. Eine solche Resolution wird auch vom Abgeordneten Borland unterstützt, der außerdem wünscht, daß $400,000 für eine Sonderbundeskommission bewilligt werden sollen, die die ganze Nahrungsmittel-Frage gründlich untersuchen und darnach handeln soll.

Inzwischen werden die Zwischenstaatliche Handelskommmission, das Departement für Landwirtschaft und das Handelsdepartement ersucht werden, Alles zu tun, was in ihren Kräften steht, um den Lebensmittelmangel zu mildern, auch die „American Railways Association" hat versprochen, das Ihrige zu tun.

Der Abgeordnete London klagte die Lebensmittel-Spekulanten an, die Hauptschuld an der ganzen Lage zu tragen, und sagte in seiner Ansprache: Wir bewilligen hunderte von Millionen Dollars für Kriegsbereitschaft für die Gegenwart und Zukunft, aber wir bekümmern uns nicht um die bedenkliche Lage, die hier schon jetzt durch den europäischen Krieg geschaffen wurde. Falls man den hungernden Leuten in New York eine Schuld beimessen will, kann es nicht sein, daß sie nicht arbeiten, sondern nur, daß sie zu schwer arbeiten und trotzdem ihr Leben nicht fristen können. Sie können die hohen Preise für Lebensmittel nicht mehr erschwingen, sie verursachten keinen Aufruhr, sondern es war ein Aufschrei zum Himmel um Erlösung, sie verlangten Brot. Das Alles geschah nicht in Berlin, Petersburg, Wien, London oder Paris, sondern in New York, der reichsten Stadt des Landes, mit seiner großen „Prosperität". Unser Land wird mit europäischem Gold gefüllt, es hat aber kein Brot für seine Arbeiter.

Washington, 22. Febr. Ein mäßiger Schutzzoll und eine „Bondausgabe", um für die in Aussicht genommenen militärischen Vorkehrungen Sorge zu tragen, wurde heute vom Senator Weeks von Massachusetts, Republikaner, als ein Verbesserungszusatz zur „Revenue Bill" der Regierung unterbreitet. Er begründete das damit, daß es unnütze Zeitverschwendung sei, Gesetze zu schaffen, um über ein anderes Jahr zu kommen, sondern der Kongreß in solcher Weise handeln solle, besonders auch in der Finanzfrage, daß das Land nach dem Kriege der allgemeinen Geschäftstätigkeit gewachsen sein wird.

— Der Senat und das Abgeordnetenhaus traten heute Vormittag in Sitzung. Im Senat wurde George Washingtons Abschiedsrede vom Senator Works verlesen. Der Handelsausschuß empfahl die Bestätigung der Ernennung von Raymond Stevens von New Hampshire als Mitglied der Schiffahrtskommission.

— Im Abgeordnetenhause wurde Washingtons Abschiedsrede vom Abgeordneten Neely von West Virginien verlesen, und Towner von Iowa hielt eine Rede über den Vater des Vaterlandes. Die Armee-Bewilligungsvorlage wurde sodann des Weiteren besprochen.

Washingtons Geburtstag.

Der Union League Club veranstaltet die übliche Feiversammlung im Auditorium.

Chicago feiert heute, wie alle anderen Städte Amerikas, den Geburtstag von Georg Washington, und wenn auch das Geschäftsleben nicht vollkommen ruht, so haben doch die großen Finanzinstitute, die Börsen und die Schulen geschlossen, und überall wird in patriotischen Festakten des Vaters des Landes gedacht, der vor nunmehr 158 Jahren das Licht der Welt erblickte. In vielen Schaufenstern ist sein Bild ausgestellt, vielfach die historische Art, und überall wehen die Sternenbanner zu seiner Ehre.

Der Union League Club hat zum 31. Mal eine Feier des Tages in großem Maßstab veranstaltet, und gegen 3000 Personen hatten sich heute Vormittag im Auditorium eingefunden, um die Festrede über „Die Bedeutung Amerikas", die der Präsident der Universität Minnesota, George Edgar Vincent, hielt, zu hören. Die Feier wurde nach einem einleitenden Musikstück von Bischof Charles P. Anderson mit einem Gebet eröffnet, dann fang die Versammlung „America", und hierauf führte der Präsident des Klubs, Frank J. Löfch, den Hauptredner ein, der als früherer Dekan der Universität von Chicago hier wohlbekannt und der kürzlich zum Präsidenten der Rockefeller Stiftung erwählt worden ist.

Herr Vincent ist ein Redner von hinreißender Kraft, dabei würzt er seine Ausführungen mit feinem und darum höchst eindrucksvollem Humor. Er führte aus, daß unsere Zeit einen anderen Patriotismus erfordere, als den bisherigen, und daß die Amerikaner sich nicht mehr nur an der Schönheit ihres Landes, an seiner riesigen Ausdehnung und seinen unerschöpflichen Hilfsquellen begeistern dürften, sondern endlich zum Gefühl der inneren Einheit, der Bedeutung eines fest geschlossenen Ganzen, kommen müßten. An die Stelle der Verehrung der Quantität müsse nunmehr die der Qualität treten. An die Stelle des selbstsicheren Glaubens an eine Bestimmung, die Amerika zur Höhe führen müsse, solle ein fest gestecktes Ziel treten, das alle gemeinsam arbeitend anstreben. Und der Individualismus, der sich für die nun abgeschlossene Pionierzeit als treibende Kraft eignete, müsse heute dem Gefühl der Hingabe des Einzelnen an das Ganze, an den Staat, weichen. Nur so vermöge Amerika wirklich groß und im Sinne Georg Washingtons sich zu entwickeln. Die Feier schloß mit dem gemeinsamen Gesang des „Star Spangled Banner." Heute Abend gibt der Union League Club in seinem Gebäude das übliche George Washington-Bankett.

Die Illinoiser Gesellschaft der Söhne der Amerikanischen Revolution hielt am Washingtondenkmal an Grand Boul. und 51. Str. eine Feier ab. Pastor John Timothy Stone von der Vierten Presbyterianerkirche und der französische Konsul A. Barthelemy hielten Ansprachen, 200 Pfadfinder nahmen an der Feier teil und legten einen von der Gesellschaft gewidmeten Kranz am Denkmal nieder.

Wir haben eine große Partie Sprechmaschinen-Nadeln erhalten, laute mittlere und leise Tönung. Sowie viele blaue Stahl zertifizirte Nadeln.

Sprechmaschinen-Dept., dritter Floor

Freitag-Spezialitäten

Gute Spar-Gelegenheiten

HILLMAN'S

"A Store for Everybody"
State and Washington Sts.

Damen- und Mädchen-

Frühjahrkleider

Neue Modelle in Serge für Damen und Misseskleider aus feid. Poplin

Spezial-Verkauf, $7.95

Damen-Kleider

Aus feiner Qualität reinwoll. Serge gemacht, — in schwarz, Navy, braun und grün. Diese Kleider kommen in den neuesten Frühjahr-Modellen, hübsch finished m. Seide und Bead Stickerei u. mit feid Kragen und Manschetten von weiß oder frühlingsgleichen Farben.

Damen-Kleider, $7.95.

Zweiter Floor

$7.95

Mädchen-Kleider

Prächtige Qualität feid. Poplin, in plaited und Tunic Modellen, wie abgebildet. Kommen in allen neuen Frühjahr-Schattirungen, einschließlich Rose, lohfarbig, Kopenhagen, grau und Apfelgrün.

Ein wirklich außerordentlicher Wert zu diesem Preis.

Mädchen Kleider, $7.95.

Elegante Strohhüte

Dritter Floor

Bunder von Style und Wert zu 95c.

Zehn der allerneuesten Modelle in Hanf-Strohhüten, in großen, kleinen und mittleren Formen für Misses wie für die Matrone. Mushrooms, Trions, Toques, Zeiten gerollten Effekte, Sailors und festsitzende Modelle, nur in schwarz. Diese neuen Hüte Freitag verkauft zu dem erstaunlich niedrigen Preise von **95c**

Lokalbericht.

Politik im Spiel?

„Barney" Grogans Wirtschaft durch die Explosion einer Bombe schwer beschädigt.

Das Haus und die Inneneinrichtung der Wirtschaft von B. J. („Barney") Grogan, Nr. 1158 W. Van Buren Straße, wurden heute früh schwer beschädigt, als von unbekannter Hand an der Hintertür eine Bombe zur Entladung gebracht wurde. Die Gewalt der Explosion schleuderte Dutzende von Schläfern in jenem und den angrenzenden Häusern aus den Betten, zertrümmerte Fensterscheiben und verursachte die größte Aufregung unter den Umwohnern. Der Polizist James Brady von der Wache an der Desplaines Straße befand sich ein Straßengeviert entfernt, als der Krach ertönte, und eilte sogleich herbei, konnte aber von den Tätern keine Spur finden.

Das Gebäude, in der sich die Wirtschaft befindet, besteht aus 4 Stockwerken mit 70 Familienwohnungen, und es herrschte der größte Schrecken unter den vielen Menschen, die glaubten, daß das Gebäude auch in Brand geraten sei, und eiligst auf die Straße flüchteten. Die Kraft der Bombe war so gewaltig, daß die hinteren Veranden zusammenbrachen, die eisernen Gitterstäbe an der Tür und den Fenstern der Wirtschaft herausgerissen und der größte Teil der Inneneinrichtung zerstört wurde. Auch die Spiegelscheiben an der Straßenseite wurden zertrümmert. Das Gebäude, das an die Wirtschaft angrenzt und ebenfalls aus vier Stockwerken besteht, wurde ebenfalls schwer beschädigt. Grogan selbst, der einige Straßengeviert von seinem Geschäftsplatz entfernt wohnt, hörte die Explosion, und war bald zur Stelle. Er erklärte, daß die Wirtschaft wie gewöhnlich um 1 Uhr geschlossen wurde und daß sich Niemand im Lokal befand, als die Bombe explodirte.

Da er sich wieder um das Amt eines Alderman bewirbt, wurde er gefragt, ob er seine politischen Feinde für den Anschlag verantwortlich mache, er erwiderte aber, daß er sich vorläufig noch nicht darüber aussprechen könne. Später gab Grogan zu, daß ihm Drohungen zugegangen seien, doch weigerte er sich anzugeben, ob sie politischer oder persönlicher Natur waren. Der Zuckerwarenladen von Fred Patrocas, der ebenfalls an das Haus angrenzt, wurde fast vollständig zerstört. Der Schaden, den die Bombe in der Wirtschaft und an dem Hause anrichtete, beläuft sich auf über $5000, während der an den angrenzenden Häusern angerichtete Schaden sich auf etwa $2000 stellt.

Im südlichen Italienerviertel brachten Mitglieder der „Schwarzen Hand" in der vorigen Nacht eine Bombe zur Entladung, die die zweistöckigen Backsteinhäuser Nr. 157 und Nr. 159 West 21. Straße beschädigte und in Brand setzte. Frau A. Putozzi, die Eigentümerin des Hauses Nr. 157 W. 21. Straße, erhielt vor etwa zehn Tagen von der „Schwarzen Hand" einen Erpressungsbrief, in dem sie aufgefordert wurde, mit $1000 herauszurücken. Sie beachtete die Aufforderung nicht, was zur Folge hatte, daß die Verbrecherbande sie durch die Bombe zum Nachgeben ermahnen wollte. Die Bewohner der Häuser eilten in ihrer Todesangst notdürftig bekleidet auf die Straße. Der ausgebrochene Brand konnte bald gelöscht werden.

Trinkt heißen Tee für schlimme Erkältung

Holt ein kleines Packet von Hamburg Breast Tea, oder wie die Deutschen ihn nennen „Hamburger Brust-Tee" von irgend einer Apotheke. Nehmt einen Eßlöffel voll von dem Tee, gießt eine Tasse kochenden Wassers darauf, siebt ihn und trinkt eine Tasse voll zu irgend einer Zeit. Es ist die wirksamste Weise, eine Erkältung zu vertreiben und Grippe zu heilen, weil er die Poren öffnet und den Blutandrang hindert. Befördert auch den Stuhlgang und vertreibt so die Erkältung sofort.

Er ist wohlfeil und gänzlich vegetabilisch, deshalb unschädlich.

Werden sich verantworten müssen.

Beamte der Nähterinnengewerkschaft vor den Richter geladen.

Obgleich den Beamten der Nähterinnengewerkschaft vom Richter Baldwin verboten wurde, Streikposten aufzustellen, sollen verschiedene von ihnen heute Morgen doch wieder eine ganze Reihe von jungen Mädchen mit einer derartigen Aufgabe betraut haben. Sie werden sich morgen wegen Mißachtung des Gerichts verantworten müssen.

Nicht weniger als 42 Mädchen und 5 Männer wurden gestern Nachmittag zwischen 4 und 7 Uhr wegen angeblich ungesetzlichen Postenstehens verhaftet.

Auch der Anwalt Leo. E. Wormser, der verschiedene der Arbeitsgeber vertritt, wird sich wegen angeblicher Mißachtung des Gerichts verantworten müssen, und zwar vor Richter Fisher im Stadtgericht. Er soll Zeitungsberichterstattern gegenüber den Richter der Parteilichkeit bezichtigt haben.

Konjugirte Geographie.

Ein Berliner Spaßvogel macht sich das neue Vergnügen, Städte- und Ländernamen zu konjugiren, wobei mitunter sehr drollige Dinge herauskommen:

Warnemünde: Ich warne Münde, du warnst Münde.

Lausanne: Ich laus Anne, du laust Anne.

Herzegowina: Ich herze Gowina, du herzest Gowina.

Magdeburg: Ich mag de Burg, du magst de Burg.

Turin: Ich tu rin, du tust rin.

Hammerfest: Ich hammer fest, du hammerst fest.

Bellinzona: Ich bell in Zona, du bellst in Zona.

Malente: Ich mal Ente, du malst Ente.

— Gemütlich. — „Die Bedienung ist miserabel bei Ihnen, Kathi! Alles muß man sich selber holen." — „Na, wenn S' schon hinausgehen, Herr Doktor, bringen S' gleich noch ein Salzfaßl mit!"

Das Major Lawrence M. Ennis Lager der Veteranen des spanischen Krieges wird heute Abend im Gebäude des Palmer Park an 111. Straße und Indiana Ave. eine Feier abhalten.

Leset die „Sonntagpost"!

— Besser früher als gar nicht. — Richter (zum Angeklagten): „Ist denn das ein Grund, den Herrn Piffke tätlich zu beleidigen, weil er sich mit Ihrer Braut vor der Sennhütte unterhalten hat? Hat er sie etwa geküßt? — Huber: „Dös nöt! I' hob eahm dö Watsch'n ja a' nur zur Sicherheit im voraus 'geb'n."

...ndbericht der „Abendpost".)

Briefe aus Milwaukee.

...Milwaukee, Wis., im Feb. 1917.

...ieber Freund:—

...Lulu Euch! —

...Selten fragt sich so ein Thor:
...Was geht in den Eltern vor?"
...la!

...Arme Mutter Germania! — Jetzt
...ß Du — der Not gehorchend, nicht
...n eignen Triebe — nun auch noch
...ne deutsch-amerikanischen Kinder
...ch das grausame Torpedo des
...ersee-Bootes zwischen zwei Stühle
...en, sodaß ihnen bereits die
...schechten Yankees hohnvoll zuru-
...:

...Auf dem Dache sitzt ein Greis,
...Der sich nicht zu helfen weiß!"

...m ganz Milwaukee wird in Bäl-
... ein Stacheldrahtzaun gezogen
...den, die Hotels werden bald über-
...t sein mit Hyphens aus dem gan-
... gelobten Lande Malerika, da eine
...e Obrigkeit sonder Zweifel und
...e Verzögerung alle zweifelhaften
...mente, sofern sie nicht ganz ein-
...öfrei hysterisch-loyal sind und
... nicht sofort zum Opfertode pro
...o publico melden, registrirt, in-
...irt, deklassirt und zuletzt wohl
... strangulirt.

...Ach wie bange, ach wie bange
...ägt das Herz in meiner Brust!"
...fzt Freund Bartholus.

...Trotz der Internierungsgefahr,
...g der grimmigen Winterkälte,
...g der bitterernsten Friedenskrise,
...g rigoroser Nahrungsmittelver-
...erung, hatten wir doch — das
...d Euch interessiren, wohledler Rit-
... — letzten Sonntag hier im welt-
...annten Auditorium ein prächtiges
...at-Tournier mit über 2100 Wen-
...ittern aus nah und fern, selbst
...s der windigen Vorstadt Chicago,
... jeder ehrbare Milwaukee Bürger,
...gen ihres nächtlichen Raubgefin-
... wegen ihrer Graftmethoden und
... überhaupt nur mit Grausen be-
...ht, weshalb ich auch meinem „Mel-
...en" schon habe den Vers memo-
...en lassen:

...ein Sohn, nach Chicago am Michigan See
... nicht ich rate Dir gut!
...hebt das Opfer den Arm in die Höh',
...verschlingt Dich die böse Flut!"

...200 Dollars wurden den Gewin-
... beim Skat-Tournier zugeteilt.
... Hauptpreise gingen an Auswär-
..., an Landbewohner, die mehr
...ick als Verstand hatten. Freund
...tus fiel natürlich wieder wie ge-
...nlich mit einem Defizit von di-
...en Dollars herein und machte sei-
...n Ingrimm Luft mit der bekann-
... vorsichtig-durchsichtigen Redens-
...: „Die beschränktesten Oekonomen
...en die umfangreichsten Erd-
...chte!" — Ich aber trug meinen
...merz, resp. Verlust, gelassen und
...e Groll, in der frohen Voraus-
...t, daß es mir durch meine inter-
...nten Briefe gelingen wird, Euch
... kommenden Sommer — mögli-
...erweise auch infolge der Stachel-
...n-Perspektive schon früher, hier
...derzusehen und — beim Skat-
...rnier — zur Strecke zu bringen.
...Aus unserem schönen Maifeste,
...t großen Wohltätigkeits-Bazar
... deutsche Witwen und Waisen,
...d nun zwar vorläufig nichts, wir
...den aber, um unseren Patriotis-
...s leuchten zu lassen, in den näch-
...n Tagen 100,000 Dollars für ein
...pfantes Lincoln-Denkmal sam-
...ln, und dann soll noch Einer sa-
..., daß wir Milwaukeer — uner-
...nschte Einwanderer sind. Man
...d höheren Orts angesichts dieser
...gemäßen und zielbewußten Sam-
...stätigkeit ein Einsehen haben und
... Stacheldraht-Zaun nur um das
...ldiers' Home errichten und dort
... die verdächtigsten Führer des
...A. Nationalbundes sowie die
...annschaften der deutschen Schiffe

Kein Aufstehen mehr während der Nacht

...rztliche wissenschaftliche Entdek-
...kung bewirkt Wunder, indem
sie bei Jung und Alt die
Kraft der Blase wie-
der herstellt.

...chickt nach freiem 50c Probe, adet.
...er wenigstens einmal und vielleicht sechs-
...r achtmal jede Nacht aufstehen muß wegen
...lasenschwäche, und deinahe vergessen hat, was
...liche Ruhe und der Luxus ununterbroch-
..., ungestörten Schlafes während der Nacht
...euten, sollte die wunderbare wissenschaftliche
...deckung, wie in den stellings Brown Ta-
...s verkörpert, gewißlich willkommen heißen.

...n Aufstehen mehr während der Nacht und
...blasverlust nach kurzem Gebrauch von Kel-
...loggs Brown Tablets.

...Von diesem Mittel sagt ein berühmter Arzt
...d Gelehrter in Washington, D. C.: „Daß
... alte Leidende seine Nächte wie in den
...n seines besten Mannesalters verbringt....
... der Grund der Behauptung einer sämtli-
...tlichen Kur."

...Schickt heute Kupon mit 6 Cents in Brief-
...rken, um Porto und Verpackung decken zu
...ssen, nach einem 50c Versuchspacket der Kel-
...ggs Brown Tablets an Frank J. Kellogg
...4 Hoffmaster Block, Battle Creek, Mich.

Freier Probe-Kupon
Frank J. Kellogg,
504 Hoffmaster Block, Battle Creek, Mich.
Bitte schicken Sie mir frei eine 50c-Schachtel Kellogg's Brown Tablets. Ich lege 6c in Briefmarken bei, um Porto und Verpackung decken zu helfen.
Name .....
Straße .....
Stadt ..... Staat.....

Lowe's Handtücher etc.

Hohlgesäumte Huck-Handtücher, meistens 18 bei 36 Zoll, einfach weiß und mit 3 Streifen echtfarbigem rotem Border, Lowe verlangte 12½c dafür, zu nur 6½c

Rester von Leinen finished schwerem Roller-Handtuchzeug, echtfarbiger roter Border — 20 Yards an jeden Kunden; Lowes verlangte 7½c dafür, die Yard 3¾c

Gesäumte u. gebleichte türkische Handtücher — schweres doppelfadiges Gewebe, große Sorte; 1 Dutzend an Jeden — Lowes verlangte 15c, 10½c

Irish Leinen Finish gebleichter Tafel-Damast, geblümte und Polka Punkt Entwürfe, Lowes Preis 59c, Yard ... 33c

Lowe's Spitzen, Halstrachten

Spitzen-Einsätze, weiße, Cream und schwarze Valenciennes, die Yard zu ..... ½c

Spitzen-Edgings, deutsche und englische Torchons, Yard zu .. 3½c

Spitzen-Edgings, deutsche Valenciennes, Point de Paris und Leinen Cluny, Yard 9½c

Spitzen-Flouncings, 18-zöll. Oriental und Shadow Muster — die Yard 25c

Halstrachten für Damen, flache und gerollte Kragen, Jabots usw., zu 3c, 5c und.... 10c

Boudoir Kappen von Lawn und Net — mit Spitzen garniert, zu nur 15c

Gestrickte Ränder, 2 bis 6 Zoll breit, Werte bis zu 19c, die Yard 2½c bis zu 10c

Gesticktes Swiß Ruffled Stirting, 42 Zoll breit — spezell die Yard nur $1.39

Lowe's Unterzeug

Schwere flach „fleeced" Hemden und Hosen für Männer, alle Größen, — die 50c Qualität zu nur 39c

Gerippte, baumwoll fleeced Vests für Damen, lange Aermel und „durch" Hals, 29c Qualität zu..... 17c

Bal Hemden und Hosen für Männer, 35c Werte, zu..... 19c

Frühjahrs Sorte baumwollene Union Suits für Männer, gewöhnlich 65c, zu..... 43c

Schwere flache wollene Hemden und Hosen für Männer, Natural und Gold Farbe, alle Größen, zu 69c

Gerippte baumwoll fleeced Vests und Hosen für Kinder, 29c Werte, zu 16c

Niedrige Hals, ärmellose Knielänge, mit Stripen besetzte Union Suits für Damen, gewöhnlich 25c, zu..... 17c

Niedrige Hals, ärmellose Vests für Damen, 10c Werte, zu..... 5c

Lowe's Strümpfe

Schwarze baumwoll. Männer- u. Kinderstrümpfe, sort. Partien — wert bis 10c; zu..... 5c

25c Fibre Seide Boot Facon Damenstrümpfe Seconds, das Paar zu..... 15c

75c fancy seidene feid. Damen-Strümpfe, schwarz u. farbig; Paar zu 45c

50c feid. Männer-strümpfe; die Auswahl zu.. 35c

19c baumwoll. und Lisle Halbstrümpfe für Männer, gute Farbenausw. 10c

25c fein gerippte baumw. Strümpfe für Kinder, meist. Eiffel Marke 19c

19c fein u. schwer gerippte baumw. Kinderstrümpfe; zu nur.... 12½c

Our Basement Boston Store
Lowest Prices Our Chief Attractions
STATE MADISON and DEARBORN STS.

Lowe's (Milwaukee Ave. und Paulina Str.) ganzes Department Store Lager zu 58½ Cents am Dollar — In unserem Basement

Das erste große Bargain Ereigniß des Jahres — und in jeder Beziehung das wichtigste. Verkauft auf Anweisung des Trustee des Gläubiger Komites für Baargeld.
Ein großes Lager von allgemeiner Kaufmannswaare von dem Herzen des größten „shopping" Distrikts der Nordwest Seite. Lowe's war nur ungefähr zwei Jahre alt. — in der Hauptsache hatten sie ein ausgezeichnetes Lager, die Waaren jetzt in steigender Nachfrage und zu weit niedrigeren Preisen als wir es für möglich hielten, wegen der ungewöhnlichen Handels Zustände — Bargains, welche unser Basement, so groß es auch ist, für eine Woche gefüllt halten wird — Hunderte und Hunderte von anderen Ersparnissen, genau so gut wie die nachstehenden, erwarten Euch. (Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt).

Lowe's Seidenstoffe

2175 Yards 40zöll. reine Seide Crepe de Chines, 36 zöll. schwarze und farbige Chiffon Taffetas, Satin Messalines, seidene und wollene Poplins, Novelty Seiden usw., breite und dunkle Farben für Kleider und Waists, Lowe's verlangten aufwärts bis zu $1.59, Auswahl die Yard zu..... 89c

1450 Yards 26 bis 36zöll. reine seide Satin Messalines, Taffetas, Pongees, u. Chiffon Poplins usw., einfache und doppelseitige Gewebe, gute Auswahl von hellen und dunklen Farben, Lowe's Preis bis $1.19, Yd. 67c

24 bis 36zöll. einfacher und bedruckter seide Poplin und Rajahs, gestreifte Tub Seide, Taffeta u. China Seide, passend für Waists und Kleider, Lowe's verlangen 65c — die Yard zu..... 37c

36zöll. einfache und fancy seide gemischte Crepe de China, „brocaded Taffeta Seide u. 52zöll. hübsch gestreifte Tub Seide, helle und dunkle Farben, Lowe's Preis 59c, Auswahl die Yard zu..... 29c

26 bis 36zöll. seide gemischte Taffetas und Crepe de Chines, einf. Farben u. fancy gestreifte und hübsch bedruckte Blumen Muster, passend für Kleider Waists, Kimonos, Lowe's Preis auf bis 50c, die Yard zu..... 23c

Lowe's Toilettewaaren

Perfumerie Constantine — die 15c Größe, für 5c

Chamoise Stins, Lowe's verlangte 5c dafür, zu 3c

Glas Zahnbürsten-Halter — Metall Top, zu 10c

Poudre de Riz Gesichtspuder, 39c Größe, zu 15c

Gr. Graves' Zahnpulver — Glasflasche, zu nur 8c

Weiße Elfenbein Haarbürsten — spezell zu nur 9c

Kleider-Bürsten, sieben Reihen Borsten, zu nur 19c

Lowe's Gardinen

Eine Quantität feiner Spitzen-Gardinen, in kleinen Partien, Lowe's $3.00 und $3.50 Gardinen — das Paar nur $1.88

Einzelne Gardinen und Muster-Partien, einige sind beschmutzt — wert bis $2.75 das Paar, das Stück zu 63c

Lowe's 25c Gardinen Voiles, Openwork Edges, Yard, 13½c

Lowe's 29c bis 35c Madras — einige mit farbigen Figuren, spezell die Yard zu 17c

Lowe's 20c bis 29c Cretonnes, die Yard zu 15c

Lowe's 10c Point Rester die Yard zu nur 3¾c

Lowe's 75c und $1.00 Paar Gardinen, das Stück zu 19c

Grape Fruit, Sunshine Marke — dünne Schale, voller Saft, gute Gr. (1 Dutzend an jeden Kunden; keine Post- oder Tel. Bestellung.). Stück 3½c

Lederwaaren

50c Handtaschen und Geldbörsen, zu 19c: wert bis 79c; Auswahl zu 39c: wert bis $1.25, Auswahl 69c

Besatzstoffe

Odd Partien v. Novelty Brards, hübsche Kombinationen v. Farben, einige mit Gold, 15c wert, Yard zu 5c

Taschentücher

Feine Lawn Taschentücher für Damen, 1 Ecke bestickt, einfache für Männer — 10c wert, zu 5c

Hüte

Reiche Männer-Hüte, vorzügliche Facons, in schwarz, grau u. braun, — $2.00 Werte, zu 85c

Mützen

Männer und Knaben-Mützen in Sortiment von Stoffen und Farben, — 49c wert, zu 29c

Lowe's Waschstoffe

Fehter Red Seal Gingham, karrirt und gestreift — speziell die Yard verkauft zu 11½c

36zölliger Dress- und Wrapper Percales — reg. 15c Werte — die Yard zu 10½c

36zöll. gebleichtes und ungebleichtes Muslin u. Sheeting, Lowe's 10c Qualität — spezell die Yard für nur 6½c

81 bei 90-zöllige gebleichte Bettlücher, französ. Naht in der Mitte —79c wt. zu nur .. 65c

Gebleichte Bettlücher, dopp. Bett Größe, französ. Naht in der Mitte —speziell zu nur .. 47c

Rester von bestickter Tissue Batiste — Swiß und bedruckte Lawns — gute Längen, Yard 7½c

Rester von Dress Ginghams, 5 bis 10 Yards lang — Plaids, Checks u. Streifen, Yard 8¾c

Rester amerikan. Dress Prints etc., helle und dunkle Farben — spezell die Yard 5½c

5-4 fancy Tisch-Wachstuch, Ausw. von hübschen Farben, 25c wert — die Yd. zu 12½c

Lowe's Schuhe

High Cut Damenschuhe, Schnür- und Knöpf-Facons, aus schwarzem Kidskin, Tan Calfskin, weißem Kidskin gemacht, auch zweifarbige Effekte, Kid u. Cloth Tops, hohe und niedrige Absätze, Größen 2½ bis 8, aber nicht in allen Facons, Lowe's verlangte bis $4.00, zu nur $1.97

Knöpf- und Schnürschuhe für Damen, hohe und niedrige Absätze — Tips und einfache Zehen, Kid und Cloth Tops, eine große Auswahl v. Facons, Größen 2½ bis zu 8 — Lowe's verlangte $2.50 dafür; zu nur $1.57

Misses- und Kinder-Schuhe, von Patent Colskin und Gun Metal Calfskin gemacht; Knöpf-Stiles, runde Zehen, Fußform bleibt, Größen 8½ bis 2, $1.27

Männer-Schuhe, gemacht aus Gun Metal, Velour und Box Calfskin, — Knöpf- und Blucher-Stiles, sowie auch Arbeitsschuhe mit Bellows Tongues und „reinforced" Backs, Größen 6 bis 11, Werte bis $2.50, zu $1.63

Kinderschuhe, gemacht aus Patent Colskin und Gun Metal Calfskin, alle Größen 2 bis 8, Lowe's verlangten $1.00, zu nur 57c

Knaben-Schuhe, von Patent Colskin und Gun Metal Calfskin gemacht, Knöpf- und Schnür-Facon, Größen 9 bis 13½, Lowe's verlangten $1.50, zu 87c

Knaben-Schuhe von Velour Calf, Box Calf und Patent Colskin, Knöpf- und Schnür-Facons, alle Größen, 1 bis 5½, Lowe's verlangten $2.25, zu.... $1.47

Lowe's Coats, Kleider, Suits

Damen-Mäntel, von Zibelines, Chinchillas und Mischungen gemacht, „flared" Gürtel u. Halsgürtel Modelle, Größ. 13 bis 44, aber nicht in allen Facons, Lowe's verlangten $5 und $6, zu..... $2.97

Damen-Mäntel, gemacht von ganzwollenem Cheviots, — Zibelines, Wolle, Plüsch u. Velours, „starch und hals degürtete Modelle, mit Kragen und Manschetten von Pelz oder Self Material, Größen für Misses 14 bis 18 Jahre, für Damen, 34 bis 44, aber nicht in allen Facons, Lowe' verlangte bis $9, Freit $4.97

Damen Suits, nur wie illustriert, gemacht von ganzwoll. Serges, Cheviots, Poplins usw., fancy und geschneiderte Modelle, Velvet oder Self Kragen und Manschetten, nicht alle Größen, vorher $10.00, Auswahl zu..... $5.97

Damen Skirts, von Serge, Panamas und Novelty Mischungen gemacht, fancy Taschen, „fitted" Backs und geschneiderten Gürteln, Lowe's Preis $4 und $5, zu..... $2.97

Damen-Kleider, von Serge Panamas, Sateens usw. — hübsch garnirt in abstechenden Farben, — „pirated" Skirts, Lowe's Preis $3, Ausw. $1.17

Mäntel für Mädchen, gemacht von Chinchillas, Boucles, usw., Gürtel, Halbgürtel und „flared" Modelle, tiefe Patch Taschen, Größen 6 bis 14 Jahre, aber nicht in allen Facons, Lowe's $5 und $6 Mäntel, zu $2.97

Mädchen-Kleider von Serge, gebrochene Plaids u Mischungen, Velvet u. fancy Knöpfe, „pleated" u. „gored" Skirts, Größen 6 bis 14 Jahre, aber nicht in allen Facons, Werte bis zu $4.00, ... $1.97 zu .....

Mädchen-Kleider, von Gingham, Percales, und Chambrays, Plaid, Checked und gestreifte Muster, garnirt mit abstechenden Farben, Größen 6 bis 14 Jahre, aber nicht in allen Facons, Lowe's verlangten $1.00, zu 59c

Damen Seide, Crepe de Chine und Georgette Crepe Waists, „beaded" und gestickte Muster, einige einfach geschneidert, $5.00 Werte, solange 200 anhalten, zu $2.47

Weiße Lawn und Voile Damen-Waists, bestickte Modelle, mit feinen Fuchs und Einsätzen, etwas beschmutzt, Lowe's verlangten $1.25, zu.... 47c

Lowe's Kleider

Männer-Anzüge, aus Cassimeres und Cheviots gemacht, dunkle und mittelmäßige Schattirungen, Größen 31 bis 44; Lowe's verlangte $10.00 dafür, zu $5.97

Männer-Hosen, aus blauer Serge, gestreiften Worsteds etc. gemacht, Lowe's verlangte $1.98, zu ... $1.23

Corduroy Hosen f. junge Männer, in Golden braun, Größen 28 bis 33 — Lowe's Preis $1.75 — 97c zu nur ..

Knabenanzüge, Norfolk Facons, in Größen 7 bis 17 Jahre und Tommy Tucker Facons, in Größen 3 bis 8 Jahre; Lowe's verlangte $3.48 dafür, zu $1.97

Knaben-Ueberzieher und Mackinaws, einzelne Partien und Rester von Partien, Lowe's verlanget bis $3.98; Auswahl zu.. $1.67

Brownie Overalls für Knaben — aus blauem Denim, gestreiftem Hickory und Khaki Cloth gemacht, — Größen 5 bis 15 Jahre, Lowe's verlangte 39c, zu.. 25c

Knaben-Blusen, aus schwarzen Sateen, Madras, Chambray und Percales, Auswahl 18c

Waschanzüge und Rompers f. Knaben, große Auswahl Facons, Lowe's Preis 59c Auswahl, 28c

Lowe's Damentrachten etc.

Damen-Hauskleider, aus dunkel figurirten Percales gemacht, nett geschneiderte Moden; Lowe's verlangten $1.25 dafür, Freitag zu..... 85c

Muslin-Nachtkleider und weiße Unterröcke für Damen, hübsch mit Stickerei besetzt; Lowe's verlangten 69c dafür, zu..... 47c

Muslin-Beinkleider für Kinder, alle Größen, mit Ruffles besetzt, speziell zu..... 10c

Baby-Kappen und -Bonnets, viele Moden, aus Seide und Samt gemacht, Auswahl, zu..... 10c

Reinwollene Sweaters für Babies, in Cardinal und Grau; Lowe's Preis betrig $1.25, zu..... 77c

Weiße Lawn-Kleider für Kinder, lange Taillen-Moden; Größen 2 bis 6 Jahre, zu nur..... 17c

Korsets

$1.00 Korsets, mittlere Büste, ange Stirl — gut gesteift, viele Größen, Auswahl zu 59c

Korsets

Standard Marken Korsets — einfach, mittl. u. hoher Büste; verschied. Facons und Größen, zu 95c

Pelzwaaren

Sortiment von Pelz Scarfs, in schwarz u. braunem Coney etc., verschied. Facons — $3 wert, zu 99c

Pelzwaaren

Schwarze Coney Pelz Sets, ein Stin Animal Scarfs und Kissen-Muff, wert bis $8, zu $4.47

Kurzwaaren

Ladies Home Journal Muster, so lange sie reichen, zu nur 4½c

Stahl-Scheeren, voll vernickelt, ... 17c

Seidene Haarnetze, das Dutzend zu nur..... 9c

Kurzwaaren

Featherbone — verschied. Arten, Yard, 4½c — 4 Strap Pad Garters f. Damen, zu 11c

Lowe's Kleiderstoffe

Rester, Odds und Ends von Kleider-Stoffen und Suitings, einschließlich Mohair, Brilliantines, Poplins, Cotkimeres, fancy gemischte Suitings, in hellen und dunklen Farben, Längen bis zu 6 Yards, 36c bis 50c Werte, die Yard.... 25c

Fabrikenden und Rester, ganzwoll. Suitings, Storm Serge, franz. Serges, Poplins, Panamas usw., in hellen u. dunklen Farben, Genügend von Navy Blau u. Schwarz, 50 bis 54 Zoll breit. Solange sie reichen, Freitag das Stück 59c 48c 39c 29c

2500 Yards Rester von Fluc, Mohair, Brilliantines, Storm Serge, French Serge, Melrose und Granite Gewebe, — Satin finish Cashmeres usw. — in gut arrangirten hellen und dunklen und dunkin-ähnend. Farben, — sowie Grün und Schwarz, in Längen bis zu 7 Yards, Werte bis 75c, die Yd. 44c

Fabrikenden ganzwoll. Kleiderstoffe, ganzwoll. Storm Serge, ganzwoll. Panama Cloths, usw. in Schwarz und farbig, — Wert drei bis vier mal mehr wie der Preis, spezell um 2 B. M.; solange sie reichen, Freitag, die Yard zu 15c

Tausende von Yards Rester von reinwoll. u. Mannygarn kleiderstoffen u. Suitings, Storm Serges, Kleider-Serges, Coating Serges, Diagonals, Gaberdines, Poplins, Shepherd Check Suitings, Mohair, Brilliantines, Sicilians usw., helle und dunkle Farben, wert vom Stück 75c bis $2, zu bedeutend reduz. Preisen.

Lowe's Blankets

Feine Plaid Bett-Blanketts — 66 bei 80 Zoll — Thread Whipped Edges — leicht fehlerhaft — Lowe's verlangte $3.50 dafür — speziell das Paar für nur $1.98

Bett Comforters — mittelere Schwere — doppelte Bettgröße — mit Sateen- und Silkoline Ueberzügen — hübsche Entwürfe, mit feiner weißer Watte gefüllt, wert bis zu $4.50, zu $2.69 & $1.69

Lowe's Hauswaaren

Granite emaillirte Waaren, einschließlich Pudding- und Milch-Pfannen, Topfdeckel, Wasch-Bains, Pie-Teller, bedeckte Cuper, Trinkbecher, Basting Spoons, Seifengeschirre etc.; Lowe's verlangte 10c und 15c, zu zwei Partien, Auswahl zu 5c und 9c

Granite emaillirte Geschirrschüsseln 17 Quart, 31c; 10 Quart, 19c; 8 Quart 9c

Berlin Kessel mit Deckel, 8 Quart, 35c; 16 Quart ... 59c

Granite emaill. Kaffeekannen — 2 Quart, 19c; 3 Qt. 23c

Range Teekessel, speziell die Auswahl zu nur 25c

Tee-Kessel — 3 Quart haltend; spezell zu nur 19c

Kuft Monroe 40 auf um eine Kiste Tafelbier
TOPAZ
Fortune Bros. Brewing
412 S. Desplaines Str.

Bedienung

in der First Trust and Savings Bank ist prompt und höflich. Absolute Sicherheit ist den Einlegern gewiß und drei Prozent Zinsen werden auf Sparkontos gewährt.

Emile K. Boisot, Präsident.

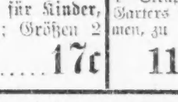
Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn St.

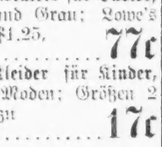
Kapital und Ueberschuß $10,090,000

Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago.

Kriegsanleihen
Deutsche, Oesterr. und Ungar.
Geldsendungen
Wireless
prompt und sicher.
Meine Garantie ist gut; seit 1892 im alten Platze.
K. W. KEMPF,
120 N. La Salle Str.
Tel. Main 1191.
Offen 9 bis 6 Uhr, Samstags bis 4 Uhr. Sonntags von 9 bis 12.

Geld zu verleihen
— auf —
Grundeigentum
Niedrige Raten.
Schnelle Bedienung.
E. G. PAULING & CO.
6 N. La Salle Str.

Gegründet 1860
Bruchbänder

Elastische Strümpfe und Bandagen
Apparate f. Mißgestaltungen
Künstliche Arme und Beine
— zu Fabrikpreisen. —
HOTTINGER.
801—803 Milwaukee, Ecke Chicago Ave.
Offen bis 7 Uhr; Sonntags von 9—12.
Damen zum Maßnehmen für Frauen. Parlor 6, Floor. — Nehmt Fahrstuhl.
Karl Mayer, Manager.
Telephon: Monroe 2697.

Männer: Schwach, nervös, entmutigt!

Die die Gesundheitslogische Illustration haben, falls Ihr anderswo nicht kurirt seid, konsultirt mich wegen irgend einem Privatleiden oder Schwäche. Freie bakteriologische u. X-Strahlen-Untersuchung, wenn Noten. Prof. Gibbs 606 oder 914 angewendet. Mäßige Gebühren. Ihr bezahlt für die beste ärztliche Behandlung, nicht für große Anzeigen. Deutsch gesprochen.
Dr. I. W. HODGENS
35 S. Dearborn Str., 2. Fl., Crilly Bldg., Zimmer 208. — Chicago.

Heilung-Suchende,
von Blut- und Nervenleiden, Kopf-, Magen-, Nieren-, Blasen-, Leber- und Schwächen, Lähmungen, Katarrh und Lungenleiden usw., veraltete Mörderkrankheiten etc. finden im Institute of Regeneration, 826 W. North Ave., beste Hilfe ohne Kosten ohne Gift. Kein Kranker, wenn er auch die schlechtesten Erfahrungen machte, gehe achtlos vorbei und verlange Information kostenfrei.
Beispielhafte Heilresultate beweisen die Tatsache. Die Kurmethode ist in Europa mit den höchsten Ehrungen preisgekrönt. Freie Anstalt d. Deutsches Spezialität. (mSamadbo)

Zahnärztliche Arbeit zu liberalen Preisen.
DR. NELSON, DENTIST
Nachfolger der
UNION DENTAL CO. 408 S. Wabash Ave., Südwestl. Ecke Van Buren Straße und Wabash Ave.
8:30 Morg. bis 9 Abds tägl. — Sonntags 9—2

Kranke Leute

Es kostet nichts. Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultiren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-, Leberleiden, Katarrh, chronische Krankheiten, Blutstörungen, ansteckende Krankheiten, Nervenschwäche, chronische, private und alle Harnleiden. Wissenschaftliche, moderne Behandlung, wie Dr. Roß sie anwendet, bringen die Gesundheit, Stärke und Lebenskraft zurück.
Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel 914 (verbessertes 606) für die Heilung von Blutvergiftung.
Dr. Roß' 30jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ärztlichen Behandlung.
Eine Konsultation oder vertrauliche Unterredung kostet Sie nichts.
Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden zu tief festsitzt.
Kein Zeitverlust. Dr. Roß berechnet so wenig, daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.
Dr. B. M. ROSS, Spezialist
Etablirt in Chicago 1892.
24 Jahre auf demselben alten Platz.
Ein graduirter und lizensirter Arzt seit 1892.
35 Süd Dearborn Straße
Ecke Monroe, Chicago
im Crilly-Gebäude, Suites 506—507.
Neuer Elevator zum 5. Floor.
Sprechstunden: Täglich von 9 Morgens bis 4 Nachm. und an Sonntagen von 10 Vorm. bis 1; auch Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Abds. v. 7—8. Es wird deutsch gesprochen.

ORTHOPÄDISCHE APPARATE

Modernen Anforderungen entsprechende Apparate für Lähmung und Verkrümmungen des Körpers. — Bruchbänder, Gummistrümpfe, Leibbinden, künstl. Beine u. s. w. zu mäßigen Preisen. — 30jährige Erfahrung. — Auch Damenbedienung —
Offen von 8—6
Sonntags von 9—12
THE WOLFERTZ CO.
GEO. WEGNER MGR.
154 N. 5TH AVE.

Bin 70 Jahre alt!

Jeder schätzt mich 35 bis 40 Jahre. Ich gebrauche Lilien-Oel u. Gloria-Puder, welches die Haut jung u. schön macht. Mrs. L., welche durch Falten u. Flecken sehr entstellt war, so daß sich ihr Mann scheiden lassen wollte, war nach der 3ten Flasche verschönt, daß sie jetzt das glücklichste Leben führt. Ich wurde immer den Hausgenossen gefragt, was gebrauchen Sie für Ihr Gesicht? Sie werden täglich schöner. Nach Gebrauch von Lilien-Oel und Gloria-Puder. Kleine Portion $1.50, ausreichend für 2 Monate. (Gratis!), Große Portion $2.00. Gegen Einsendung des Betrages erfolgt kostenlose Zusendung. Frau Dr. L. L. Ruppel, Zahnärztin, 2100 N. Halsted Str. Tel. Lincoln 8760.
Mein neuestes schmerzloses Mattieren macht den Bürger jugendlich.
Anzeige sch11,13,14,15,18,20,22,24

in Hoboken, N. J., interniren. Hoffentlich bringen die letzteren dann auch die Tschingtau-Kapelle wieder mit, damit es an der nötigen Zerstreuung nicht fehlt, und wenn man Euch edler Ritter, selbst als Erzverschwörer hierher transportirt, wird auch — für mich der Gewinn nicht ausbleiben.

In dieser angenehmen Hoffnung bleibe ich: So long:

Euer getreuer
John Grumbler.

Deutsch-Amerikanische Historische Gesellschaft von Illinois.

Das Jahrbuch der Deutsch-Amerikanischen Historischen Gesellschaft von Illinois für 1916 (Geschichtsblätter XVI) befindet sich im Druck und wird in der nächsten Zukunft erscheinen.

Professor Göbel, der Herausgeber der Geschichtsblätter, hat diesamt die herannahende Jahrhundertfeier der Aufnahme des Staates Illinois in den amerikanischen Staatenverband vor Augen gehabt. Er deutet besonders darauf hin, daß die frühen deutschen Ansiedelungen in Illinois im engsten Zusammenhange stehen mit dem Plane eines freien deutschen Staatswesens in Amerika, den Karl Follen, der große Freiheitskämpfer, faßte, als er seine Bemühungen um die deutsche Einheit scheitern sah. Eine eingehende Biographie Karl Follens aus der Feder des Dr. G. W. Spindler, die das ganze Leben Follens widerspiegelt von seiner Jugend an durch die Kämpfe der freiheitsstürmenden Universitätsjahre, seine Verbindung mit den Burschenschaften und seine opferreichen Bestrebungen in Amerika, lehrt uns den Mann kennen, in dem wir Deutsch-Amerikaner mit Recht den größten Vorkämpfer deutschen Geistes in Amerika im vergangenen Jahrhundert anerkennen müssen. Sein Aufsatz „The Cause of Freedom in our Country", der bisher in einer selten gewordenen amerikanischen Zeitschrift vergraben lag, mutet uns heute noch als zeitgemäß, ja in mancher Hinsicht geradezu als prophetisch an.

Die Geschichte der frühesten deutschen Ansiedelungen in Illinois ist in zwei Aufsätzen zusammengefaßt; einer über „Die deutsche Niederlassung in Illinois, fünf Meilen von Belleville", von G. E. Engelmann, und ein zweiter: „Beleuchtung des Dudenschen Berichts über die westlichen Staaten Nordamerikas" von Gustav Körner, zwei hervorragenden Männern jener Zeit, geben uns einen klaren Einblick in das deutsche Pionierleben und in die allgemeinen Zustände im Anfang des vergangenen Jahrhunderts. Körners Kritik des berühmten Buches von Gottfried Duden ist besonders wertvoll, als seine Kritik und auch das Buch heute fast vergessen und verschollen zu sein scheinen.

Fräulein Mildred S. McArthur hat in ihrem Artikel „The German Element in the State of Colorado" eine Vorarbeit geliefert, die uns ein neues Gebiet der deutsch-amerikanischen Geschichte erschließt und deshalb für Jedermann von Interesse sein und zu weiteren Arbeiten Anstoß geben wird.

Das Jahrbuch 1916 schließt sich in jeder Weise seinen Vorgängern würdig an und sollte dazu beitragen, der Deutsch-Amerikanischen Historischen Gesellschaft von Illinois neue Freunde zu gewinnen, indem hiermit wiederum gezeigt wird, daß die Gesellschaft sich nicht nur mit der deutsch-amerikanischen Geschichte von Illinois, sondern mit der des ganzen Landes befaßt und in dieser Beziehung einzig im Kulturleben des Deutschtums in den Ver. Staaten dasteht.

Gerade in der jetzigen Zeit, wo eine gekaufte Presse Stimmung zu machen versucht gegen Alles, was auf das Deutschtum und den deutschen Gedanken Bezug hat, sollten die Bestrebungen der Gesellschaft eifrig unterstützt werden, weil deren Arbeiten unbedingt viel dazu beitragen, Aufklärung in vielen Kreisen zu schaffen, die in dem Kampfe um deutsche Kultur in Amerika von gewaltigem Nutzen sein werden. Der Beitrag beträgt nur $3 per Jahr, wofür die Druckfachen der Gesellschaft frei geliefert werden. Anmeldungen sind beim Sekretär der Gesellschaft, Herrn Max Baum, 1608 Mallers Bldg., Nr. 5 S. Wabash Ave., einzureichen.

Der Blinde.

Beider Augen Licht verloren! Die alte Redensart will's, daß man dicht zu der Nacht die Verzweiflung schreibt. Setzt den armen Teufel, der mit zwei Beinstummeln wiederkehrt, knirschend, heulend, setzt ihn neben den blinden Kameraden — aus der Asche seiner Freuden flackern die Lebensfunken wieder auf, „O du Licht meiner Augen!"

Und die blindgewordenen Kameraden, die müßten dann wohl alle verzweifeln?

Ich will von einem Mann erzählen, der die Blendung nach Bauerart hinnahm und ertrug.

Infanterist, Achter Bayer, zweiundzwanzig Jahre alt. Zweiundzwanzig Jahre! Auf der Combreshöhe versengte ihm ein Schrapnell das Gesicht, und als er die Hände wieder wegnahm, die er im ersten brennenden Schmerz an die Wangen geschlagen hatte, war es Nacht geworden um ihn. In der Mittagsstunde des achtzehnten Februar neunzehnhundertfünfzehn sah er Erde und Himmel nicht mehr, lehnte sich an die Grabenwand und schrie: ich bin blind, ich bin blind!

Lazarett. Als unheilbar entlassen mit hundertzehn Mark Pension im Monat. Er ließ durch einen Lazarettfreund an das Bataillon schreiben: „Jetzt geht's mir gut mit hundertzehn Mark!, jetzt bin ich eine Partie und kann m

Vergnügungs-Wegweiser.

Auditorium. — „Hip, Hip, Hooray."
Chicago. — „Bosom Friends."
Blackstone. — „The Lioness."
Cohans Grand. — „Turn to the Right."
Columbia. — Burlesque.
Cort. — „Fair and Warmer."
Garrick. — „Robinson Crusoe jr."
Illinois — „Sybil."
Imperial. — „Her Unborn Child."
National. — „Peg o'My Heart."
Olympia. — „Potash and Perlmutter in Society."
Powers. — „The Boomerang."
Princess. — „Fitzing Sister."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Buränsepp, 715 [illegible] Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Mann, Globe Laundry Co., 222 Süd Morgan Straße. dofr

Verlangt: Junge, zum Brot Laden in Bäckerei. Heßler & Junge, 301 West 99. Straße. dofz

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei an Rolls und Cakes, 2165 Ogden Ave. dofr

Verlangt: Knaben für leichte Fabrik-Arbeit. Morris Mann & Reillen, 111 S. Fifth Ave. do—fon

Verlangt: Fensterwascher, 400 Fenster, 7455 Greenview Ave., Ebene Rogers Park 6100.

Verlangt: Starker Junge, um Bäckerei zu erlernen, $6 die Woche, Zimmer und Board, 312 East 31. Straße. dofr

Verlangt: Helfer in Bäckerei, 4147 Lincoln Ave., nahe Warner.

Verlangt: Nacht-Porter; muß gute Empfehlungen haben. 217 S. Madison Str.

Verlangt: Deutscher oder österreichischer Wurstmacher und Schlachter, sofort; braucht selbst keine Erfahrung zu haben. Guter Lohn, steiger Platz. Otto Brick, 1226—1228 N. Broadway, Joliet, Ill. dofrfa

Verlangt: Guter Mann, um während der Nacht an Wagen zu arbeiten und Harnesses zu reinigen. 1007 N. Lincoln Str.

Verlangt: Cabinet Makers, 2933 N. Crawford Ave.

Verlangt: Guter Saloonkoch. Sofort vorsprechen: 736 W. Madison Str.

Verlangt: Basket Makers. A. L. Randall Co., 180 N. Wabash Ave. dofrfa

Verlangt: Tinner, nüchterner, fleißiger Arbeiter, der Furnace Casings, Tops und galvanisierte Eisen Fittings herstellen kann für Schmutz-Heizungssystem, steige Arbeit, für den richtigen Mann. Chicago Furnace Supply Co., 549 W. Monroe Str.

Verlangt: Junge von 16 Jahren, zum Laden an Brot zu liefern. 1276 Elybourn Ave.

Verlangt: Guter älterer Mann für Hausarbeit. 2902 Michigan Ave.

Verlangt: Ein junger Mann an Cakes zu helfen. 713 Wrightwood Ave., nahe Burling Straße.

Verlangt: Ein guter Blacksmith Helfer. — 1233 West Randolph Str. dofr

Verlangt: Deutscher Schlosser, Nachzufragen Chicago Wire Chir Co., 619 N. La Salle Str.

Verlangt: Tuck Chauffeur und Touring Car Chauffeur, Muß guter Klatte Mechaniker sein, Empfehlungen verlangt. Otto Swanki Co., 2618 Wabash Ave.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker, gut an Kaffeekuchen und Cakes, Original Vienna Bakery, 2733 N. Clark Str.

Verlangt: 25 oder 30 Männer für gewöhnliche Arbeit. Vorzusprechen: Bolles & Rogers, 131 W. Kinzie Str. do—fon

Verlangt: Stadtdelaunier Mann, um Backsteinen abzuliefern und sich sonst nützlich zu machen. Kremers Bäckerei, 3434 N. Halsted Straße.

Verlangt: Wagenmann, um im Stall zu arbeiten und Pferde zu führen. 1462 East Huron Str.

Verlangt: Junger Porter, 815 West North Avenue.

Verlangt: Junger Bäcker an Rolls und Cakes. 2175 Ogden Ave. dofr

Verlangt: Barbier, kann auch älterer Mann sein. 734 W. 79. Straße. dofr

Verlangt: Junger Mann oder Junge an Drillpresse zu arbeiten. W. S. Tyrrill, 1815 Belmont Avenue.

Verlangt: Junger Mann im Butchershop zu arbeiten; muß 18 Jahre alt sein; anzufragen vor 7 Uhr. 2846 Archer Ave. mlso

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei, $12 die Woche. Hoybrad, 3129 Armitage Ave. mldo

Verlangt: Ein tüchtiger Mann für General Merchandise-Geschäft, mit Erfahrung; muß rumänisch, slawisch und ungarisch sprechen. P. Matakar, Indiana Harbor, Ind. mi—fa

Automobil Painters.
Verlangt: Erfahrene Automobil Painters, Coats Garage, Aurora, Ill. dimdo

Verlangt: Wurstmacher. 1215 S. Halsted Str. dimdo

Verlangt: Erster Klasse strebsame Mechaniker, gesund und gute Gewohnheiten, die gewillt sind dauernd in Verbindung zu treten mit Firma, die den Achtstunden-Tag und einen „Profit-Sharing"-Plan einführen will und hohe Löhne bezahlen wird. Spreche vor bei L. W. Wilder zwischen 11 und 2, und 6 und 9, Board of Trade Hotel, 321 S. LaSalle Str. dofr

Verlangt: Organisator für einen großen Arbeiterunterstützungsorden, der seine Geschäfte in deutscher Sprache führt. Gute Bezahlung, schnelle Beförderung. Nachzufragen zwischen 1 und 2 Nachm. Fragt nach Mr. Lang, 701 Masonic Temple. 22fbr1mX

Verlangt: Mann für allgemeine Grünhausarbeit. John Weiland, 1516 Greenwood Str., Evanston, Ill. dofr

Verlangt: Aelterer Mann als Janitorhelfer — guter Mann, 845 und Zimmer, Steiger Platz. 4213 Lake Park Ave., 1. Flat.

Verlangt: Lediger Mann für allgemeine Farmarbeit; gutes Heim für den richtigen Mann; 40 Meilen von Chicago; Referenzen verlangt. Box 52, Cedar Lake, Ind. mldofr

Verlangt: Janitorhelfer, Ungar oder Rumäne; muß nüchtern und willig sein und etwas Erfahrung haben; im Alter von 25 bis 40 Jahren; guter Lohn. 4416 Hazel Ave., Basement. mldo

Verlangt: Holzarbeiter, erster Klasse Mann für Wagenarbeit, 840 So. Halsted Str. mldo

Verlangt: Blacksmith Helpers, erster Klasse Männer für Wagenarbeit, 840 So. Halsted Str. mldo

Verlangt: Erfahrener Butcher, Shortender; muß englisch sprechen. 2045 West Madison Str. mldofr

Verlangt: Greenhouse Fireman; unverheirateter Mann; Zimmer und Board. J. Didier, 7539 Ridge Ave., Chicago. mldo

Verlangt: Knaben, 16 bis 17 Jahre alt, um die Buchbinderei zu lernen; in 2 Jahren ausgelernt; sofort; $5 für die erste Woche, $6 die zweite, dritte $7, vierte $8, von dann an im Verhältniß zur Fähigkeit. Callaghan & Co., 401 E. Ohio Str. 21febmX

Verlangt: Erfahrener Bet Cleaner und Färber; steige Arbeit; guter Lohn. Adr.: N 98 Abendpost. mldofr

Verlangt: Ornamental Iron Coat Arbeiter, steige Arbeit und guter Lohn. Anzufragen: 5520 Arch Str., Philadelphia, Pa. di—fon

Verlangt: Elektriker mit Erfahrung an kleinen Motoren, Transformer und Switchboard Winding. Frank S. Bell Co., Hammond, Ind. dimdo

Verlangt: Maschinist, erster Klasse fachtüchtiger Mann zu allgemeiner Reparaturarbeit; gute, stetige Stellung. Joseph T. Ryerson & Son, 16. und Rockwell Str. dimdo

Verlangt: Zwei junge Männer, die etwas von der Weberei verstehen. Nachzutragen bei A. W. Fiedler & Sons, 1701 Hamlond Str., Ecke Eugenie, ein Block östlich von Sedgwick, 2 Blocks westlich von Wells, Nordseite. 19febmX

Verlangt: Ein Junge, um Gänge zu besorgen. Vorzusprechen beim Geschäftsführer, Abendpost Co., 225—225 W. Washington Str. *X

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Verlangt: Für Kleider-, Waist- und Skirt-Fabriken.

Cutters,
Pressers.

Ihr könnt hier größere Löhne verdienen als in irgend einer anderen Industrie.
Stetige Arbeit.
Angenehme Umgebung.
Helle, luftige, geräumige und Bequemlichkeit bietende Fabriken.
Nur „Open Shop" Zustände werden bestehen.
Employment Department
Garment Manufacturers.
M. Myers, Mgr.,
Room 909 Rookery Bldg.,
209 S. La Salle Str.,
9. Floor. Sprecht vor 8:30 bis 5 Uhr.
mldofr

Männer und junge Männer verlangt — $25 bis $75 wöchentlich; vollständige, schnelle mechanische Zahnarztkunst in Amerika; gründliches Lehrsystem; Einzel-Instruktion; kein Nachhinken; gründlich gelehrt in 5 bis 6 Monaten, entsprechend des Besuche: Tag oder Abends; leichte Abzahlungen; prima Referenzen. Schreibt um Katalog 55. National School of Mechanical Dentistry, 706 S. Wabash Ave. 18feb,fondido

Verlangt: Agenten für Bleistiftwaaren, guter Verdienst. Adressiert: N 92 Abendpost. dldofon

Verlangt: Erfahrene Skirt-Pressers. Percival B. Palmer & Co., 367 W. Adams Str. mldo

Verlangt: Erstklassiger Maschinist. Frank F. Bell Co., Hammond, Ind. mi—fon

Verlangt: Guter Bauschlosser — guter Lohn. 5814 S. Wood Str. mldo

Verlangt: Schlosser für allerlei Arbeit, 1515 Milwaukee Avenue. mldofr

Verlangt: Dritte Hand Brotbäcker, $12 die Woche, Zimmer und Kost, 512 Dil St. Str. mldo

Verlangt: Cakebäcker für die Südseite; kein Union-Mann. Adr.: N Z 971 Abendpost. mlsofr

Verlangt: Junge in Bäckerei zu helfen, 2158 Montrose Ave. mldo

Verlangt: Intelligente Knaben, Grammar Schule-Graduierte, 14 bis 20 Jahre alt, ein Handwerk zu lernen — Special Order Benders verlangt; Lohn $6 wöchentlich für den Anfang, $1 monatliche Aufbesserung bis $15 und aufwärts erreicht wird, im Verhältniß zur Leistung; steige Stelle. Adr.: N 73 Abendpost. mi—fon

Verlangt: Erfahrener Wurstmacher. Kosher Star Sausage Mfg. Co., 1010 Maxwell Str. mldo

Verlangt: Fleischer, muß selbständig Fleisch salzen können. Steige Arbeit bei guter Bezahlung. 1215 S. Halsted Str. mi—fr

Verlangt: Handschrauben-Arbeiter; müssen Erfahrung haben; Gehaltsanfangslohn $12 per Woche und aufwärts. Adr.: N 87 Abendpost. mldofr

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit. 1215 S. Halsted Straße. dimdo

Verlangt Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Mann oder Frau zur Führung eines Lunchroom-Kabrik, an einbefindet, Gelegenheit, Steige Arbeit. Anzufragen: National Art Novelty Co., 1155 W. Harrison Str. 18feb1mX

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Cakebäcker, gute zweite Hand, sucht Stelle. S. Fink, Tel. Barbs 2315. dofr

Gesucht: Barkeeper, 20 Jahre, guter Mixer und flotter Arbeiter, sucht Arbeit. Erster Klasse Referenzen. Adr.: C. 47, Abendpost.

Gesucht: Guter Zeleon Koch sucht Stellung, 530 Wells str., Room 28.

Gesucht: Tüchtiger Schreiner sucht Arbeit, 110 W. 26. Str.

Gesucht: Junger Barkeeper, der weiß es, und etwas Kochverstand, zu verrichten sucht Beschäftigung. Gute Empfehlungen. Adr.: C. 40 Abendpost.

Gesucht: Erstklassiger Organisator und Lebensversicherungsmann wünscht Stelle. Adr.: C. 48 Abendpost.

Gesucht: Barkeeper, Bordeleaser, zuverlässig, kann seine Arbeit, sucht gutlohn. Platz, beste Empfehlungen, Telephon Superior 4006.

Gesucht: Starker Junge, 16 Jahre alt, auf dem Lande gewesen, wünscht Platz auf einer Farm. Gerson Gerson, 2910 N. St. Louis Ave., Chicago.

Gesucht: Mann in mittleren Jahren wünscht Haussarbeit. Robert Horz, 443 S. Clark Str. dofrfa

Gesucht: Bäcker, verlässlich an Brot und Cakes, sucht gute steige Stelle, Stadt oder Land, Süd- oder Südwestseite. Adr.: C 35 Abendpost.

Gesucht: Junger, lediger Mann mit guten Empfehlungen, sucht gutlohnende Stellung als Barkeeper oder Porter. Charles Bormann, 2902 Archer Avenue.

Gesucht: Junger, tüchtiger Mann sucht Abendbeschäftigung als Barkeeper oder Kellner; ist über Mittags zu Stellung. Auch irgendwelche Extra Arbeit oder Aushilfe. Adr.: C. 42 Abendpost.

Gesucht: Junger strebsamer Mann sucht irgend welche Stelle, kann Kaution stellen; hat nur einen Arm, kann aber vieles tun. Adr.: C 34 Abendpost. mldo

Gesucht: Brotbäcker sucht Stelle; erste oder dritte Hand. 2450 North Halsted Str. Phone: Diversey 4632. mldofrfa

Gesucht: Ein deutscher Mann sucht Stellung für Halle oder in Saloon als Porter. 1957 West 20. Str., 2. Flat, hinten. mldo

Gesucht: Porter, Storekeeper sucht Stelle, Junggeselle, spricht englisch. Adr.: N 99 Abendpost. mldo

Gesucht: Brotbäcker sucht Stelle; erste oder dritte Hand. 1542 Wolfram Str. Phone: 20feb—14mx,dimdofr

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als zweite oder dritte Hand an Brot und Rolls. A. Meier, 25 S. Aberdeen Straße. dimdo

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, um in der Schuhfabrik zu arbeiten: Erfahrung nicht nötig: Kraftmaschinen-Operators bevorzugt: $8.00 die Woche zum Anfang.
The Florsheim Shoe Co.,
541—71 West Adams Straße.
dldofr

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre, um in Zigarrenfabrik zu arbeiten. Gute Bezahlung und stetige Arbeit. Chicago Box Co., 214 W. Ontario Str., nahe Wells 21febmX

Verlangt: Mädchen, welche mit Hemdstuchmaschine umzugehen verstehen. Parisien Ornament and Braiding Co., 1235 N. Paulina Str. mldo

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin in erstklassiger Bäckerei.
Cramer,
3434 N. Halsted Str.
mldo

Verlangt: Mädchen für alle Arten Laundry-Arbeit, sowie Mädchen und Frauen zum Lernen. Wouters Laundry, 2537 S. Wabash Ave. 20febmX

Verlangt: Starke Mädchen um Flaschen, Packete und Boxes zu labeln, in reiner heller Fabrik, steige Arbeit, $7 zum Anfang. B. Heller & Co., 3925 Calumet Ave. dimdo

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Für Kleider-, Waist- und Skirt-Fabriken:
Operators,
Finishers,
Drapers,
Mädchen für leichte Fabrikarbeit.
Ihr könnt größere Löhne verdienen, als in irgend einer anderen Industrie.
Wir wollen Anfänger anlernen.
Stetige Arbeit.
Annehmbare Stunden.
Angenehme Umgebung.
Helle, luftige, geräumige und Bequemlichkeit bietende Fabriken.
Nur „Open Shop" Zustände werden bestehen.
Employment Department
Garment Manufacturers.
M. Myers, Mgr.,
Room 909 Rookery Bldg.,
209 S. La Salle Str.
9. Floor. Sprecht vor 8:30 bis 5 Uhr.
mi—fr

Operators,
Finishers,
Drapers,
Examiners,
Reiniger,
Presser.

Eine der am feinsten eingerichteten Fabriken in Chicago, sanitäre Zustände, perfektes Licht: Stunden, 8 Uhr Morgens bis 5:30 Uhr Abends: Samstags bis 1 Uhr das ganze Jahr. Während der letzten 5 Wochen bei 50stündiger Arbeitszeit verdienten unsere Operators durchschnittlich $16.11: höchster Lohn $30.90: niedrigster Lohn $9. Finishers verdienen durchschnittlich $17.80: höchster Lohn $20: niedrigster $10: Durchschnittslohn für Reiniger $10.50: höchste $14: niedrigster 8: Durchschnittslohn für Presser $18.32: höchster $19.54: niedrigster $14.63 :Durchschnittslohn für Drapers $12.62: höchster $15.50: niedrigster $9.
Steige Arbeit.
Anfänger werden gern unterrichtet.
Sofort vorzusprechen, fertig zum Arbeiten.
Nat. Ribback Co.,
237 S. Market Str.
Ecke Jackson Blvd., 4. Floor.
dimdo

Operators verdienen von $12 bis $30.

Finishers verdienen von $9 bis $21.

Drapers verdienen von $12 bis $16.

Arbeitsstunden von 8 Uhr Vormittags bis 5:30 Uhr Nachmittags.

Samstag bis 1 Uhr Nachm.
das ganze Jahr hindurch.

Tageslicht-Fabrik.
Best eingerichtet in Chicago.
Wir lernen Anfänger an.
Gute Gelegenheit f. Kleidermacherinnen.
Steige Beschäftigung.
Nachzufragen: Apfelbaum & Stern,
234 S. Market, Ecke Jackson, 7. Floor.
dofrfa

Verlangt: Erfahrene Chocolate Dippers on handgerolltem Cream, sowie Candy Packers: dauernde Beschäftigung, wenn qualifiziert. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 9. Floor. Marshall Field & Co., Retail.

Unsere Fabrik offeriert zufriedene Arbeit an Damenkleidern im Hand- und Maschinennähen, unter den allerbesten Arbeitsverhältnissen.

Eine erfahrene Näherin kann sehr leicht die Verhältnisse unten unserer Arbeit erlernen.

Gute Gelegenheit für Mädchen, die schon Lehr Kleidermachen gearbeitet haben, um in einem gut gehenden Geschäft zu arbeiten. Steige Arbeit das ganze Jahr. Wir sind willens, Euch anzulernen.

Kommt heute für Stellungen für erfahrene Operators, Drapers, Brüftennen u. Fluffhers.
Herman Spivek & Co.,
228 S. Market Straße.
di—fr

Verlangt
Mädchen für
Labeling.

Angenehme Stellung für leichte Fabrikarbeit. Anlage von Zeit zu Zeit, je nachdem Ihr leistet. Nette Umgebung: große, sanitäre Fabrik, gutes Licht und reichlich frische Luft: dicht an Straßenbahnlinien.
Calumet
Baking Powder Co.,
4100—4124 Fillmore Str.
21febmX

Verlangt: Taschinen Macherinnen und Stepperinnen an Männer-Coats. Gute Bezahlung und stetige Arbeit. B. Kuppenheimer & Co., 22. Straße und Western Avenue.

Verlangt: Mädchen für stetige Arbeit; gute Bezahlung während der Lehrzeit. Eisendraht Glove Co., 2001 Elston Ave. 19febmX

Verlangt: Operators an waschbaren Kleidern. Gute Löhne und stetige Arbeit: können bis $18 die Woche verdienen. A. Roth Co., 1233 N. Ashland Ave. 19febmX

Verlangt: Operators an Kraftmaschinen, um Damenschürzen zu nähen. Gute Bezahlung, gute Arbeitsbedingungen. 2514 Montrose Ave. 19febmX

Verlangt: Näherinnen und Lehrmädchen für feines Kleidermachen, Bezahlung während der Lehrzeit. Steige Arbeit. M. Brott, 4850 Winthrop Ave. 19febmX

Verlangt: Mädchen zum nähen an Möbel-Bezügen. Anzufragen: A. H. Revell & Co., Fabrik, Rees und Dahlon Str. dimdo

Verlangt: Kraftmaschinen Operator, schwere Arbeit. Valentine Seaver Co., 1727 Sedgwick Str. dimdo

Verlangt: Preß-Mädchen um Reinigen und Färben zu lernen. 217 West Division Straße. mldofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerladen. 4907 West Chicago Ave. mldo

Verlangt: Sehr tüchtige, flinke Schneiderin. 4434 St. Lawrence Ave. mldofr

Verlangt: Junge Frauen, um an Novelty Sweaters zu arbeiten; müssen steilig und sauber sein. Anfangslohn $8. 711 Webber Str. 21febmX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen, Hand-Näherinnen, mit oder ohne Erfahrung, an Leder Draw String Bags zu arbeiten; ebenfalls Mädchen für leichte Fabrikarbeit.
Morris Mann & Reillen,
111 South Fifth Ave.
dofrfafon

Verlangt: Mädchen in Bäcker-Store, mit Erfahrung. 3216 North Ave.

Verlangt: Erfahrene Union-Special-Maschine Operators an Unterröcken, ebenso Mädchen für einfaches Nähen. Stetige Arbeit. Gute Bezahlung. M. Stern & Son, 324 S. Market Str.

Verlangt: Maschinen-Operators, erfahrene und unerfahrene, um an Damen-Halstrachten und Autohauben zu arbeiten. Morris Mann & Reillen, 111 S. Fifth Ave.
do—fon

Verlangt: Sahlim Corset Co. verlangt Boners. Gute Löhne. 1403 W. Congreß Str. do—fa

Verlangt: Mädchen mit das Bügeln in Cleaning Etablissement zu erlernen. Solche, die in Laundryarbeit erfahren sind, werden vorgezogen. 2417 N. Western Ave. dofrfa

Verlangt: Erfahrene Finishers an Shaker Sweaters, Hand- und Maschinenarbeit. Unique Knitting Mills, 419 S. Fifth Ave. 18febmX

Hausarbeit

Verlangt: Gutes deutsch ungarisches Mädchen od. Frau für allgemeine Hausarbeit. Muß Kinder gerne haben. Gutes Heim und angemessener Lohn. Adresse: Frau Szemes, 3101 Leland Ave. Nehmt Ravenswood Hochbahn bis Kedzie Station und geht einen Block östlich. do—fon

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, Ehte, welche ein Heim benötigt und arbeitswillig ist, Familie von 4. 2405 N. Clark Straße, 2. Apt.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit im Saloon. Kein Waschen. 3531 N. Halsted Str.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit und in Küche mitzuhelfen. Zwei Erwachsene, 1 Baby. $4. Gridley, 4702 N. Artesian Ave. Tel.: Ravenswood 1748. dofrfa

Verlangt: Aeltere Frau, um im Haushalt mitzuhelfen. Mrs. Fred Wark, 3723 Jansen Avenue.

Verlangt: Zimmermädchen in erstklassigem Hotel: $25.00 den Monat, Zimmer und Board. Stunden von 8 bis 4. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road.

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit; gutes Heim, Tel.: Hyde Park 2106. dofrfa

Verlangt: Gebildetes deutsches Mädchen für zweite Arbeit und zur Hilfe bei Kindern. Tel.: Lake View 5296. dofrfafon

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn, 6449 Lakewood Ave., 1. Apt. Phone: Rogers Park 1550.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. C. L. Black, 6109 St. Lawrence Ave. Phone: Normal 4887. dofr

Verlangt: Haushälterin bei Witwer mit drei Kindern (Motorcamm); gutes Heim; kann Witwe mit einem Kind sein. 4215 S. Francisco Ave., Haus. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4940 Washington Park Court. Telephon: Drexel 4922. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen, guter Lohn. 2235 N. Hoyne Ave., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen für Kinder und bei der Hausarbeit zu helfen, $4. Telephon Rogers Park 1896. dofrfa

Verlangt: Mädchen, um bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen. Wallau, 4923 Sheridan Road. Phone Edgewater 3882. dofr

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit, guter Platz. 814 Milwaukee Ave., Millinery. dofrfafon

Verlangt: Frau oder starkes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit im Restaurant, 1116 West Randolph Str.

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe in der Küche, Pulaskihaus, Saloon, 852 N. Michigan Ave., nahe South Water Str. mldo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3055 N. Harding Ave. Phone: Irving 279. mldo

Verlangt: Waschfrau für Montags, fertig. Sofort anzufragen: 2450 Lexington Str., 2. Apartment. mldo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit, gute einfache Köchin, kein waschen, gutes Heim, Forlen, 525 Roscoe Str. mldo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen, drei in der Familie. 429 Briar Place, 1. Apt. mldo

Verlangt: Verlässliche Person um Kinder aufzupassen, von 1 bis 9. 3134 Lincoln Ave. 21febmX

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit; $7.00 pro Woche, keine Sonntagsarbeit. 39 North Ave., 2. Floor. mldo

Verlangt: Waschfrau, muß tüchtig im Waschen und Bügeln sein. Mrs. Walters, Phone Lincoln 4011. mldo

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, Berliner, 2612 W. Division Str. mldo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 Kinder; kein Waschen. 5009 Prairie Ave., 2. Apartment. Telephon: Drexel 871. mldo

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit; kein Waschen. 7833 Peoria Str., 1. Apt. mldofr

Verlangt: Mädchen und Frauen zum Schimpfen. 7455 Greenview Ave. Phone: Rogers Park 6100. mldo

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen; kleine Familie, gutes Heim. — Tel. Dalland 3319. dimdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1717 N. Western Ave. 20febmX

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit einige Stunden täglich. — 2444 N. Albany Ave., 2. Flat. Phone: Belmont 4141. dimdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit bei Delikatessen. Lohn $7. 1416 Ost 67. Str. dimdo

Verlangt: Starkes Mädchen für Hausarbeit und Geschirrwaschen, guter Lohn. 426 Sherman Str. 19febmX

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit, kleine Familie, guter Lohn. 4856 Grand Blvd., 2. Flat. Tel. Drexel 820. 19febmX

Verlangt: Eine gute Köchin, leichte Hausarbeit, kein waschen und bügeln; gutes Heim und guter Lohn. 4950 Grand Blvd., 3. Apt. mldo

Verlangt: 17jähriges Mädchen für leichte Hausarbeit, zwei in der Familie, kein waschen, gutes Heim. 851 Oakdale Ave., nahe North Halsted Str., 2. Apt. mldo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine kleine Kinder. Lohn $10 per Woche. Phillip Leeman, 2050 Humboldt Blvd. Telephon: Belmont 2334. dimdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, keine Kinder. 5120 Ingleside Ave. dimdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine oder leichte Hausarbeit. 4816 N. Spaulding Ave., 2. Apt. dimdo

Verlangt: Mädchen, um bei der Hausarbeit und Kind zu helfen. Guter Lohn. 14 Ost 51. Straße, 1. Apt. Tel. Drexel 4201. 20febmX

Verlangt: Aeltere Frau um kleinen Haushalt zu führen. Gutes Heim. 1903 Argyle Str. Nachzutragen beim Janitor. 19febmX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche; $7.00 die Woche. A. Meyer, 1727 Humboldt Blvd., 3. Flat. 17fr.,1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen, drunter nicht Expert Köchin zu sein. Bette, 6312 Lakewood Ave. Phone: Sunnyside 3874. dimdo

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Aeltere Frau oder junges Mädchen für leichte Hausarbeit und für Kinder aufzupassen. 1045 Elybourn Ave. dofrfa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und einfaches Kochen. 519 North Ave. dofr

Verlangt: Waitreß: keine Sonntagsarbeit. Verghoff, Randolph und Halsted Str. dofr

Verlangt: Frau zum Reinmachen einige Tage in der Woche, zwei Leute. 1141 N. Irving Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1896 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Erfahrene Waitreß für Dinners. 1230 Maulene Court, nahe Ashland.

Verlangt: Frau um Köchin zu helfen und in Küche zu arbeiten. 2172 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Geschirrwaschen in Lunch Room. 1406 S. Kedzie Ave. dofrfa

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim, guter Lohn; kleine Familie, 29 S. Kedzie Ave. Tel. Garfield 9772.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zu Hause schlafen. Keine Sonntagsarbeit. 1238 Sedgwick Str. dofr

Verlangt: In nördlicher Vorstadt Chicagos in kleiner Familie von 2 Erwachsenen, ein liches deutsches lutherisches Mädchen für Hausarbeit. Gutes Heim, Zu erfragen per Telephon: Franklin 882.

Verlangt: Scheuerfrau, Nachtarbeit; guter Lohn. Streik im Gang, aber kein Trouble. Kommt frühzeitig und den ganzen Tag. 140 W. Van Buren Str. Room 20.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können. Kleine Wäsche. Guter Lohn. Empfehlungen. 616 Ost 50. Place, 2 Blocks westlich von Cottage Grove Ave.

Verlangt: Köchin, welche deutsche Küche versteht. Referenzen. 1641 W. Taylor Str. Tel.: West 1492.

Verlangt: Gute Köchin und auch allgemeine Arbeit zu verrichten. Gutes Heim, kleine Familie, kein Waschen. Engelhard, 2634 Lakeview Ave., 2. Apt. Tel. Lincoln 3320.

Verlangt: Gute Köchin und zweites Mädchen; 3 in der Familie. Referenzen. Zu erfragen: 5522 Hyde Park Blvd., Phone Midway 3856. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2242 Cleveland Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Bäckerei. 6521 S. Wood Str. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Phone Belmont 7231, 3023 Logan Blvd.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2535 Orchard Str., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre oder älter für 2 Kinder, wo ersteres Mädchen gehalten wird. 1655 Humboldt Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Referenzen. Keine Wäsche. 5826 Michigan Ave., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen als Gesellschafterin und Haushälterin für ältere Dame; gutes Heim. 3719 Wallace Str., 2. Floor, hinten. mldo

Verlangt: Gutes Mädchen für zweite Arbeit in kleiner Familie. 4527 Ellis Ave. mldo

Verlangt: Ungarische oder deutsche Frau oder Mädchen für kochen und allgemeine Hausarbeit; Privatfamilie. 5625 Calumet Ave., 2. Floor. mldofr

Verlangt: Nettes junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Telephon: Englewood 4573. mldofa

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Deutsches Mädchen, 15 Jahre alt, sucht Stelle auf Kinder aufzupassen und im Hause mitzuhelfen. 1301 N. Halsted Str. dofr

Gesucht: Alleinstehende deutsche Frau in mittleren Jahren sucht Stelle für Kochen und allgemeine Hausarbeit. Phone Lincoln 3942.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. Adr.: F. S. 366, Abendpost.

Gesucht: Frau sucht Arbeit für Freitag und jeden Dienstag. Phone Wellington 6018.

Gesucht: Frau sucht Wäsche ins Haus beim Stück oder Dutzend. 1914 Burling Str., 1. Flat, Front.

Gesucht: Witwe mit zwei Kindern sucht Haussarbeit. 1912 N. Francisco Ave., Hinterhaus.

Gesucht: Intelligente Deutsche sucht Stellung zu ein oder zwei größeren Kindern und leichte Hausarbeit. Telepon: Hahnarbel 5417.

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht Stelle als Haushälterin, in oder außerhalb Chicago. Adr.: O 41 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Witwe, spricht gut englisch und deutsch, mit 1 Knaben und 2 Mädchen, das Jüngste 12 Jahre alt, arbeitet mit der Mutter zusammen in Fruit, wünscht Platz auf großer Farm oder Saloon, kann alle Hausund Farmarbeit verrichten, Kühe melken, Hühner züchten etc., sieht mehr auf gutes Heim als Lohn. Bin 46 Jahre alt, Elisabeth Jonkowske, Pow Pow, Mich.

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Hauptquartier für Stellenvermittlung! Beste Leute, gründliche Behandlung, gute Stellen für Bedienung in Offices, Fabriken, Hotels, Restaurants usw. Adams Employment Exchange, 179 W. Washington Str., 2. Floor. 20,22,24,25,26,2816,2,1mj

Germania Vermittlungsbüro verlangt Mädchen für Privatleben in Chicago und Umgegend; guter Lohn, leichte Bedienung, 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. 26mP*X

Fuhrs deutsch-ungar. Büro: täglich gute Stellen für Privatleute, Hotels und Restaurants, 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16febmX

Deutsch-ungar. Vermittlungsbüro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants, 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. 6ap*X

Freie Stellenvermittlung. Rat und Auskunft für Frauen und Mädchen erteilt Frauenhilfe, 100 N. Fifth Ave., Room 216. Tel. Franklin 5169. 28mb*X

Fachschulen und Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Neue Klassen am 12. Februar eingerichtet. Große Nachfrage nach Chauffeuren und Mechanikern. Klassen in deutsch u. englisch. 1917 verspricht das größte Ge

Amtliche Bekanntmachungen.

Büro des
Rates der Wahlkommissäre
der Stadt Chicago,
Zimmer Nr. 308 des Rathauses

Amtliche Bekanntmachung.

Farben des Papiers der amtlichen Vorwahlzettel, für die am 27. Februar 1917 stattfindende Vorwahl

Gemäß den Vorschriften der Sektion 34 der städtischen Verfügung betreffs der Abhaltung von Primärwahlen seitens politischer Parteien, die sie am 9. März 1910 als gesetzlich und am 1. Juli 1910 ab in Kraft getreten und am 30. Juni 1913 verbessert worden ist, wird hiermit amtlich bekannt gegeben, daß bei der am 27. Februar 1917 in der Stadt Chicago und im Town Cicero, Cook County, Ill., die amtlichen Vorwahlzettel der hier aufgeführten politischen Parteien auf Papier der beigefügten Farben für jede betreffende Partei gedruckt werden sollen:

Demokratische ..... Rosa
Republikanische ..... Grün
Sozialistische ..... Lachsfarben
Unparteiische Bürger (Citizens)...Grau

Sämmtliche Probe-Wahlzettel werden auf rauhem Papier gedruckt.

Muster werden in dem Büro der Wahlkommissäre, im 3. Stockwerk des Rathauses in Chicago, am und nach dem 22. Februar 1917 vorliegen.

August Lueders,
Bernard Hormick,
Frank K. Jakubowski,
Rat der Wahlkommissäre der Stadt Chicago und Ex-Officio der Ortschaft Cicero.
Dennis J. Egan, Obserk.

Bestätigt von
Thomas J. Scully, Countyrichter.
Chicago, den 9. Februar 1917. mlodfr

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Frischkalbende Kühe. 5241 Belmont Ave. dofr

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Singer Nähmaschine, 50 Cts. wöchentl. Abzahlung, billigste Preise; gebrauchte $3; auch Reparaturen. 220 W. North Ave. Telephon: Diversey 2799. Offen Abends bis 9 Uhr. 25Jan3mtX

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verloren:, Grosser Wolfshund, gute Belohnung. 1529 Cal. St. Tel. Midway 9537. dofr

Zugelaufen: Zahlerhund. 1820 Dakota Avenue.

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Geld für Jedermann
— $20 bis $500 —

Wir leihen Euch Geld auf Eure Möbel, Pianos, Automobil, Pferde, Wagen etc. Unsere ganze Verschwiegenheit ist Euch sicher. Für $20 zahlt Ihr $21.65 zurück. Für $30 zahlt Ihr $32.50 zurück. Für $40 zahlt Ihr $43.50 zurück. Für $50 zahlt Ihr $53.80 zurück. Größere Summen zu entsprechenden Raten. Ihr könnt es uns zurückzahlen in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Zahlungen, kommt zu uns, Schreibt uns einen Brief oder telephonirt: Randolph 3075. Alle Geschäftsgelegenheiten strikt vertraulich.

Standard Credit Co.
Zimmer 702 — Hartford-Gebäude
8 S. Dearborn Straße.
Fragt nach Mr. Spitzer. 26febtX

Darlehen
— 10 bis 100 —
auf Möbel, Pianos, etc.
Niedrigste Raten in der Stadt.
Ehrliche Geschäftsmethoden.
Absolut privat.
$$$$$$$$$$$$$$$$
$$ $$
$$ Leben $$
$$ $$
Unter $$ und Leben $$ Motto
$$ $$
$$ halten $$
$$ $$
$$$$$$$$$$$$$$$$
Wenn Ihr Geld braucht, sprecht vor bei
Fred. Keller, Mgr.
Mutual Security Co. (nicht ink.).
142 Nord Dearborn Straße,
Ecke Dearborn und Randolph Straße.
Telephon: Central 5493.
Deutsch gesprochen. 7Jan*X

Wir verleihen Geld auf Möbel u. Löhne von $5 an $100. Schnell, verschwiegen, selbst Ihre eigene Familie braucht es nicht zu wissen. Deutsch gesprochen.

Darlehen auf Möbel, Pianos, Salär, Lohn, Sicherheit, Bürgschaft, Hypothek, Lebensversicherung, Automobile, Pferde, Wagen, Waren, Lagerscheine, Bankbücher, Diamanten, Uhren, Juwelen, Gewehre, Werkzeuge, Maschinen, Bicycles, Typewriters, Kleider, Pelze, Teppiche, Vorhänge, Bettzeug, Silberzeug, Geschäftsgelegenheiten, Farmen, Häuser, Lots, Farmland, Stadtland, Bauplätze, Bauen, Hypotheken, Versicherungspolicen, Bonds, Stocks, Notes, Accounts, Rechnungen, Schulden, Kredit, Geld, Geld, Geld.

Wir leihen Geld auf alles, was Ihr besitzt, und wir leihen es Euch zu den niedrigsten Raten, die in der Stadt gemacht werden. Wir machen Euch Darlehen von $10 bis $10,000 und mehr. Wir machen Euch

ROTHSCHILDS "RED LETTER DAY" "3 H" 10 STAMPS FREE AND MONTH-END SALES

Clover Specials — Clover Tag Freitag! — Achtet auf die vierblättrigen grünen Klee Schilder. Sie bedeuten Glück für jede Dame, die morgen hier einkauft.

Bringt alle Eure Stamp Bücher morgen und erhaltet 10 „S. & H." Stamps frei für jedes teilweis gefüllte Buch. Es ist der große Bargain-Tag des Monats. Spezielle Verkäufe überall im ganzen Laden.

SAVINGS

Speziell — Aepfel Extra fancy, saftige Winesap Aepfel, — 1 Dutzend an jedermann, — Dutzend ..... 10c — Basement. Einige Quantitäten beschränkt.

Rothschilds BARGAIN BASEMENT State, Van Buren & Jackson Sts.

Speziell — Lunch, 24c Gebackener Lake Trout, Tomato aSauce oder Beef a la Mode mit neuem Gemüse, Gestampfte Kartoffeln, Cabinet Pudding, Eskoladen Sauce, Kaffee, Tee od. Milch. Basement

DOLLAR-TAG

Wir geben S. H. Stamps mit allen Einkäufen in allen Departments

Damen- u. Mädchen-Coats Einzelne Partie Mäntel, die wir beim morgigen Verkauf verschleudern, — solange der Vorrat reicht, zu $1

Mäntel aus Novelty Mixtures, Astrakhan und anderen Stoffen, — voller hauschiger Rücken, einige mit Gürtel, zu — Basement

Untermuslin zum halb. Preis Muster Unterröcke. Werte bis zu $2, mit breiten eingereihten Flounces u. Unterlap an der Taille mit Elastic Band angepaßt, wunderbarer Wert zu $1

Gewänder in Slipover Fasson, mit feinem Rainfook, mit hellblauen Organdy Medaillons und Reihen von Fish Eye Spitzen besetzt, wunderbare Werte zu ..... Basement

Envelope-Hemde zur ½ des Preises Viele mit breit. Organdy Medaillons u. Spitzen-Einsatz besetzt, einige vorn und am Rücken, einige mit breitem Band, wunderbare Werte zu ..... Basement

Neue Hüte nur das Früh ahr Milans und Stroh und zu- las Modifikationen, wirkliche $2.50 und $3.00 Werte. In den neuesten Modellen und in all den beliebten Farben.

Hüte frei garnirt. $1

California Navel Orangen Nur 1 Dtzd. an einen Kunden, das Dtzd. zu 10c

Keine Post- oder Phone-Bestellungen. Basement

Drei Blusen-Spezialitäten Volle Blusen, feinbesetzt. Werte bis 95c, 2 für .....

Tub Seide Blusen in gestreift und einfarbig, leicht besäumt. Werte bis $1.95, — zu .....

Schöne Voile Blusen, — großer Kragen und Ruffles. Wert $1.50, zu .....

Basement $1

Schuh-Verkauf Männer-, Frauen-, Knaben-, Mädchen-, Kinderschuhe und Slippers, 2,895 Paar, zu erstaunlichen Herabsetzungen.

Die Geschichte des Bargains wird am besten durch das Schuhzeug selbst erzählt. Kommt und seht.

2895 Paar

In der Partie sind Dull Calf, Glazed Kid, Patent Colt, lohfarbige Russia, Samtschuhe, Knöpfschuhe, Pumps, Oxfords und Slippers, auf gehäuften Bargain-Tischen zu — Basement. $1

$1.50 36zölliges farbiges Chiffon Taffeta Weiche, brillante Appreur, in einem großen Farben Sortiment und schwarz. $1.25 54zöllige wollene Shepherd tarrirte Suiting ..... Ungewöhnlich dauerhafte Qualität, in heller Größe schwarze u. weiße starrirungen. $1.25 reinwollene franz. Serge und Poplins. Vollständiges Farben-Sortiment in beiden Partien, 42 Zoll breit. — Basement. $1

Filet Net Gardinen Dicht gewebte Qualität von Filet Net. Sie sind 2½ Yards lang und in Standard Breite. Mehrere Sorten im Werte von $2.00 bis $2.50, per Paar. 25c Cretonnes, ganz spezielle 6 Yards für ..... $1.00 — Basement

500 Bilder — Spezieller Verkauf Einschließlich solch große Sorten wie 12 bei 16 Ovale in deutschen Drucken, 16 bei 20 viereckige in goldburnish. Rahmen; sowie 12 bei 20 Goldrahmen mit Spiegel. Bilder wert bis zu $2.50, das Stück. — Basement. $1

Echte Amoskeag blaue Chambray Hemden für Männer gefütterter Kragen, groß, und voll geschnitten, Stück Gr. 2 für ..... **Ganze Liste Strümpfe für Damen, doppelte Sohlen, tiefer Garter Top, in schwarz und weiß, 25c Stück, oder 6 für** — Basement. $1

Spezielle Offerte in Brassieres Linene Brassieres, Spitzen-Top, verziert mit rosa Schleife, tadellos passend, — das Stück für 39c, oder 4 für ..... — Basement. $1

Spezielle Neapolitan Chocolate Creams die Sorte, die gewöhnlich für 25c verkauft wird, spez. Freitag, Pf. 15c — Basement

Spezielle An unserer neuen Soda Fountain, v. 1:30 bis 3:30, — Sandwich, Pie und Schokolade od. Kaffee — zu 10c

Spezielle 12 Packete Skinner's Macaroni od. Spaghetti $1 — Basement.

Lange Kleider für Babies Hübsch garnirt mit Organdy Stickerei u. Litzen, Hals- und Aermel mit Organdy-Einsatz verschönt. Skirt hat breiten Saum, sie von Organdy Ruffles. $1.50 Werte ..... $1 — Basement.

Drogen Arsowahl 12 für $1 — 3 Unz. Flasche Glycerine, Rosenwasser u. Benzoin, 6 Unz. Flasche Cologne, 6 Unz. Flasche Tarpentine, 6 Unz. Flasche Denatured Alcohol, 2 Unz. Flasche Witch Hazel, 4 Unz. Flasche Alkohol, 4 Unz. Jar Cold Cream, weißer od. Shell Colored Shaving Cream, 6 Unz. Flasche Cocoanut Oil Shampoo, 6 Unz. Flasche Cocktail, Manikürsalz und viele andere gute Bargains. 12 von diesen ..... $1 — Basement

Waschstoffe 10 Yards Pole englisches Lenzleinen weiße Yard breit, $1.50 werth, per Pole ..... Mercerized Tischtücher, 63 Zoll im Quadrat, in hübschen Centre Patterns und gemachter Kante, $1.50 Werte, ... 15 Dutzend große irische Pole Handtücher, in bleach oder rohe Qualitäten, $1.50 Werte, ... 8 Pfd. von Union Leader Grau Handmusseling, gute, schwere Sorte, spezial, 8 Yards für .....

Rugs Reine Muster Enden von Wilton Velvet und Body Brussels Teppichen, Yardlängen, die bis zu $2.00 die Yard wert sind, spezial, per Yard ..... Rag Rugs, 30 bei 60 Zoll, von hübsch gestreift, reversibel gewebt, einfache Centers mit gestreiften Borders, $1.15 Werte, spezial ..... Grass Rugs, 30 bei 72 Zoll, von hübsch gedrehtem Prairie Gras gemacht, gemischte Muster, gute Farben, regulärer $1.50 Werte ..... — Basement. $1

Knaben-Röcke für Knaben Zweier Coats f. Knaben, eine Strickjacke und 2 Hüte, alle neumodisch, mit oder ohne Knopfen, extra gute, einige Werte bis zu $1.50, — zu die Auswahl ..... — Basement. $1

Einzelne Röcke für Knaben eingebrochen von Anzügen, die bis zu $7.50 verkauft wurden, gute u. elegante Mischungen, alle Größen bis 17 Jahre, zu ..... — Basement. $1

Ueberhosen für Männer, schwerer blauer Denim, Knien gemacht, 1.50 werte, Stück Gr.: over 2 für ..... **Schwere Sorte reinwollene Hosen für Männer,** $1.50 und $2.00 Werte, 10 für ..... **Blousen für Knaben,** best- und dunkelfarbig, Stück 39c, drei für $1

Seid. Damen-Handschuhe mit doppelten Fingerspitzen, Fabrikant's Seconds, in schwarz oder weiß, Paar 39c, oder 3 Paar für $1 — Basement

Taschentücher für Damen, — schneeweiße vollgesäumte Lawn und feinen farbige Taschentücher, Werte bis zu 5c, 39c das Dutzend, oder 3 Dutzend für ..... $1 — Basement

Haarschneiden für Kinder ..... 15c — Erfahrene Barbiere. — Kinder-Department, 3. Floor.

Peanut Crumbles, das Pfund zu ..... 19c — Hauptfloor.

Gebrochene Opera Sticks, das Pfd. zu ..... 15c — Hauptfloor

Extra! Verkauf von Kleider-Seide

$2.00, 36 zöll. farbiger Kleider Satin, die Yard ..... $1.58 — Feine Satin Oberfläche, außergewöhnl. Gewicht, in vielen modernen Farben und schwarz.

$2.00 farbige Satin Charmeuse, Yd. ... $1.58 — Feine Satinoberfläche, außergewöhnlich schwer, in guter Auswahl von beliebten Farben.

$3.35-zöll. neue Chiffon Taffeta, die Yard zu ..... $1.58 — Prachtvolle Appretur, in jeder beliebten Farbe und schwarz.

Satingestreifte Tub-Seide, die Yard ..... 95c — Schwere reinseidene Qualität in großer Auswahl von Entwürfen, tadellos im Waschen.

Import. Shantung Pongee, Yard, 95c — Sehr schwere Qualität — in Naturfarbe. Zweiter Floor.

Kimonos u. Unterröcke Muster von importirten Japan. Crepe Kimonos, mit Jap Bermelin u. Schleifen od. Gürteln. Werte $1.95 bis zu $2.95; zu $1.19

Geblümte baumwollene Unterröcke, gar. waschbar. Aus feiner baumw. Taffeta, geblümte Muster auf hellem Untergrund; „Full tailored" Flounce u. „fitted" Waistband 89c

Echte „Heatherbloom" Unterröcke in fancy gebl. Mustern und Schwarz, zu ... $1.50

Extra große Unterröcke aus feinem Sateen, elast. Waistband — alle Längen ... $1.25 — Dritter Floor.

Haushalt-Artikel Achter Floor.

25c Indoor Waschleine — 30 Fuß weiße geflochtene baumwollene Leine, in standdichtem Metallgehäuse, verkauft zu 15c

Marvel Polish für Möbel und Linoleum, Flasche 10c

35c Glashalter, — aus Messing gemacht, nickelplattirt 23c

15c Badebürsten, reine Borsten, abstehender langer Stiel 29c

$1.25 Damenhut Garnirungen, Reiherbusch, Straußenspitzen, Chrysanthemum, Mohagoni Flutish Gehänge, keine Post $1.45

Bohnenkaffee, drei Essen Grind und Stand ..... das Pfd. 69c

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen. Recht vorbehalten, Quantitäten zu reduziren.

Romper und Creepers für Babies aus bestem Gingham und Chambray, 6 Monate bis 6 Jahre, zu 59c

Lisle Strümpfe für Babies — in rosa, blau, schwarz und weiß, von 4 bis 1½ Jahre, zu 19c

Rotapin Windeln für Babies, fitted, aus schwerem Domet, zu ..... 7½c — Dritter Floor.

Union Suits

$1.50 Muster Frühjahr Union Suits, Baumwolle und Lisle Thread 89c

35c Faserseide Männerstrümpfe, — in schwarz und farbig, zu 25c

25c u. 35c Seidenlisle Damenstrümpfe, Seconds, schwarz od. reinweiß, fein 15c

Schwarze baumwoll. Knabenstrümpfe, dopp. Knie, schwer, sehr dauerhaft, zu ..... 19c — Hauptfloor

Spart an Baumwollwaaren, Bettzeug, Leinen zweiter Floor.

10 bei 4 gebleichter Bettlakenstoff, volle 2¼ Yards breit, in gebleicht oder ungebleicht, wert 40c die Yard — nur 15 Yards an einen Kunden — die Yard zu 29c

Reste von Waschstoffen, wie Challis, Percales, Voiles, Ginghams, Madras etc. Alle in einer großen Partie, wert bis 25c, die Yard zu 11c

Reste von feinen Weißwaren, einfache und fancy Gewebe, alles gute Längen, wert bis zu 35c, speziell die Yard zu 15c

Bettlaken, ganz aus Federn, mit Fabrikanten Resters von hervorragender Qualität, wert bis 75c, spezell das Stück zu nur 29c

Reste von 25c feinem Zephyr Gingham, alles gute beliebte Längen, in einfachen Streifen, Plaids oder fancy Gewebten, die Yard zu 15c

Zu der Kurzwaaren-Abteilung Keine Post- oder Telephon-Bestellungen. Recht vorbehalten, die Quantität zu beschränken.

Patent verstellbare Kleiderbügel, in vier Farben, $4.50 Wert $2.95

Harris T. P. T. mercerized Häkelgarn, weiß oder Cream, Ice-Knäuel, 6 Knäuel zu 7½c

Sunshine Soap Cleaner die 25c Größe 15c

2 in 1 und Shinola Schuh-Paste, Büchse 6c

Garment Dress Stiefel, Paar 21c

Moleine zum Färben von Strohhüten, Flasche 12½c

Allover Seide Haarnetze, 5 in Assortment, ... 10c

Rolle Tape, 24 Yd. Rolle 8c

Leinen-Finish Faden, 100 Yd. Spule 4c

Bunch Cotton Tape, 12 assortirte Stücke in Bolt, zu 5c

Elgin Maid mercerisirt. Häkelgarn, 3 Knäuel für 10c

Energine Tub Cleaner, Flasche 21c

Menschenhaarnetze, volle Größe, oder Cap Form, zu 7c

Glastische Korset Schoner Stahl-Halter, Paar 10c

Tetlow Pad Stramming für Männer, Paar 7½c

Paris Garters f. Männer, Paar 15c

Viole Corsets f. schwere oder weiß, Paar 5c

Germatium, ohne Nerv in Quadrat ..... 25c — Hauptfloor.

Drogen u. Toilette-Artikel Wir behalten uns das Recht vor, die Quantitäten zu beschränken.

Cuticura Remedien Jahrhundert 17c

Stanolind Mineral Oil, die 50c Größe 29c

Kolynos Zahn-Paste, drei für 17c 16c

Pounds Tantalum oder Gold Cream, 25c Größe zu 18c

Hinds Honey and Almond Cream zu 33c

Jad Salts, die 75c Größe zu 59c

Mitts Jap Rose od. Imperial Seife, Stück 75c

6 Ort. weiß emaillirte Dentine Cups, mit Füllung zu 89c

Scotts Emulsion, $1.20 Größe 85c

Solodont Liquid oder Zahnpulver, 25c Größe zu 17c

Articles for Laundering, die $1.25 Größe 85c

3c Toilettenpapier, gute Qualität Crepe 6 Rollen für 19c

25c Marvel Lip Rouge, beliebteste Farbe, Vertiefe-Barer Stift 19c

$1.00 Mrs. Potts Bügeleisen, drei Eisen Griff und Stand ..... das 69c

Heimlich's Zahnpasta, $2.00 Wert, zu $1.25

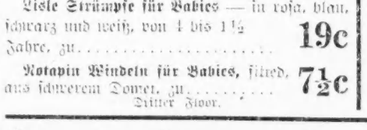
Colgate für Zahnpaste, die 25c Größe 19c

Mennen Talcum Puder, die 25c Größe 19c

Glycerine für Seifenmachen, die 25c Größe 19c

Hoffmann's Heilmagnesia Tablets, $2.00 Wert, zu ..... $1.25 — Hauptfloor.

Herabsetzung der Kosten für Möbel



Parlor Suite aus echtem Leder, zu ..... $64.50 — Eichen, Mahagoni oder Mahagoni. Nur 50 Suites. Kommt zeitig. $64.50.

Porzellanschränke, $15.00 — 10 Muster zur Auswahl, alle vollständig, mit 3 Glasplatten, 15 Zoll Spiegel & Spitzen-Aufsatz, 3 Charleston II, und Stillman & Barr Modell, in Quartered Eiche, Golden Oak, Fumed Eiche, Mahagoni & Birch Mahagoni Finish, 5 Muster reduzirt, $15.

Adam Bibliothek tisch, zu ..... $15.00 — Massiv Mahagoni, 42 Zoll lang, andere in Eichen, ungewöhnliche Werte. 6. Floor.

Die unübertroffene $5.00 Qualität Matratze zu ..... $3.95 — 500 und dann keine mehr. Reine, sanitäre $5.00 Kombination Matratzen, nur für einen Tag $3.95.

$2.50 Küchentisch — 42 Zoll lang — speziell verkauft zu $1.65

500 Dinner-Services Einfach weiß, mit gepreßtem Rande. Set besteht aus 6 Eßtellern, 6 Brot- und Butter-Tellern, 6 Tassen und Untertassen, 6 Suppentassen, 6 Saucerschüsseln, 1 Gemüseschüssel, 1 Fleischplatte; „Seconds"; regulär 2.25 das Dutzend; das Set zu

$1.13 — Fünfter Floor.

Spitzen-Gardinen Morgen bringen wir zur Räumung alle Musterpartien von und drei Paaren von einem Muster, von unseren Retail-Partien bis zu $6.50 das Paar. Diese umfassen schott. Net, schott. Madras, Voiles, Marquisettes und einige Imported Irish Points. Sie werden ohne Rücksicht auf frühere Verkaufspreise markirt, das Paar zu $3.50

2,000 Yards Voiles, Marquisettes etc., die Standard Sorten, meistens mit gedruckten Borten, in Blau, Rose und Gold zum halben Preis und weniger, Yard, 15c

Ungarnirte Strohhüte — Glänzend polirte Strohhüte werden sehr in Mode kommen. Wir offeriren prachtvolle Kollektionen in den beliebten Sailors, Turbans, Tricorns und "Drooping Effekten" — in Black, Gold, Old Rose, Burgundy, Charreuse, Copenhagen etc., zu 2.45, 1.75 ..... $1.45

Hüte werden kostenfrei garnirt

Neue Aigrette-Effekte Barrel Shape Aigrettes, aus Haar gemacht: sehr effektvoll, schwarz und weiß, per Cluster ..... 45c — Vierter Floor.

Mädchen-Kleider

Endgültige Räumung von Promenaden- und Tanzkleidern f. Mädchen. In Serges, Satins, Taffetas; die Tanzkleider in Net- u Seiden. Verkauf bis zu 17.50; reduzirt auf $7.95

Reste und Enden in Serge- u. Poplin-Promenaden Kleidern f. Mädchen — $7.50 Werte für $2.95

Ganzwollene Serge-Kleider f. Mädchen. Nur Gr. 6 u. 8 Jahre; $5.00 Wt. $2.69

Serge- und seidene Kleider für Damen zum halben Preise — Werte bis zu $20, zu $9.75

$7.50 $9.75

Wundervolles Assortment von Serge und Seiden Kleidern, Besitzen Eleganz und Qualität — ganz Werte sogar zu $20. Eure Gelegenheit, das passende Kleider für gegenwärtigen Straßen-, Nachmittags-, Matinee-, Haus- und Tanzgebrauch zu kaufen, unter den Herstellungskosten.

Unter den hunderten im Lager habt Ihr eine sehr reichhaltige Auswahl. In allen beliebten Farben, aus feiner Serge; geradlinige und und kurze Taille Modelle, mit metallischer Stickerei besetzt; andere in Kombination Satin und Sammet Garnituren. Abendkleider in allen zarten hellen Schattirungen, speziell zu $9.75

Damenmäntel. Werte bis $18, zu $7.50 — Elegante, dauerhafte Winter Modelle aus Velours oder Tuch Cloth, in Kastorgrau, ganz weiß, Velour, Novelty Mischungen, Arabian Salam, Gabardine, Fleeces und Novelty farbigen Tuchs, flotte Fasson gemacht, Werte bis $18.00, zu $7.50

Räumungsverkauf von Damen Suits zu $5.00. Werte bis zu $20.00 — Einzelne Größen und Farben, aus Stoffen, die heute sehr in Nachfrage sind. Die Jacken sind flott und Skirts sind die Skirts modern, doch die Farben und Qualität waren als bessere Kleidungsstücke verkauft zu $5.00

Neue Mode Kleider — Röcke für Damen, zu $3.75 — Serge, Voiles, Novelty Cheds, Cordroys etc. — Dritter Floor.

Damen-Schuhe zu $2

Third Floor

Nur ein Eintag-Verkauf: $3.00, $3.50 und $4.00 schwarze Glanz Metall, glänzende Kid oder Patent Colt Leder Schuhe. Möchtet Ihr gerne $4.00 oder $2.00 an einem Paar guter Schuhe ersparen? Dies ist Eure Gelegenheit. Nur kleine und mittlere Größen, morgen zu $2.00

$1.25 Damen Slippers, 75c — Schwarze Kid oder fancy gefältelte Boudoir Slippers für Damen — nur ein begrenzter Vorrat — solange die Partie vorrätig, zu 75c

Georgette Crepe-Blusen In fleischfarbig und weiß, Pongee Seide Blusen, bestickt und hübsch besetzte Voile Blusen — es sind Werte bis zu $3.00, zu ..... $1.95 — Vierter Floor.

Haus-Kleider Zwei-Stück, aus guter Qualität Percale in netten Streifen. Das Jacket ist mit Gürtel, Kragen und Taschen aus weißem Pique verziert, — Größen 36 bis 40 — zu ..... 98c — Dritter Floor.

Für Männer: $1.00, $1.25, $1.50 Columbia-Hemden Hochfeine Novelty Muster, sehr feiner Stoff, verkauft zu 89c

$2.50 Lisle u. mercerized Union Suits für Männer, zu $1.29

$1.50 bis $2.00 Lisle und Baumwolle Union Suits für Männer 89c

$1.00 bis $1.25 baumwoll. Lisle u. Natural Union Suits für Männer 58c

$1.50 schwere, naturgraue Merino Union Suits für Männer 99c

Shaped Leibchen und Hosen für Damen, weiße Baumwolle, fein gerippt 29c

Einfache und fancy Vests Damenleibchen, weißes Lisle und Baumwolle, niedriger Hals, keine Aermel 29c

50c weiße baumwoll. Damen Unionsuits, niedr. Hals, ärmellos, eng am Knie, od. spitzenbes., regul. u. extra Größen 39c — Fourth Watersaal, 2. Floor.

Anzüge u. Ueberzieher für Männer und junge Männer, Werte bis $15 $10.50

Die Ueberzieher sind einfach oder doppelreihig gemacht, mit Patch oder einfachem Rücken, sowie konservative Modelle. Die Suits sind aus reinwollenen Serges und viele Fassons aus hübschen Mischungen, alle Größen bis 44. — zweiter Floor.

Leinkleider für Männer und junge Leute, in Worsteds, Cashmeres und Cheviots, tadellos gearbeitet, sowie blaue Serges, Gr. bis 44 ..... $3.85

Zwei Hosen Anzüge für Knaben — viele Farben, nette graue, braune u. bläuliche Mischungen, Coats in Patch Back Fason mit Knöpfen Gürtel gemacht, Hosen durchweg gefüttert, alle Größen bis zu 17 Jahren, zu $5.50

Fleisch und Fische

Prima Round Beef, 6 und 7 Pfund 20c

Fancy Kabliau-Fisch, Sander oder weiß, Pfund 17½c

Finnan Haddies, prima Qualität, das Pfund 17½c

Mackerels, fette frisch, das Pfund 14½c

Strip Loin Steaks, feine Schnitte, Pf. 24c

Weißfisch oder gelb, Pike im Ganzen, Pfd. 16c

Frische oder Salzwasser Hermite, Pfd. 9c

Lamb, Shanks, extra feine Qual. 18c

Neue holländ. Heringe, altes Milliner $1.10

Groceries 25 Pfd. Sack Rohrzucker $1.65, mit Grocery-Order von $3.00 oder mehr (Zucker, Mehl, Seife, Butter u. Butterine Brödchen Oel und Gemüse nicht eingeschlossen). — Siehe Fenster.

10 Pfund Sack New Crop Mehl $2.55

10 Stücke Gal. Hard Seife 45c

10 Pfund Fine Japan Rice $2.59

Finch Pure Florida Orangen ..... das 30c Dutzend

Große dünnschalige Florida Grape Fruit, Stück 9Sc

Feiner Fruit Cream Soda Crackers ..... das 25c Pfund

Fancy Full Cream Cheese 35c

3 Pfund extra Qualität B. & H. Japan Tea, $1.75; Pfund 65c

Tip Top Tafelsyrup in Fünf Pfund Krüge 25c

Pfeffer, 2 Pfd. 21c

B. & M. Cleans, große Packete 21c

6 Bürsten fancy neu gemachte Shrimps 60c

3 Pfd. Büchse Arbuckles Java Kaffee $1.10

Tapeten Tausende von Rollen einzelner Partien, in allen Formen, die Rolle zu 5c

Eine große Auswahl von Tapeten, in allen Farben, für Halls, Küchen und Schlafzimmer, elegante dazu passende Einfassungen, die 25c Sorte, die Rolle zu 14c

Sächsische Schlafzimmer-Tapeten, in Streifen und in Einfassungen, elegante dazu passende Einfassungen, die 25c Sorte, die Rolle zu 14c

Tapeten, 11 Rollen für Küchen u. Schlafzimmer, dazu passende Borders, die 20c Sorte die 16c

Tapeten, 7 Rollen für Halls, Parlors und Schlafzimmer, elegante Muster, die 35c Sorte, die Rolle zu 25c

Knaben-Blusen in hellen u. dunklen Farben, Standardgeorgette, Gr. 6—15 Jahre, zu 50c

Knabenanzüge mit 2 extra Hosen, neue Streifen, Gr. 12½—14½, 75c Werte 59c

Knabenkappen, zu Anzügen u. Top Coats passend, 55c.

Waschanzüge für Knaben, in einfach weiß, blau, waschecht und vielen anderen Farben, in Fasonen, Alter 2½ bis 8 — zu $1.15

Knaben-Hosen in Cassimere, Cheviots und Tweeds, Gr. 6—17 Jahre, zu 98c

Knaben-Anzüge in Cassimere, Cheviots und Tweeds, Gr. 6—17 Jahre, zu $2.95

Knaben-Ueberzieher in Cassimere, Cheviots und Tweeds, Gr. 6—17 Jahre, zu $2.95

Rothschilds Company Zweiter Flur Eingang von Hochbahn-Zügen.

Briefe einer Amerikanerin.

Berlin, den 9. November 1916.

Liebster Vater:—

Dein Brief vom 27. September langte gestern hier an, aber die Ausschnitte, von denen Du sprichst, sind augenscheinlich auf dem Wege hierher abhanden gekommen; denn sie befanden sich nicht im Umschlag. Ich möchte Dich gern zu unserem neuen Präsidenten beglückwünschen, wenn ich bloß wüßte, wer es ist; die hiesigen Blätter geben so widersprechende Berichte über den Wahlausfall, daß einem schwindlig werden könnte. Ich hoffe jedoch, die Wahl wird keinen Militarismus zur Folge haben.

Deine Dich liebende Tochter Marjorie.

Berlin, den 26. November 1916.

Liebster Vater:—

In dieser Woche kamen keine Briefe, wohl aber vier Packete amerikanischer Blätter. Wenn bloß der Krieg mit seinem unvermeidlichen Elend ein Ende nehmen wollte, wie wollte ich ein solches Ereigniß mit unseren Mitmenschen hier und anderswo feiern. Ich würde ein „Tedeum" für solche Gnade und Barmherzigkeit anstimmen. Die Feier würde auch, glaube ich, den Genuß von etwa einem Pfund Candy einschließen. Eben hörte ich Mutter sagen, sie wünschte, sie hätte etwas von Bulots Molasse-Candy — ein sehr bescheidener und plebejischer Wunsch, nicht wahr?

Nachdem Herr Wilson nun wieder fest im Präsidentenstuhl sitzt, wird er hoffentlich eine festere Politik gegen die Briten einschlagen, deren schnöde Mißachtung gegen das Völkerrecht und das Recht Amerikas als eines neutralen Staats eine starke Geduldsprobe gewesen ist.

Hier waltet der Eindruck vor, daß Herr Roosevelt Hughes' Mißerfolg verursacht hat. Nur der letzte große Feind, der ihm entgegentreten wird, kann ihn zur Vernunft bringen, wie ein Amerikaner in Bezug auf Roosevelts extravagante Reden und ihre Wirkung auf den Ausfall der Wahl sagte.

Deine Dich liebende Tochter Marjorie.

Später:

Trotz der schwierigen Postverbindungen hören wir regelmäßig von Rom. In diesem Jahre wird es keine „fröhlichen Weihnachten" in Rom geben; es sind so viele im Kampfe gefallen, daß man weder dort noch hier besonders „fröhlich" sein kann.

Unter der Hand haben wir hier gehört, daß der Papst zwei geistliche Würdenträger nach Irland sandte, um die Wahrheit über den dortigen Aufstand zu erfahren, und ihr Bericht soll gänzlich zu Gunsten des Volkes gelautet haben. Das Volk soll beinahe zur Revolte getrieben worden sein. Durch diesen Bericht wurde der englische Vertreter am Vatikan in arge Verlegenheit gesetzt, verließ seinen Posten und kehrte nach England zurück. Es heißt, der Papst habe, als er die Wahrheit erfuhr, die übrigen Welt sorglich ferngehalten zu werden scheint, aus seinem Herzen keine Mördergrube gemacht. Es ist doch etwas Schönes um die Kontrolle aller Nachrichten durch England und Frankreich. Sei darum auf Deiner Hut!

Die Abfahrten der Schiffe aus Italien werden beständig verschoben, sodaß im Nachrichtendienst von dort nach Amerika große Lücken entstehen werden. Wie ich Dir schon längst schrieb, ist es völlig zwecklos, Zeitungen nach Italien zu senden, da sie nicht an den Adressaten gelangen. Hier werden die Blätter zwar unterwegs aufgehalten, aber schließlich erreichen sie uns doch einmal; der italienische Zensor ist jedoch viel strenger und hält so gut wie alle amerikanischen Blätter dem Lande fern. Es ist schade um das gute amerikanische Porto. Mit herzlichem Gruß, Liebster Vater, Deine Tochter,

Marjorie.

— Im Zorn. — Nachbar (bei der Streitigkeit): „...Sie können mir überhaupt nicht imponieren, das merken Sie sich: dafür sind Sie mir noch viel zu jung — Sie alte Schachtel."

— Protest. — Polizeikommissär: „Es ist wirklich kaum zu begreifen! Trotzdem Sie nun schon sechsundzwanzig Jahre alt sind, schenken Sie dem ersten besten Menschen, der Ihnen die Ehe verspricht, Glauben und lassen sich Ihre Ersparnisse abnehmen!" — Dienstmädchen (pikiert): „O bitte, Herr Kommissar... es war bereits der neunte!"